

DENTALZEITUNG

Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. **5** 2018

Praxishygiene/
CAD/CAM

BVD PRAXIS-TIPP // SEITE 016

Flächendesinfektion und
Werterhaltung

INTERVIEW // SEITE 032

„Hygiene ist ein Mannschaftssport“

ZAHNERSATZ // SEITE 044

Im Teamwork zur perfekt
passenden Krone

I AM POWERFULLY RESPONSIVE

minimal
invasiv
maximal
effektiv

PIEZOTOME CUBE

Extrahieren mit PIEZOTOME®
für maximalen Knochenerhalt und
sofortige Implantation



- für sichere, risikofreie Extraktionen
- für Sofort-Implantationen durch optimalen Knochenerhalt
- für gesteigertes Patientenvertrauen durch erstklassige Heilungsverläufe
- für maximale Effizienz und Sicherheit durch schnelle Reaktionsfähigkeit (D.P.S.I.-Technologie)

DPSI Dynamic
Power
System
Inside

Medizinisches Gerät der Klasse IIa - CE 0459 - Nur für den professionellen Einsatz. Erstellungsdatum: 05/2018

ACTEON® Germany GmbH | Klaus-Bungert-Strasse 5 | 40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 16 98 00-0 | Fax: +49 211 / 16 98 00-48
E-Mail: info.de@acteongroup.com | www.acteongroup.com

ACTEON



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Partner im Dentalbereich, seit Jahren werden die Anforderungen an die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation zahnärztlicher Instrumente diskutiert. Wie der Versuch „der Quadratur des Kreises“, so klagen viele Praxisteams, sei es, sämtlichen Anforderungen aus rechtlichen Regelwerken, behördlichen Vorgaben und Herstellerangaben gerecht zu werden. Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung weist dem Praxisbetreiber hier ganz klar die Verantwortung zu. Die Aufbereitung von bestimmungsgemäß keimarm oder steril zur Anwendung kommenden Medizinprodukten ist unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers nachvollziehbar mit geeigneten validierten Verfahren durchzuführen. Aber ist das auch unter Beachtung aller Kautelen für die Praxen durchgängig und praktikabel möglich?

DIE QUADRATUR DES KREISES?

Es sind zumindest Zweifel angebracht. Selbst die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut (RKI), die die Grundlage der behördlichen Überwachung der Aufbereitung von Medizinprodukten in Zahnarztpraxen bilden, sind keineswegs immer eindeutig. Herstellerangaben von aufzubereitenden Medizinprodukten werden manchmal nicht den Anforderungen, die behördlicherseits gestellt werden, gerecht oder stellen den verdutzten Käufer vor die Aufgabe, ein neues validiertes Aufbereitungsverfahren in die Praxis einzuführen. Auch sind plötzlich notwendige Adapter nicht immer leicht erhältlich oder in vorhandene Aufbereitungsgeräte zu adaptieren. Für Desinfektionsmittel gibt es unterschiedliche Listungen. Hier fällt es oftmals sehr schwer, Präparate zu generieren, die ausreichend wirksam und materialverträglich, sprich vom Medizinproduktehersteller freigegeben, und dazu behördlich anerkannt sind.

Es sollen an dieser Stelle aber keinesfalls nur Probleme benannt werden, ich möchte vielmehr alle Partner im Dentalbereich dazu aufrufen, mit der Zahnärzteschaft einen konstruktiven und offenen Dialog zu führen und zu intensivieren: Fachkommissionen, Hersteller, Handel, Aufsichtsbehörden und andere. Die Anforderungen sind an fachlich sowie wissenschaftlich belegten Notwendigkeiten zu orientieren, die Kosten zu benennen und den Anwendern gegenüber ist größtmögliche Transparenz zu schaffen. Packen wir es an!

Dr. Norbert Struß
Stellvertretender Präsident der Landes-
zahnärztekammer Baden-Württemberg
und Referent für Praxisführung

AKTUELLES

- 006 Lutz Müller als BVD-Präsident bestätigt
Der KURARAY NORITAKE AWARD geht in die zweite Runde
- 008 Hamburger Praxislandschaft mit ZWP Designpreis ausgezeichnet
Dentsply Sirona World begeisterte in Orlando
- 010 VITA feiert 500.000 Facebook-Fans
Baden-Württembergs Schüler haben die gesündesten Zähne
- 012 Intraoralröntgen-Check von Dentsply Sirona
KZBV bietet Merkblatt zur Betreuung von Krebskranken
- 014 Positive Stimmung zur Fachdental Leipzig

PRAXISHYGIENE

- 016 Flächendesinfektion und Werterhaltung
// BVD-PRAXISTIPP
- 026 Hygiene per Knopfdruck
// INSTRUMENTENAUFBEREITUNG
- 028 Effektive Infektionskontrolle: Vielfach-Lösungen für die Aufbereitung
// AUFBEREITUNG
- 032 „Hygiene ist ein Mannschaftssport“
// INTERVIEW
- 036 Stark gegen Kontamination, sanft zu Geräten
// OBERFLÄCHENHYGIENE
- 038 Praxisgründung mit innovativen Konzepten für die Gesundheit und die Sicherheit der Patienten
// ERFAHRUNGSBERICHT
- 040 Übertragungsinstrumente im Aufbereitungsprozess
// AUFBEREITUNG

PARTNER FACHHANDEL

- 042 Medizinprodukte-Aufbereitung: Fakes und Fakten
// PRAXISHYGIENE

CAD/CAM

- 044 Im Teamwork zur perfekt passenden Krone
// ZAHNERSATZ
- 048 Passgenaue Lösung für einteilige Abutmentkronen
// ANWENDERBERICHT

UMSCHAU

- 052 Die letzte Schnittstelle zum Patienten
// INSTRUMENTE
- 056 ISQ-Messung für sicheres Implantieren – nutzerfreundlich und effizient
// INTERVIEW
- 060 Dental Masters on Tour in Berlin: Perfect Match für Labor und Praxis
// FORTBILDUNGSREIHE
- 062 Gemeinsam zum Erfolg
// POLYMERISATION
- 066 Krebsforschung und Aufklärung unterstützen
// WOHLTÄTIGKEITSAKTION

BLICKPUNKT

FACHHANDEL

IMPRESSUM / INSERENTENVERZEICHNIS

PRODENTE

082

EyeSpecial C-III

Fokus auf Zähne



DENTOLFOTOGRAFIE FÜR PRAXIS UND LABOR

Workshop mit ZTM Wolfgang Weisser

26.10. Koblenz • 08.11. Erfurt • 28.11. Karlsruhe

Info und Anmeldung: peters@shofu.de

*6 Fortbildungspunkte
gemäß BZÄK/DGZMK*



www.shofu.de

LUTZ MÜLLER ALS BVD-PRÄSIDENT BESTÄTIGT



Das neue Präsidium des BVD.

Zum vierten Mal ist Lutz Müller (72) am 18. September in Frankfurt am Main als Präsident des Bundesverbandes Dentalhandel einstimmig wiedergewählt worden. Das spricht für die Qualität der Arbeit an der Verbandsspitze. Seit 2009 ist er Präsident des BVD. Lutz Müller ist Inhaber von Deppe Dental. Auch die beiden Vizepräsidenten wurden einstimmig im Amt bestätigt: Andreas Meldau (60) und Uwe Jerathe (59). Meldau nimmt verschiedene Aufgaben wie Spezialmandate bei Henry Schein wahr. Jerathe ist Sprecher des Vorstandes der Pluradent. Müller dankte nach der Wiederwahl des kompletten Vorstandes für das erneut ausgesprochene Vertrauen und stellte fest: „Wir arbeiten als BVD-Vorstand im Team sehr effizient und ohne Reibungsverluste. Das haben die Mitglieder heute wohl honoriert. Auf diese Weise haben wir im Verband wichtige Weichen gestellt und Vorhaben umgesetzt. Wir danken den Mitgliedern für ihre bisherige tatkräftige Unterstützung.“

DER KURARAY NORITAKE AWARD GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Um die Nachwuchsförderung in der Zahn-technik aktiv zu unterstützen, ist das Unternehmen Kuraray Noritake Fördermitglied beim VFDZt e.V. (Verein zur Förderung der Digitalen Zahntechnik e.V.) und hat zudem den Azubi-Award ins Leben gerufen. Nach einem äußerst erfolgreichen Start des Nachwuchswettbewerbs im Jahr 2017 schreibt das Unternehmen Kuraray Noritake den zweiten Azubi-Award aus. Beim Expertise-Zahnstechnikkongress im September 2018 wurde nun die Preisanschreibung anlässlich des Azubi-Forums bekannt gegeben.

Die Aufgabenstellung orientiert sich am Vorjahr. Erneut sollen zwei monolithische Kronen (Zahn 23 und 24) nach einer Farbvorlage gefertigt werden.

Für die Preisverleihung wurde diesmal die ganz große Bühne gewählt: die IDS 2019 in Köln. Den Erstplatzierten winkt eine Geldprämie; die Zweit- und Drittplatzierten können sich über Sachpreise freuen. Am IDS-Stand von Kuraray Nori-

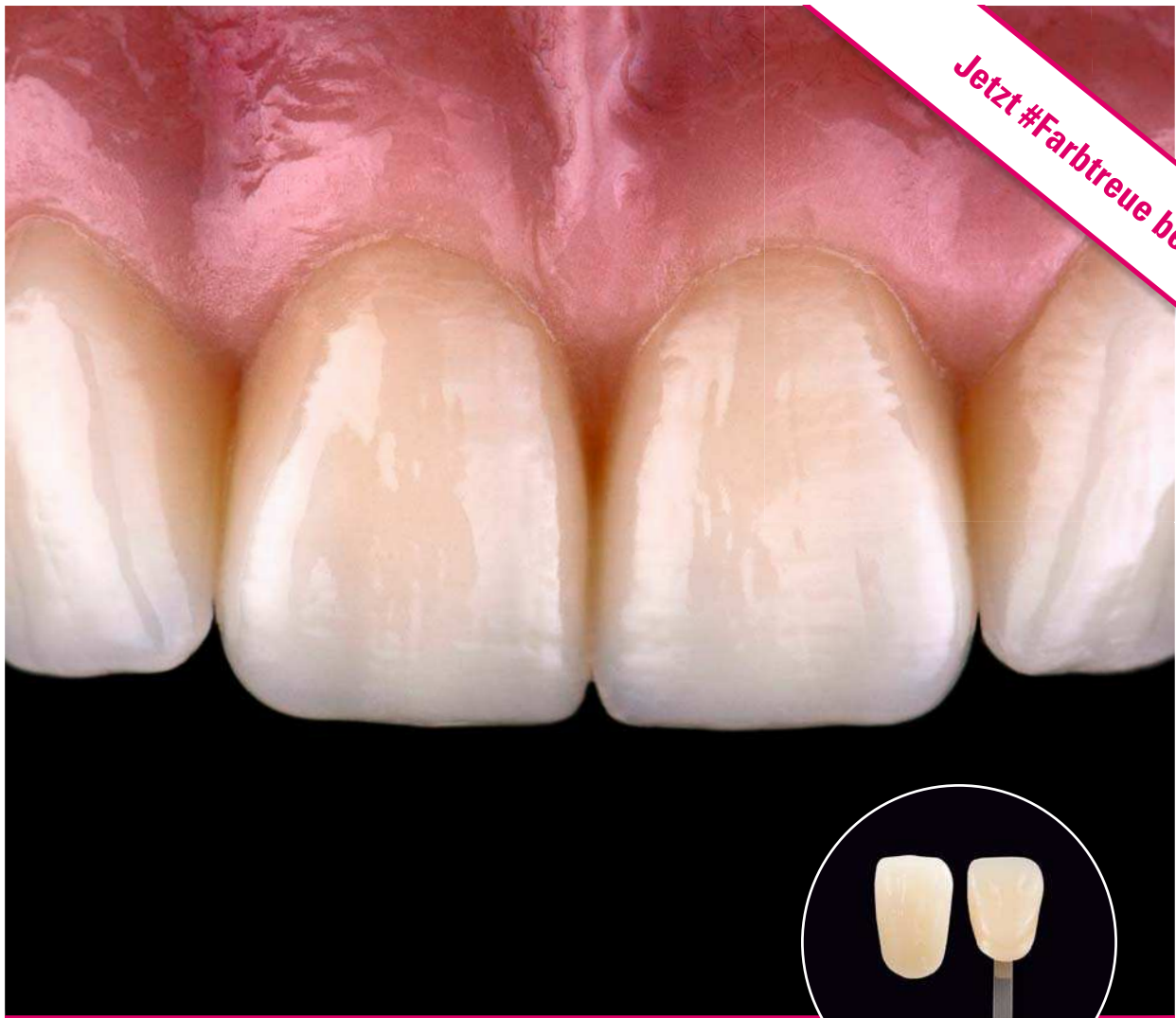


take werden die nominierten Wettbewerbsarbeiten ausgestellt und somit dem internationalen Fachpublikum die guten Leistungen der Auszubildenden präsentiert.

Azubis aller Ausbildungsjahre können sich bis zum 15. Dezember für den KURARAY NORITAKE AWARD 2018 anmelden. Detaillierte Informationen sind telefonisch unter 069 305-35835 zu erfragen.

VITAPAN EXCELL® – Ein neuer Maßstab!

Brillante Lebendigkeit in Form, Farbe und Lichtspiel!



Jetzt #Farbtreue bestellen!



Farbtreue

„Der VITAPAN EXCELL entspricht den VITA Farbsystemen
– ein absolutes Muss für einen konfektionierten Zahn!“

ZT Viktor Fürgut



35530/2

HAMBURGER PRAXISLANDSCHAFT MIT ZWP DESIGNPREIS AUSGEZEICHNET

Knapp 70 Zahnarztpraxen haben in diesem Jahr ihre kreativen Konzepte und ausdrucksstarken Umsetzungen beim ZWP Designpreis eingereicht. Nach Sichtung aller Bewerber stand die Entscheidung der Jury um Designer Ralf Hug (Geschäftsführer pmhLE GmbH) ganz klar fest. „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2018“ heißt: LS praxis Bahrenfeld. Die Hamburger Zahnarztpraxis um Praxisinhaber Dr. Andreas Laatz und Dr. Roland Schiemann ist eine in drei Fachbereiche – LS smart, LS kids und LS kieferorthopädie – aufgeteilte und groß angelegte Praxislandschaft, die sich um den Praxiskern mit Empfangs- und Wartebereichen erstreckt. Dieser Kern wird wiederum von einem Nussbaumschrank mit Glas- und Spiegelflächen dominiert, der das raumgestalterische Niveau der gesamten Praxis gewissermaßen zusammenfasst: hochwertig-

es Design – in Farbe, Form und Funktion genauestens abgestimmt – trifft auf eine klassische und zugleich moderne Servicekultur. Der Besucher ist Patient und Kunde zugleich und erfährt eine besondere Wertschätzung. Verantwortlich für Entwurf und Umsetzung der Praxis ist das Hamburger Architektenbüro Kamleitner Canales Architekten. Die Gewinnerpraxis erhält eine 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG, die im Zuge der Preisübergabe angefertigt wird. Seit 2002 kürt die OEMUS MEDIA AG Deutschlands schönste Zahnarztpraxis mit dem ZWP Designpreis. Der Gewinner



und alle Teilnehmer des ZWP Designpreises wurden in der Print- und E-Paper-Ausgabe des Supplements der *ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 09/18* in Wort und Bild vorgestellt.

DENTSPLY SIRONA WORLD BEGEISTERTE IN ORLANDO



Spannend, inspirierend, kraftvoll – so beschreiben die meisten Teilnehmer ihre Erlebnisse auf der Dentsply Sirona World, die am 15. September in Orlando zu Ende ging. In vielen Breakout-Sessions, Hands-on-Workshops und Vorträgen sowie in zahlreichen Produktpräsentationen er-

hielten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in aktuelle Trends der Zahnheilkunde. Mehr als 100 anerkannte Dentalexperten vermittelten den Teilnehmern des dreitägigen Kongresses einen Eindruck davon, wie sich dank digitaler Technologien und kluger Strategien Pra-

xen und Labors noch erfolgreicher machen lassen. Zahlreiche Workshops zeigten, wie die Produkte und Lösungen Zahnärzten, der Assistenz und Zahntechnikern in ihrer Praxis zugutekommen. Mehr als 200 Breakout-Sessions zu zwölf Spezialgebieten beeindruckten die Teilnehmer. In Hands-on-Sessions gaben viele Experten ihr Wissen weiter und boten den Teilnehmern die Gelegenheit, es direkt anzuwenden und auszuprobieren. Das spannende Fachprogramm wurde durch ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Abendprogramm abgerundet – darunter ein Privatkonzert des Superstars Katy Perry. Die Veranstaltung klang mit einem kulinarischen Abendevent im Stil des Oktoberfestes aus. Die Veranstaltungsteilnehmer zeigten sich begeistert, und es wurde deutlich: Alle freuen sich auf die nächste Dentsply Sirona World, die vom 3. bis 5. Oktober 2019 im Mandalay Bay Hotel in Las Vegas stattfinden wird.

PEOPLE HAVE PRIORITY



GEWINNE
EINEN TRIP

NACH
SALZBURG

Mehr Infos auf patient2fan.com

From a patient to a fan.
Mit erstklassigen Dentallösungen von W&H
für jede Herausforderung.

#patient2fan

Together we make it happen!

VITA FEIERT 500.000 FACEBOOK-FANS



Einen besonderen Grund zum Feiern gab es beim Dentalspezialisten VITA: Die Facebook-Seite der VITA Zahnfabrik feierte

kürzlich die eindrucksvolle Marke von 500.000 „Likes“. Dem VITA-Team bedeutet das viel: „Ohne das Feedback und den

Rückhalt ihrer digitalen und analogen Fans könnte sich die VITA Zahnfabrik nicht ständig weiterentwickeln. Die sozialen Medien bieten einen einzigartigen Kanal, um schnell und ohne Umschweife mit Zahntechnikern und Zahnärzten aus aller Welt in Kontakt zu treten“, heißt es seitens des Unternehmens.

Auf der Facebook-Seite www.facebook.com/vita.zahnfabrik/ stellt VITA unter anderem Neuprodukte vor, teilt Anwenderberichte und berichtet live von Veranstaltungen. Außerdem haben Facebook-Nutzer die Möglichkeit, Fragen an den Hersteller zu richten, sich in länderspezifischen Gruppen auszutauschen sowie immer wieder einen Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Familienunternehmens zu werfen.

BADEN-WÜRTTEMBERGS SCHÜLER HABEN DIE GESÜNDESTEN ZÄHNE

Um die Mundgesundheit der Deutschen, insbesondere im Süden der Republik, ist es gut bestellt. In Sachen Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen sei besonders Baden-Württemberg „vorbildlich“, erklärt Johannes Clausen, Leiter des Informationszentrums Zahngesundheit, einer gemeinsamen Einrichtung der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Das Land sei bundes- und europaweit eine Region „mit den gesündesten Kinderzähnen“. Die repräsentativen Daten der vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) durchgeführten Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie untermauern dies. So seien heute etwa über 80 Prozent aller Zwölfjährigen vollkommen kariesfrei, heißt es dort. Eine klare Verbesserung zur letzten Erhebung aus dem Jahr 2005 und Ergebnis gezielter Aufklärung, regelmäßiger Zahnarztbesuche sowie flächendeckender Gruppenprophylaxe.

Durch neue Prophylaxetechnologien, moderne Kariesdiagnostik und ein allgemein stärkeres Bewusstsein für die Dental-



hygiene hat sich die Mundgesundheit in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart präsentierte sich am 12. und 13. Oktober darum auch die moderne Prophylaxe in ihrer gesamten Bandbreite. Ein wichtiger Baustein bleibt dabei die häusliche Mundpflege, die einen anhaltenden Aufwärtstrend beschreibt: Immer

mehr Menschen verwenden regelmäßig Zahnseide, Zahnzwischenraumbürsten und Mundspüllösungen. Ergonomisch und altersgerecht geformte Elektro- oder Handzahnbürsten und nach neuesten Erkenntnissen entwickelte, remineralisierende Zahncremes, die zum Teil sogar kleinste Kavitäten schließen, bilden die Basis einer zeitgemäßen Mundhygiene.

Schwein gehabt. Jetzt sparen mit den Röntgenaktionen 2018.

Austauschprämie
Röntgenaktion 2018

Jetzt bis zu
28.000,- € sichern!*



KV_09_18_0516_REV0 © Copyright KaVo Dental GmbH.

Sparen mit KaVo wie noch nie: drei Austauschaktionen
mit einer Austauschprämie von bis zu 28.000,- €.*

Tauschen Sie jetzt Ihr bestehendes Röntgengerät, unabhängig von Marke und Alter, gegen ein neues KaVo Röntgengerät: Wählen Sie aus der KaVo 2D Röntgengerätelinie, den KaVo Speicherfolienscannern und der KaVo OP 3D Pro 3D Röntgengerätelinie Ihr Wunsch-Gerät und sichern Sie sich eine Austauschprämie von bis zu 28.000,- €.*

Jetzt informieren und bis zu 28.000,- €* sparen:
www.kavo.com/de-de/aktionen

* Gültig bei Auftragserteilung bis 30.11. und Auslieferung bis 28.12.2018
für die KaVo OP 3D Pro 3D Röntgengerätelinie.

INTRAORALRÖNTGEN-CHECK VON DENTSPLY SIRONA

Unter dem Motto „Das Rezept für mehr Schärfe“ hat Dentsply Sirona am 1. Oktober 2018 seinen Intraoralröntgen-Check in deutschen und österreichischen Zahnarztpraxen gestartet. Bis zum 28. Februar 2019 können Praxen in Deutschland und Österreich einen Termin für einen etwa 30-minütigen Check-up ihrer Intraoralröntgen-Ausstattung mit den Experten von Dentsply Sirona Imaging vereinbaren. Zudem erhalten sie umfangreiche Informationen zu den Intraoralröntgen-Produkten von Dentsply Sirona und der richtigen Anwendung. Per Telefon, Fax oder Online-Anmeldung können Zahnarztpraxen einen persönlichen Termin mit den Spezialisten von Dentsply Sirona vereinbaren und ergänzendes Informationsmaterial anfordern.

Die Intraoralröntgen-Experten von Dentsply Sirona besprechen zunächst vor Ort gemeinsam mit dem Praxisteam die bislang verwendeten intraoralen Röntgenprodukte sowie die eingesetzte Aufnahmetechnik. Auf dieser Basis erhält die



Praxis Informationen, wie die Qualität ihrer intraoralen Röntgenbilder verbessert werden könnte. Dazu stellen die Experten passende Produkte aus dem Intraoral-Portfolio von Dentsply Sirona vor und umfassendes Informationsmaterial zur Verfügung. Abschließend können die Pra-

xen an einer kurzen Befragung teilnehmen. Als Dankeschön erhalten sie dafür ein Röntgenhalter-Starterkit, je nach Bedarf in der Praxis für Film, Sensor oder Speicherfolien. Die Anmeldung zum Röntgen-Check ist u.a. auf dentsplysirona.com/roentgen-check möglich.



KZBV BIETET MERKBLATT ZUR BETREUUNG VON KREBSKRANKEN

Die Behandlung einer Krebserkrankung hat häufig auch Auswirkungen auf Mund und Zähne: Unter einer Chemotherapie leiden die Schleimhäute im Mund. Besonders belastend für Zähne und Zahnfleisch ist eine Bestrahlung im Kopfbereich. „Wer die Krebsbehandlung mit gesunden Zähnen und gesundem Zahnfleisch beginnt, leidet weniger unter den Nebenwirkungen. Der Termin beim Zahnarzt gehört daher in der Regel bereits zur Vorbereitung auf eine Krebstherapie dazu“, erklärt Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Das Faltblatt „Als Krebspatient zum Zahnarzt: So schützen Sie Zähne und Zahnfleisch während der Krebsbehandlung“ zeigt, worauf Betroffene bei der Mund- und Zahnpflege achten sollten. Anhand konkreter Fallbeispiele erfahren Krebs-

patienten in Kurzform, warum es wichtig ist, sich mit den behandelnden Ärzten und Zahnärzten auszutauschen. Auch Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), plädiert für eine enge Kooperation zwischen Zahnärzten und Onkologen: „Speziell für die vertragszahnärztliche Versorgung hat die KZBV ein ergänzendes Merkblatt entwickelt, das den Praxen wichtige Hinweise für eine optimale Betreuung von Krebspatienten gibt.“ Das Merkblatt kann auf der Website der KZBV kostenlos abgerufen werden. Das Faltblatt „Als Krebspatient zum Zahnarzt“ lässt sich auf den Internetseiten von BZÄK (www.bzaek.de), KZBV (www.kzbv.de) und dem Krebsinformationsdienst (www.krebsinformationsdienst.de) kostenlos herunterladen oder in gedruckter Form bestellen.



Ultradent Products Deutschland

Opalescence



Opalescence® FÜR EIN STRAHLENDES LÄCHELN

- Leistungsstarke Zahnaufhellung für Zuhause mit 6% H₂O₂
- Praktisch und gebrauchsfertig
- Das UltraFit Tray sitzt höchst komfortabel, passt sich dem individuellen Lächeln des Patienten an und ermöglicht damit eine entspannte Zahnaufhellung

www.Opalescence.com/de



40 YEARS
1978-2018

ULTRADENT
PRODUCTS, INC.

ULTRADENT.COM/DE
© 2018 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

POSITIVE STIMMUNG ZUR FACHDENTAL LEIPZIG

Zwei Tage Atmosphäre, Austausch und Kontakte: Die Fachdental Leipzig/id infotage dental hat sich als Branchentreffpunkt für Hersteller, Anwender und Entscheider aus dem Dentalhandel und der Dentalindustrie wieder einmal bewährt: Rund 4.000 interessierte Zahnärzte, Zahn-techniker, Laborinhaber, Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnmedizin-studierende nutzten die Fachdental

Leipzig/id infotage dental am 28. und 29. September als Informations- und Fortbildungsplattform. Die gute Marktlage der Branche spiegelt sich an beiden Messetagen wider: Insgesamt 205 Aussteller präsentierten ihr vielfältiges Angebotsportfolio. Das Angebot kam bei den Besuchern an: 90% würden die Messe weiterempfehlen, im Durchschnitt wurde die Messe mit der Top-Note 1,9 bewertet.

Gut angenommen wurden auch die Vorträge auf dem Fachdental Leipzig-Forum: Experten informierten zu Themen, die die Dentalbranche bewegen, darunter Social Media für Praxis und Labor, Datenschutz oder Benchmarking. Ganz nebenbei konnten die Besucher Fortbildungspunkte sammeln.

Großen Anklang fand auch der in diesem Jahr zum vierten Mal ausgerichtete Fachdental Award. Sechs Aussteller zeigten hier ihre innovativsten Ideen und neusten Produkteinführungen aus den Bereichen Medizintechnik, Material, Laborausstattung und Software – von Präzisionslupenbrille, 5-Achs-Fräsmaschine, einer Hochleistungs-LED-Lampe bis hin zur Komplettlösung für Zahnwurzelkanalbehandlungen. Besucher konnten für das aus ihrer Sicht innovativste Produkt abstimmen. Den Gewinner des diesjährigen Fachdental Awards werden die Veranstalter Anfang November nach der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart bekannt geben.

Die hohe Besucherqualität machte sich auch in der Investitionsbereitschaft bemerkbar. 80% der Besucher sind an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt. Über ein Drittel kam mit festen Kaufabsichten auf die Fachdental Leipzig/id infotage dental. 63% planen in den nächsten sechs Monaten eine Investition. Auf der diesjährigen Fachdental Leipzig arbeitete die Messe Stuttgart erstmals mit der LDF GmbH zusammen: Die Messe Stuttgart organisiert seit vielen Jahren die Branchenfixpunkte Fachdental Leipzig und Fachdental Südwest, die LDF GmbH ist Veranstalterin der id infotage dental. Durch die Kompetenzbündelung wird das Messeangebot durch neue Themen und Bausteine der LDF GmbH ergänzt. „Die Bedeutung der regionalen Dentalfachmessen ist weiterhin hoch einzuschätzen. Das gilt auch für den Standort Leipzig. Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch für Leipzig eine Kooperation mit dem Veranstalter, der Messe Stuttgart, abschließen konnten“, so Lutz Müller, Messeverantwortlicher der LDF GmbH.

Die nächste Fachdental Leipzig/id infotage dental findet am 13. und 14. September 2019 statt.



NEU

A Star is born.
Sego4Star. Die neue Dimension
in der Hygiene-Dokumentation.



SEGO®, a smart hygienic decision

Sego4Star ist die neue Generation vom Markt- und Technologieführer zur vollautomatischen, digitalen Dokumentation von Aufbereitungsgeräten.

- ✓ Ein Preis. 4 Geräte.
Herstellerunabhängig.
- ✓ Verlassen Sie sich auf
höchste Datensicherheit.
- ✓ Plattformunabhängig, da webbasiert.
Computer, Tablet oder Smartphone.

DESINFEKTION // Ein modernes Hygienemanagement erstreckt sich auf eine Vielzahl von Faktoren. Angefangen bei den potenziellen Infektionsüberträgern Patienten und Praxisteam über die Aufbereitung von Medizinprodukten bis hin zur Flächendesinfektion und die korrekte Einhaltung von vorgegebenen Hygieneplänen. Nicht zuletzt kommt es auf einwandfreie Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen an.

FLÄCHENDESINFEKTION UND WERTERHALTUNG

BVD-
PRAXISTIPP

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Die optimalen Wege für eine bestmögliche Praxishygiene zu finden, scheint zunächst verhältnismäßig einfach zu sein. Doch bei genauerer Betrachtung ist dies mit beträchtlichem Aufwand verbunden, wenn die Anforderungen perfekt erfüllt werden sollen. Monetär und personell ist ganzer Einsatz gefragt. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Doch können mit einem funktionierenden Hygienesystem nicht nur Infektionen und Krankheiten erfolgreich vermieden werden. Vielmehr tragen geeignete Maßnahmen mit den richtigen Desinfektions- und Reinigungsmitteln signifikant zur Pflege sowie zum Werterhalt von Geräten und Praxiseinrichtung bei. Besonders im Bereich der Flächendesinfektion rund um die Behandlungseinheit ist dies deutlich spür- und erlebbar.

Flächendesinfektion

Im näheren Umfeld des Behandlungsbereichs sind schwer zu reinigende Flächen generell abzudecken. Die Abdeckmaterialien zum Kontaminationsschutz von Gegenständen sollten keimarm sein und nach der Behandlung entsprechend aufbereitet oder entsorgt werden. Flächen, die nicht abgedeckt werden können oder müssen, sind nach jeder Behandlung





© FotoDuets/Shutterstock.com

fachgerecht zu desinfizieren, um eine Keimübertragung durch das Mobiliar auszuschließen bzw. das Risiko der Kreuzkontamination zu vermindern. Daher ist eine regelmäßige, ordentlich durchgeführte Flächendesinfektion nach Kontakt oder Kontamination mit Aerosolen besonders wichtig.

Flächendesinfektion kann auf zwei Arten durchgeführt werden: Als Wischdesinfektion und als Sprühdesinfektion. Dabei gilt die Kombination „Sprühen–Wischen“. Sprühen allein desinfiziert keinesfalls die Mikroflächen zwischen den aufgespritzten Tröpfchen. Durch alleiniges Wischen werden Ecken, die enger sind als der Radius der wischenden Finger, nicht erreicht. Wichtig bei der Sprühdesinfektion: an den Radius von zwei Metern denken – deshalb immer Einmalhandschuhe, Schutzbrille sowie Mund- und Nasenschutz während der Desinfektion tragen. Dennoch ist im Allgemeinen der Wischdesinfektion Vorzug zu geben, da sie gleichmäßiger erfolgt. Es wird gene-

rell empfohlen, von der Sprühdesinfektion Abstand zu nehmen, da sie den Durchführenden aufgrund des Aerosols gefährden kann.

Flächendesinfektionsmittel

Am Markt werden zahlreiche Flächendesinfektionsmittel angeboten. Die in Deutschland gängigen und zugelassenen Desinfektionsmittel können der VAH-Liste entnommen werden. Daneben empfehlen Hersteller von Behandlungseinheiten Desinfektionsmittel, die in gemeinsamen Tests die Materialverträglichkeit des Desinfektionsmittels mit den Oberflächen der Behandlungseinheiten nachgewiesen haben. Ein individueller Hygieneplan hält detailliert fest, welche Mittel in der Praxis verwendet werden.

Diese unterscheiden sich allerdings nicht nur in der Wirkungsweise, sondern auch in der Anwendung, den Inhaltsstoffen und der Einwirkzeit. Auch ein ange-

nehmer Duft ist durchaus wichtig für das Empfinden und das subjektiv wahrgenommene Endergebnis. Daher stellt sich natürlich immer die Frage, welches Desinfektionsmittel das geeignetste ist. Einerseits soll eine zuverlässige Desinfektion in möglichst kurzer Zeit gegeben sein. Andererseits sollte das Desinfektionsmittel der Wahl die Oberflächen von Gegenständen, Polstern etc. nicht angreifen oder verfärben.

Wie alle Desinfektionsmittel haben auch Flächendesinfektionsmittel aufgrund ihrer Inhaltsstoffe unterschiedliche Wirkspektren. Um eine wirksame und effiziente Abtötung der in der Praxis relevanten Keime zu erzielen, sind in jedem Fall die Produktinformationen zu berücksichtigen.

Welche Flächen sollen desinfiziert werden?

Zunächst ist es wichtig, zu entscheiden, welche Flächen überhaupt desinfiziert

PRAXISHYGIENE

werden sollen und welche Herausforderungen dies mit sich bringen könnte. Sind beispielsweise empfindliche Flächen zu reinigen, wie Kunststoffe oder Acrylglas? Oder ist die Oberfläche gar empfindlich gegenüber alkoholbasierten Ingredienzen? Besteht Unsicherheit über die Verträglichkeit, sollte das Flächendesinfektionsmittel zunächst an einer kleinen verdeckten Stelle ausprobiert oder direkt der Hersteller um Rat befragt werden.

Am Beispiel der Behandlungseinheit und ihrem näheren Umfeld wird schnell deutlich, dass ein einziges Desinfektionsmittel keineswegs genügt, um alle Elemente zu reinigen. Kontaminierte Aerosolwolken breiten sich vom Patientenmund ausgehend über mehrere Meter weit im Raum aus und setzen sich darüber hinaus auf den umliegenden Oberflächen und Gegenständen ab.

Vor dem ersten und nach dem letzten Patienten des Tages ist die Desinfektion aller Oberflächen im Raum empfehlenswert – am besten mit alkoholfreien Tü-

chern, welche die Oberflächen schonen und nicht zu sehr strapazieren. Denn auch über Nacht setzt sich noch Aerosol auf den Oberflächen im Behandlungszimmer ab. Dies ist vergleichbar mit Hausstaub, der sich auch erst nach und nach am Boden absetzt.

Zwischen den einzelnen Patienten allerdings muss es sehr schnell gehen bei der Desinfektion der patientennahen Oberflächen. Spezielle Schnelldesinfektionsmittel mit geringer Einwirkzeit sind hierfür bestens geeignet.

Am Ende des Arbeitstags sollen die Fußböden fachgemäß gereinigt und desinfiziert werden. Auch für diesen Zweck stehen geeignete wirksame Mittel zur Auswahl. Die empfindlichen Polster von Behandlungseinheiten benötigen neben der Desinfektion und Reinigung auch eine Pflege. Besonders zu beachten ist, dass diese Mittel die Farbe der Polster nicht ausbleichen oder die Polster gar spröde und rissig werden lassen.

Fazit

Was zuerst kompliziert klingen mag, lohnt den Aufwand jederzeit. Am einfachsten ist es tatsächlich, sich für perfekt aufeinander abgestimmte Reinigungs- und Desinfektionsmittel aus der Linie eines Herstellers zu entscheiden. Denn nur die korrekte Auswahl und Anwendung des Desinfektionsmittels je nach Oberfläche und deren Beschaffenheit sorgen für einen langen Werterhalt von Praxiseinheit und -einrichtung.

IRIS WÄLTER-BERGOB

IWB CONSULTING
Hoppegarten 56
59872 Meschede
Tel.: 0174 3102996
info@iwb-consulting.info
www.iwb-consulting.info



PRODUKTEMPFEHLUNGEN VOM FACHHANDEL

Nicht zuletzt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und der Vorgaben des RKI ist es für Praxisinhaber und Personal äußerst wichtig, auf alle Details der Praxishygiene zu achten. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der im qualifizierten Fachhandel angebotenen Produkte, die dabei helfen, hygienische Sicherheit für Sie und Ihre Patienten zu gewährleisten.

PRODUKTAUSWAHL: WAS SIE FÜR DIE PRAXISHYGIENE BENÖTIGEN

INSTRUMENTENAUFBEREITUNG – GERÄTE — ①

INSTRUMENTENAUFBEREITUNG –
DESINFEKTIONSPRÄPARATE UND -LÖSUNGEN — ②

DESINFEKTIONSMITTEL
FÜR FLÄCHEN UND SPEZIALBEREICHE — ③

DESINFEKTIONSMITTEL
FÜR HAUT UND HÄNDE — ④

ABDECKMATERIALIEN / KONTAMINATIONS-
SCHUTZ / SCHUTZKLEIDUNG — ⑤

① INSTRUMENTENAUFBEREITUNG – GERÄTE



Hersteller:
Dentsply Sirona

Produktname:
DAC Universal

Preis:
Ab 7.482 Euro*



Hersteller:
MELAG

Produktname:
Melatherm 10 DTA

Preis:
Ab 8.155 Euro*



Hersteller:
Miele

Produktname:
PG 8591
Thermodesinfektor

Preis:
Ab 10.090 Euro*



Hersteller:
Miele

Produktname:
PWD 8531
Thermodesinfektor
(Aufschlaggerät)

Preis:
Ab 6.990 Euro*



Hersteller:
MELAG

Produktname:
Vacuklav 40 B+
Evolution

Preis:
Ab 9.873 Euro*

PRODUKTEMPFEHLUNGEN VOM FACHHANDEL

② INSTRUMENTENAUFBEREITUNG –
DESINFEKTIONSPRÄPARATE UND -LÖSUNGEN



Hersteller: Pluradent
Produktname: PluLine Bohrerbad
Preis: Ab 11,95 Euro*

Hersteller: Pluradent
Produktname: Plurades Universal
Preis: Ab 15,90 Euro*



Hersteller: Henry Schein
Preis: 59,95 Euro*

Hersteller: Dürre Dental
Preis: 47,95 Euro*

Hersteller: Schülke
Preis: 74,95 Euro*

Produktname: EuroSept® Plus Instrumentendesinfektion (Konzentrat, 5-Liter-Kanister)

Produktname: ID 213 Instrumentendesinfektion (2,5-Liter-Flasche)

Produktname: gigazyme® X-tra (5-Liter-Kanister)

③ DESINFEKTIONSMITTEL FÜR FLÄCHEN UND SPEZIALBEREICHE



Hersteller:
Pluradent

Produktname:
Plurazid Sensitiv

Preis:
Ab 9,65 Euro*

Hersteller:
Schülke

Produktname:
mikroizid universal
wipes (6x100 Stück)

Preis:
66,00 Euro*



Hersteller:
Dürr Dental

Preis:
79,90 Euro*

Produktname:
FD 366 wet wipes (4x100 Stück)

Hersteller:
Henry Schein

Preis:
19,45 Euro*

Produktname:
EuroSept® Plus Wet Wipes (70 Stück)

Hersteller:
Pluradent

Preis:
Ab 10,90 Euro*

Produktname:
Plurawipes Wet

PRODUKTEMPFEHLUNGEN VOM FACHHANDEL

④ DESINFEKTIONSMITTEL FÜR HAUT UND HÄNDE



Hersteller: Henry Schein
Preis: 9,95 Euro*

Hersteller: Dürr Dental
Preis: 13,90 Euro*

Hersteller: Schülke
Preis: 10,50 Euro*

Produktname: EuroSept® Plus Händedesinfektion (1-Liter-Flasche)

Produktname: HD 410 Händedesinfektion (1-Liter-Flasche)

Produktname: desderman pure Händedesinfektion (1-Liter-Flasche)



Hersteller: Pluradent
Produktname: Pluraman Soft
Preis: Ab 4,95 Euro*

Hersteller: Pluradent
Produktname: PluLine Händedesinfektion
Preis: Ab 4,95 Euro*

⑤ ABDECKMATERIALIEN / KONTAMINATIONS- SCHUTZ / SCHUTZKLEIDUNG



Hersteller:
Pluradent

Preis:
Ab 6,90 Euro*

Produktname:
PluLine Soft-Nitril-Handschuhe



Hersteller:
Pluradent

Preis:
Ab 7,40 Euro*

Produktname:
PluLine Ultragrip-Handschuhe



Hersteller:
Pluradent

Preis:
Ab 6,45 Euro*

Produktname:
PluLine OP-Maske non Latex



Hersteller:
Henry Schein

Produktname:
OP-Mantel Classic
(25 Stück)

Preis:
181,00 Euro*



Hersteller:
Henry Schein

Produktname:
Dental-Set, steril

Preis:
13,95 Euro*

DIENSTLEISTUNGEN RUND UM DAS THEMA PRAXISHYGIENE

PRODUKTBERATUNG



Ihre Hygiene-Spezialisten beraten Sie umfassend und kompetent bei der Anschaffung von Investitionsgütern (z.B. Thermodesinfektoren) ebenso wie bei der Auswahl der passenden Verbrauchsmaterialien.

FORTBILDUNG



Ihr Fachhandel bietet spezifische Schulungen und Fortbildungsmöglichkeiten, auch zum Themenbereich Praxishygiene. Unter anderem veranstaltet das Depot Pluradent zur jährlichen Aktualisierung der Sachkenntnis die Seminarreihe „Hygiene – up to date“ (u.a. am 9.11., Hamburg; am 23.11., Dortmund sowie am 2.4.2019, Osnabrück).

FACHMESSE



Alles zum Thema Praxishygiene finden Sie auf der Fachmesse 2018:

[id infotage dental](http://id.infotage.dental) Frankfurt

9./10.11.

SERVICE/WARTUNG



Die Servicetechniker sorgen durch regelmäßige Wartung dafür, dass Ihre wertvollen Investitionsgüter lange in Betrieb bleiben. Trotzdem kann es hin und wieder zu Defekten kommen, die Ihr Servicetechniker dann schnell und zuverlässig behebt.

INSTRUMENTENAUFBEREITUNG // Untersuchen, Bohren oder Präparieren – die Benutzung unterschiedlichster Instrumente ist Bestandteil jeder zahnmedizinischen Behandlung. Für ein bestmögliches Hygieneergebnis sollten vor allem die Instrumente maschinell aufbereitet werden, die aufgrund ihrer Konstruktion und Beschaffenheit als schwierig aufbereitbar gelten, wie z. B. rotierende oder Hohlkörperinstrumente. Mit dem DAC Universal von Dentsply Sirona können alle erforderlichen Arbeitsschritte besonders zuverlässig und zeitsparend ausgeführt werden – ganz automatisch und mit nur einem Knopfdruck.

HYGIENE PER KNOPFDRUCK

Marion Par-Weixlberger / Salzburg



Abb. 1

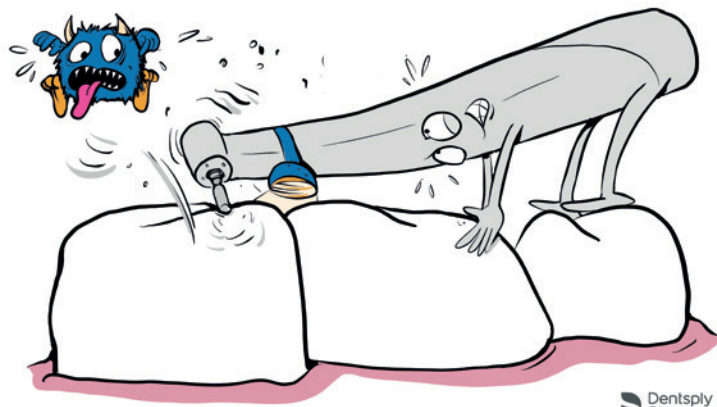


Abb. 2

Dentsply Sirona

Abb. 1: Mit dem DAC Universal von Dentsply Sirona lassen sich Instrumente sicher und zuverlässig aufbereiten. **Abb. 2:** „Oscar“ wird gefordert: Blut, Speichel und Materialrückstände verschmutzen das Winkelstück bei jedem Einsatz.

Der Arbeitsalltag eines rotierenden Instruments in der Zahnarztpraxis ist durchaus anspruchsvoll: mit hoher Drehzahl und absoluter Präzision wird gebohrt, präpariert und poliert. Dabei ist es nicht nur typischen Verschmutzungen wie Blut, Speichel und Gewebe ausgesetzt. Auch Materialrückstände und technischer Abrieb verunreinigen ein Instrument bei jedem Einsatz. Wird das Instrument nicht sorgfältig aufbereitet, stellt es ein gesundheitliches Risiko für Patienten und Praxisteam dar.

Reinigung und Pflege für strapazierte Instrumente

Gerade bei Instrumenten mit Hohlräumen reicht eine manuelle Aufbereitung

oft nicht aus. Das zeigt auch der Comic mit Winkelstück „Oscar“, den Dentsply Sirona im Rahmen einer Kampagne zur Aufklärung über zuverlässige und effiziente Praxishygiene umgesetzt hat: Am Ende eines intensiven Einsatzes freut sich „Oscar“ nicht nur auf eine gründliche Reinigung durch „Duschen und Saunieren“ im DAC Universal, sondern auch auf die verdiente Pflege. Denn ob Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Ultraschallhandstücke und -spitzen, Düsen von Multifunktionsspritzen und Pulverstrahlgeräten oder massive Instrumente – für ein sicheres Behandeln und eine höhere Lebensdauer der Instrumente sollte der Hygieneplan einer Zahnarztpraxis auch die Pflege der Instrumente berücksichtigen. Mit dem DAC Universal von Dentsply Sirona startet der maschi-

nelle Aufbereitungsprozess mit nur einem Knopfdruck und semikritische und kritische Instrumente werden einer gründlichen Innen- und Außenreinigung, Desinfektion*, Sterilisation** und gegebenenfalls einer Ölpflege für die Getriebekanäle unterzogen.

Durch den vollautomatischen und validierbaren Aufbereitungsprozess können Hygienevorschriften ganz einfach eingehalten und das Risiko von Kreuzkontaminationen reduziert werden.

Maschinelle Aufbereitung: zuverlässig und sicher

Im Gegensatz zur manuellen Aufbereitung sinken die Wartezeiten für die Wie-

BEVISTON®

UNZUFRIEDEN MIT IHREM ABSAUG- ANLAGENREINIGER?

Zu schwach in der Reinigung? Zu teuer?

Unsere Lösung:

Bevisto W1 + W2

zur täglichen Reinigung
und Pflege zahnärztlicher
Absaug- und Abscheideanlagen!

- ▶ **hochwirksam**
- ▶ **günstig**
- ▶ **innovativ**



Im
wöchentlichen
Wechsel!

- ▶ **nach OECD biologisch abbaubar**
- ▶ **schaumfrei**
- ▶ **materialschonend**
- ▶ **frei von Aldehyden, Phosphaten,
Phenolen und Chlor!**

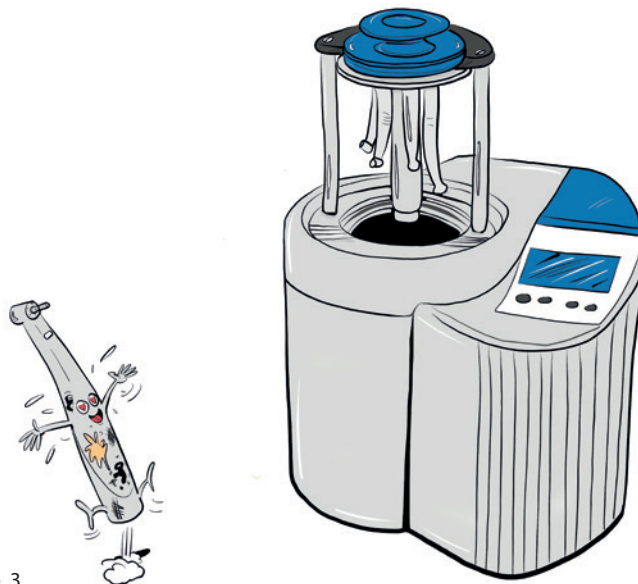


Abb. 3

Dentsply
Sirona

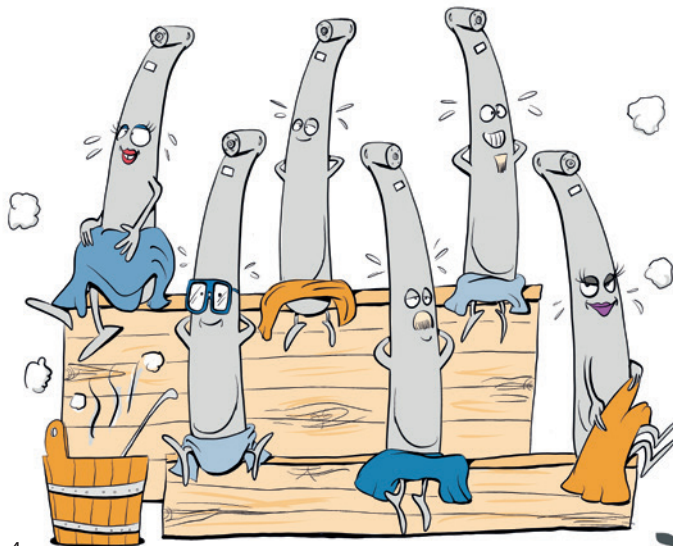


Abb. 4

Dentsply
Sirona

Abb. 3: „Oscar“ hat Glück: Waschen und Pflegen im DAC Universal machen ihn wieder fit. Abb. 4: Innen und außen reinigen, einmal die Kanäle ölen und anschließend saunieren bei 134° – Wellness pur für „Oscar“.

derverfügbarkeit der Instrumente. Des Weiteren können auch Kosten für Reinigungs- und Desinfektionsmittel gespart werden, da der DAC Universal diese für die Aufbereitung nicht benötigt. Dadurch, dass der DAC Universal alle Anforderungen des Robert Koch-Instituts sowie des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) erfüllt, stehen Betreiber auch rechtlich auf der sicheren Seite. Somit sorgt die maschinelle, prozesssichere und zeitsparende Aufbereitung auch im hektischen Praxisalltag für ein sicheres und zuverlässiges Hygienemanagement.

* Bei der Aufbereitung mit dem Flex-Deckel.

** Bei der Aufbereitung mit dem Standard-Deckel.

DENTSPLY SIRONA

Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

ZERTIFIZIERT NACH

EN ISO 13485 + CE RL 93/42 EWG
FORSCHUNG · ENTWICKLUNG · VERTRIEB

Reinigungs-, und Desinfektionsprodukte!

BEVISTON® GmbH

Nordholz · Scharnstedter Weg 34-36

D- 27639 Wurster Nordseeküste

Tel.: +49 (0)4741-18 19 830

Fax: +49 (0)4741-18 19 831

info@beviston.com · www.beviston.com

AUFBEREITUNG // Seit über 60 Jahren bietet SciCan seinen Kunden umfangreiche und flexible Lösungen zur Infektionsbekämpfung im dentalen und medizinischen Bereich. Neben Produktinnovationen wie den STATIM® Autoklaven und den HYDRIM® Reinigungs- und Desinfektionsgeräten gehören dazu auch umfassende Beratungs-, Ausbildungs- und Serviceleistungen.

EFFEKTIVE INFEKTIONSKONTROLLE: VIELFACH-LÖSUNGEN FÜR DIE AUFBEREITUNG

Manuela Steinhauser/Leutkirch

Mit seinen Lösungen ist SciCan heute eines der marktführenden Unternehmen in mehr als hundert Ländern weltweit. Die Unternehmenszentrale in Toronto, Kanada, ist die Basis für mehr als 250 motivierte und talentierte Mitarbeiter in aller Welt. SciCan unterhält Tochtergesellschaften in Pittsburgh (USA), Zug (Schweiz) und Leutkirch (Deutschland).

Thermodesinfektoren

Im Bereich der thermischen Desinfektion bietet SciCan mit den HYDRIM® M2 G4 (Abb. 1) und HYDRIM® C61wd G4 leistungsstarke Thermodesinfektoren in zwei Größen, die nahezu jeder Praxis eine passende Lösung bieten, egal ob als Unterbau- oder als Tischgerät. Die kompakten

und internetfähigen Reinigungs- und Desinfektionsgeräte sind einfach und sicher in der Anwendung und ermöglichen eine gründliche Reinigung sowie eine thermische Desinfektion bei 93 °C. Der validierbare Prozess garantiert ein kontrolliertes Verfahren mit gleichbleibenden, reproduzierbaren Reinigungsergebnissen. Beide HYDRIM® G4-Geräte sind konform zu den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42 und den internationalen Standards ISO 15883-1/-2.



Abb. 1

Interaktive Anbindung

Zusammen mit den Sterilisatoren STATIM G4 (Abb. 2) und Bravo setzt SciCan Standards in der Hygiene und Sterilisation. Die vielen interaktiven Möglichkeiten, die die HYDRIM- und STATIM G4-Geräte bieten, helfen zusätzlich, Praxisabläufe noch schneller, effizienter und sicherer zu gestalten und zugleich Kosten zu sparen. Durch die G4-Technologie können die Geräte über einen integrierten Ethernet-Port direkt mit dem Praxisnetzwerk verbunden werden. Online haben Benutzer Zugang zu dem Webportal des jeweiligen Gerätes, auf dem Zyklusinformationen in Echtzeit mitverfolgt und vergangene Zyklusdaten, aus der gesamten Lebensdauer des Gerätes, eingesehen werden können. Zur Optimierung der Praxisabläufe können sowohl die HYDRIM- als auch die STATIM G4-



Abb. 2



Abb. 3

Geräte außerdem darauf konfiguriert werden, per E-Mail Zyklusinformationen oder eventuelle Fehlermeldungen direkt an Praxismitarbeiter oder Servicetechniker zu übermitteln. Chargenprotokolle werden intern gespeichert und können ebenfalls per E-Mail verschickt oder auf einem Netzwerkdrucker ausgedruckt werden – eine Funktion, die speziell dafür konzipiert ist, den steigenden gesetzlichen Anforderun-

gen an die physische Archivierung gerecht zu werden.

Papierloser Steril-Container

Mit dem revolutionären SALUS-Wiederaufbereitungscontainer (Abb. 3), der den Bedarf von Sterilisationsverpackungen unnötig macht, bietet SciCan eine effiziente,

kostengünstige und zuverlässige Alternative zu der sonst aufwendigen Sterilisation, Organisation und Lagerung dentaler Instrumente. SALUS kann in Ultraschall- und Reinigungsgeräten, Thermodesinfektoren und Dampfsterilisatoren aufbereitet werden und bietet somit eine praktische Mehrfachfunktion. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, Chargenüberwachungsindikatoren zu integrieren.

ANZEIGE

Flexibilität

in Form und Service



Sterilisationszeilen von Le-iS

nach individuellen Vorstellungen und Wünschen planbar ...

Möbellinie Veranet:

- gerade Blendenform
- U-Griffe
- Vollauszüge mit Dämpfungssystem
- umlaufende Dichtungen an allen Blenden
- verschiedene Arbeitsplatten möglich



... unser Außendienstteam berät Sie gerne, auch vor Ort.



Veronika Ratajczak

Gebiete: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern und Schweiz
E-Mail: v.ratajczak@le-is.de
Mobil: 01 72 / 1 87 23 64

Nicole Krug

Gebiete: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Hessen
E-Mail: n.krug@le-is.de
Mobil: 01 77 / 8 68 98 63

Katrin Schelhase

Gebiete: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen
E-Mail: k.schelchase@le-is.de
Mobil: 01 72 / 1 88 24 36



Abb. 4

Turbinen, Hand- und Winkelstücke

Darüber hinaus bietet SciCan mit der SANAO- und STATIS-Linie auch hochqualitative Turbinen, Hand- und Winkelstücke mit dem dazu passenden Reinigungs- und Pflegegerät, dem STATMATIC™ smart. STATMATIC™ smart wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit vier verschiedenen Programmen kann den unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten und Praxis entsprochen werden. Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Spannzange, um die optimale Haltekraft der Bohrer-spannzange zu erhalten. Zusammen mit einer geeigneten Außenreinigung und einer abschließenden Desinfektion im Dampfsterilisator ist eine RKI-konforme

Wiederaufbereitung möglich. STATMATIC™ smart bietet Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Kostenersparnis und ist somit die ideale Ergänzung für jeden Aufbereitungsraum. Mit seinen kompakten Maßen findet das STATMATIC™ smart auch in nahezu jedem Aufbereitungsraum Platz.

Oberflächendesinfektion

Die OPTIM®-Oberflächendesinfektion rundet die Produktpalette ab. Die OPTIM®-Produkte werden aus einer speziell entwickelten Mischung aus kraftvollen und ungefährlichen Chemikalien hergestellt, deren aktiver Inhaltsstoff Wasserstoffperoxid ist, ein sicheres und außergewöhnlich wirksames keimtötendes Mittel, das schnell wirkt, einfach zu benutzen und umweltfreundlich ist.

Fazit

Die Firma SciCan ist Teil der Sanavis Gruppe. Diese vereint drei der führenden Spezialisten für Hygiene, Dentalinstrumente und Hightech-Antriebe weltweit: SciCan aus Kanada, MICRO-MEGA® aus Frankreich und SycoTec aus Deutschland. Unsere Spezialisten für Infektionskontrolle unterstützen Praxen dabei, Hygieneprozesse effizient und regulatorisch normkonform zu gestalten (Abb. 4), sodass sich Zahnmediziner und ihre Teams auf das Wesentliche konzentrieren können – den Patienten.

SCICAN GMBH

Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 98343-0
info.eu@scican.com
www.scican.com



T1/T2 Instrumente

In der Ruhe liegt die Kraft

Wer ständig Lärm ausgesetzt ist, kann gesundheitliche Schäden davontragen. In Zahnarztpraxen zählen rotierende Instrumente zu den unangenehmsten Geräuschquellen. Diese sind für Sie als Zahnarzt eine dauerhafte Lärmbelästigung und für Ihre Patienten ein Stress- und Angstfaktor. Gut zu wissen, dass bei den neuen roten Winkelstücken von Dentsply Sirona die Lautstärke deutlich reduziert werden konnte. Und unsere Turbinen sind bereits seit langem die Leisesten am Markt. Somit bieten Ihnen unsere rotierenden Instrumente gleich mehrere entscheidende Vorteile: minimale Geräuschentwicklung bei gewohnt starker Leistung und optimalen Sichtverhältnissen. Überzeugen Sie sich selbst und bringen Sie mehr Ruhe in Ihre Praxis.

www.dentsplysirona.com/ruhe

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 Dentsply
Sirona

INTERVIEW // Validierung und Praxishygiene sind so alltägliche wie „heiße“ Themen, die kühle Köpfe und fundiertes Know-how bedürfen. Ein Unternehmen, das Praxen rundum bei allen Hygienefragen zur Seite steht und so aus einer (gefürchteten) Praxisbegehung eine willkommene Kontrolle macht, ist die Pluradent AG & Co KG. Thomas Weidler ist Spezialist im Offenbacher Unternehmen in den Bereichen Hygiene und Validierung und verrät im Interview unter anderem, dass Hygiene eine durchaus sportliche Angelegenheit ist.

„HYGIENE IST EIN MANNSCHAFTSSPORT“

Stefan Thieme / Leipzig



Abb. 1: Thomas Weidler

Herr Weidler, seit einigen Jahren geht Ihr Unternehmen verstärkt den Weg vom Produktanbieter hin zum Systemdienstleister. Was bedeutet dies speziell für den Bereich der Hygiene in Zahnarztpraxen?

Medizinprodukte-Aufbereitung ist ein umfangreiches und komplexes Arbeitsfeld. Häufig führt es noch ein stiefmütterliches Dasein und wird in seiner Auswirkung auf den Praxisalltag unterschätzt. Produkte für sich allein gesehen, sind nur ein Teil der Lösung, egal wie gut, innovativ oder technisch ausgereift sie sind. Erst mit

der Abstimmung und Einbindung in die individuellen Arbeitsabläufe können sie ihre volle Leistung entfalten.

Es ist wie bei einem Auto; sie können den stärksten Motor und die besten Sicherheitssysteme einbauen. Wenn die Abstimmung mit dem Rest des Fahrzeugs nicht stimmt, bekommen Sie die Motorleistung nicht auf die Straße und die Sicherheitssysteme schaffen eine trügerische Sicherheit. Gleiches gilt zum Beispiel für ein Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG). Ist dieses nicht auf die Bedürfnisse der Praxis abgestimmt, hinsichtlich Größe, benötigter Adaptionen, räumlicher Positionierung, falscher Prozessmedien oder suboptimal eingestellter Prozessparameter, kann das Reinigungsergebnis unter Umständen schlechter ausfallen als bei einer gut ausgebildeten, motivierten Fachkraft mit ausreichend Zeit für eine manuelle Aufbereitung. Nur weil ein Gerät teuer war, sollte man nicht ausschließlich auf seine Sicherungssysteme vertrauen. Oder anders gesagt ... Hygiene ist nichts für Einzelkämpfer, sondern ein Mannschaftssport. Der Praxisbetreiber ist als Trainer zuständig für das geeignete Umfeld, die richtige Mannschaftsaufstellung und deren Motivation. Die Hygienespezialistin erfüllt die Funktion des Mannschaftskapitäns. Sie steuert, führt und kontrolliert das Team im Bereich Hygiene und verteidigt unter Umständen auch mal gegen den Chef, wenn dieser zu stark vom gemeinsam vereinbarten Spielplan abweicht. Die Industrie produziert die pas-

sende Ausstattung für das Spielfeld. Und Pluradent als Betreuerteam im Hintergrund unterstützt mit Know-how, Coaching und Erfahrung, um dem Spieler/der Spielerin zu ermöglichen, die bestmögliche Leistung abzurufen.

Die Pluradent hat sich beim Thema Validierung und Hygienemanagement stark aufgestellt und bietet mit über 30 Mitarbeitern in diesem Segment eine hohe Beratungsdichte. Welche Entwicklung sehen Sie hier künftig und was werden Ihre Hauptaufgaben dabei sein?

Um bei den Sportanalogien zu bleiben, die Entwicklung valider Arbeitsprozesse, auch außerhalb der Hygiene, ist ein Langstreckenlauf und kein Sprint. Man braucht Ausdauer, muss gut planen und ständig trainieren, um sich weiterzuentwickeln. Um die Praxen hierbei bestmöglich zu unterstützen, haben wir neben unseren Validierer/Validiererinnen, mit unserem Assistenzbüro für Hygiene und Validierung, als erstes Unternehmen im Markt, ein Team dieser Größe, welches unsere Kunden ausschließlich und umfangreich in den Belangen der Hygiene, insbesondere der Validierung, berät und unterstützt. Unser Ziel ist es, die auf die Praxis zugeschnittene Dienstleistung, vor, während und nach der Validierung, anzubieten. Dies beginnt mit der Definition und den Inhalten einer Prozessvalidierung und endet eigentlich nie!

Denn Rahmenbedingungen wie Gesetze, Normen und Leitlinien, das Gesund-



heitswesen im Allgemeinen und das medizinisch-technische Wissen rund um die Aufbereitung ändern und/oder erweitern sich regelmäßig. Unsere Aufgabe als Pluradent ist es, frühzeitig diese Entwicklungen zu erkennen und in die Beratungen und Dienstleistungen mit einfließen zu lassen.

Validierung aller Hygieneprozesse ist das Zauberwort, gerade auch, wenn es um das leidige Thema der behördlichen Praxisbegehungen geht. Warum sollte eine Zahnarztpraxis aus Ihrer Sicht die Hygieneprozesse validieren?

Validierung und Praxisbegehung sind hochemotionale Themen. Ihre Fragestellung bildet dies hervorragend ab. „Das leidige Thema der behördlichen Praxisbegehung.“ Wir sind schon so konditioniert, dass Kontrollen, in diesem Fall die Begehung, zwingend etwas Negatives sein müssen. Warum können wir sie nicht als etwas Positives sehen? Es ist an sich doch eine Frage der persönlichen Einstellung. Das verhält sich wie mit der indianischen Fabel der zwei Wölfe. Sie kämpfen ständig und zu jedem Thema um die Vorherrschaft. Der negativ eingestellte Wolf und der positiv denkende Wolf. Und welcher gewinnt? Es gewinnt immer der, den wir füttern. Wenn man das Thema Begehung ständig negativ betrachtet, wird es zwangsläufig zur Qual. Doch warum diese Variante des Controllings nicht als etwas Positives ansehen? Wo sonst bekommt man, für einen in der Regel moderaten Gebührensatz, eine externe, unabhängige Kontrolle, welche die eigenen Arbeitsabläufe unvorbelastet beleuchtet und blinde Flecken in der Organisation aufzeigt?

Wie fit ist Ihr Praxis - Herz?



Ein Bereich, der in vielen Praxen oft übersehen wird ist der Sterilisationsbereich, das „Herzstück“ einer jeden Praxis.

Doch wenn die Instrumente diesen Bereich nicht reibungslos erreichen und verlassen, beeinträchtigt das den kompletten Praxisablauf.

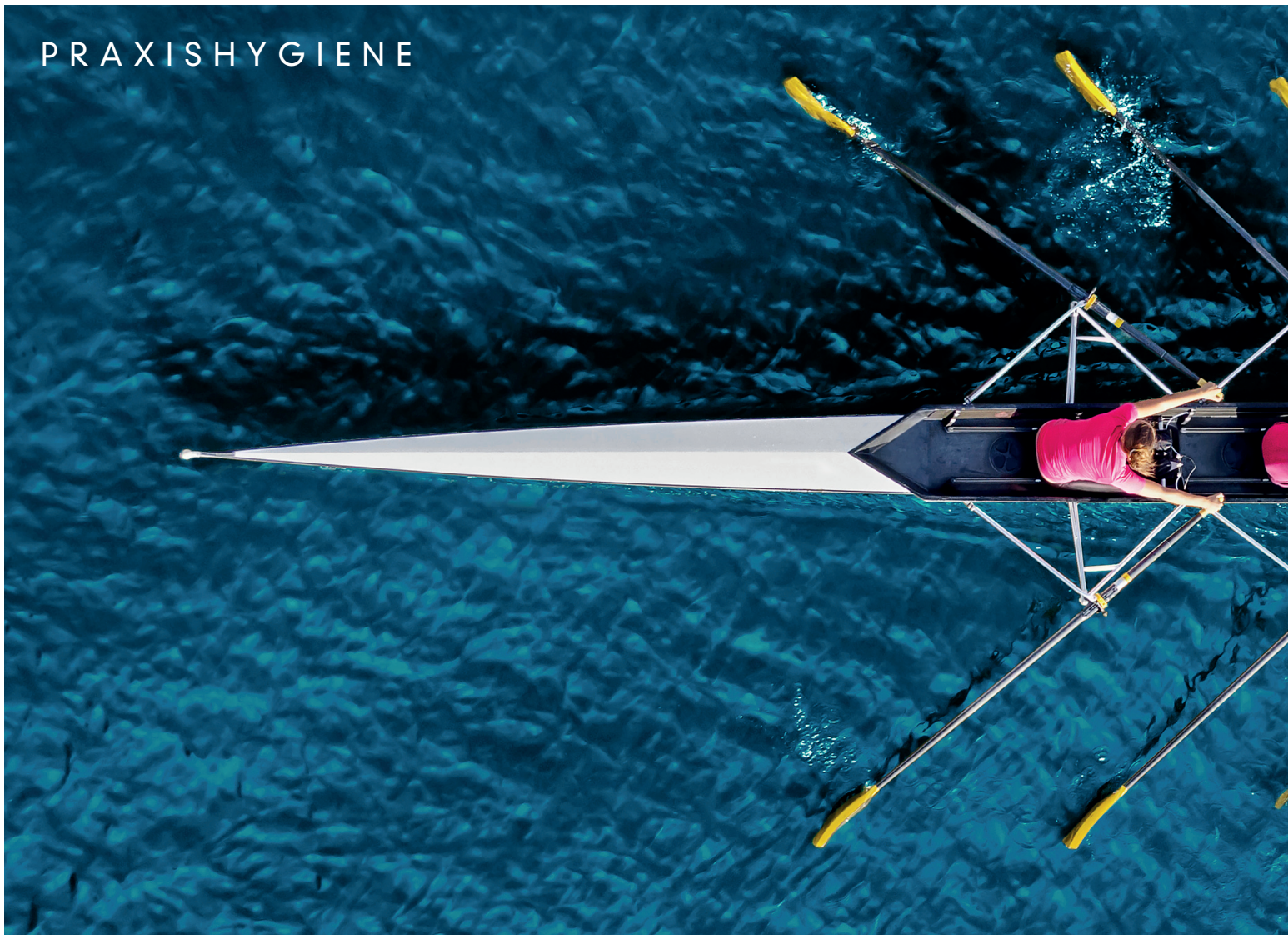
Der Sterilisationsbereich, Ihr „Praxis - Herz“, sollte die Praxis jedoch am Leben halten, in dem er die Sicherheit verbessert, gleichbleibende Ergebnisse sicherstellt und die Rechtssicherheit gewährleistet.

Unsere Berater unterstützen Sie gerne bei allen Fragen rund um die normkonforme Aufbereitung in Ihrer Praxis.

Kontaktieren Sie uns!

www.scican.de.com

SciCan | Your Infection Control Specialist™



Aktuell stehen einige Praxen dem Thema Validierung noch skeptisch gegenüber und sehen hier überwiegend großen Aufwand, hohe Kosten und nur wenig Nutzen für die eigene Praxis. Wie können Sie im persönlichen Gespräch mit diesen Praxisinhabern eine solche Sichtweise entkräften?

Sicherlich, eine Entwicklung von stabilen, effizienten Arbeitsprozessen ist in erster Linie immer erst einmal zeitintensiv und verursacht unter Umständen Kosten für die Gestaltung des Arbeitsumfelds und eine vertiefende Ausbildung des Praxisteams.

Abgerechnet werden sollte aber zum Schluss. Sind die Chancen der Prozessoptimierung erst mal erkannt und man implementiert ein System in den Praxisalltag, rechnen sich diese Energie- und Geldleistungen auf Jahre: Eingesparte Arbeitszeit, vereinfachte Abläufe, Erhöhung der Prozessqualität, stressärmeres Arbeiten.

Besonders häufig wird der dokumentarische Aufwand beklagt. Muss ich wirklich die gesamten Aufbereitungsabläufe, in-

klusive der Prozessparameter, verknüpft zum Patienten dokumentieren? Die Auslegungen sind, wie so häufig in der Hygiene, vielfältig. Jeder sollte sich hier die Frage stellen, wie er in anderen Lebensbereichen mit dem „Schreibkram“ umgeht. Theoretisch können Sie Verträge per Handschlag schließen.

Ich kenne aber niemanden, der einen Mietvertrag, eine Versicherung oder einen Autokauf ohne schriftlichen Vertrag, sprich eine Dokumentation der vereinbarten Leistungen, abschließt. Warum sollte man also im Fall der Hygiene auf die Dokumentation verzichten? Belegt sie doch nichts anderes als die eigene, regelkonform erbrachte Leistung.

Ist Ihrer Erfahrung nach mit Beendigung eines Validierungsverfahrens in einer Zahnarztpraxis neben Rechtssicherheit und Gelassenheit bei einer anstehenden Praxisbegehung mit weiteren positiven Effekten zu rechnen? Ich denke hier unter anderem an geringere Reparaturanfälligkeit von technischen Geräten

oder auch der leichteren, standardisierten Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und schon wieder eine Sportmetapher: Nach der Validierung ist vor der Validierung. Wiederholte Validierungen zeigen, oder sollten es hoffentlich, dass stabile Prozesse dauerhaft reproduzierbare Ergebnisse erbringen. Und dies auch, oder gerade, wenn notwendige Prozessanpassungen vorgenommen wurden. Und ja, die Vorteile sind vielfältig. Insbesondere hinsichtlich der zwei von Ihnen angesprochenen Punkte. Valide Prozesse zeichnen sich dadurch aus, dass die definierten Ziele auch unter erschwerten Bedingungen erreicht werden. Das heißt, neue Teammitglieder dürfen, auch am ersten Arbeitstag, die Prozesssicherheit nicht verwässern. An diesem Beispiel kann eine Praxis auch die Qualität ihrer QM-Unterlagen messen. Im Idealfall ist die neue Kollegin in der Lage, ohne Bindung anderweitiger personeller Ressourcen, die Arbeitsabläufe anhand der Unterlagen eins zu eins umzusetzen.



© Dmitrydesign/Shutterstock.com

Für den Praxisinhaber ist dies besonders interessant, da Pflege- und Wartungsfehler, bedingt durch unbekannte Geräte oder importierte Pflegedefizite, in der Einarbeitungszeit ansonsten schnell zu unnötigen Ausfällen bzw. Reparaturen führen können. Hinzu kommt, dass die Gerätetechnik immer komplexer wird, weil sie auch immer mehr leisten muss. Dies schlägt sich in entsprechenden Bedienungsanleitungen mit dem Umfang eines Brockhaus nieder. Umso wichtiger wird die in Ihrer ersten Frage angesprochene Systemdienstleistung. Die Praxis braucht Ansprechpartner, die bei Bedarf auch vor Ort sind und das System, seine Komponenten und Besonderheiten kennen. Dazu gehören alle wichtigen Aspekte – von den Aufstellbedingungen über das Zubehör, die Pflegezyklen, die Pflegemittel bis zur Einweisung und vielem mehr. Das Internet versagt hier in den meisten Fällen.

Haben Sie hier ein konkretes Beispiel?

Ja, zum Beispiel ein Pflegefehler. Aktuelle RDG der Markenhersteller reinigen,

bei sachgerechter Nutzung, so gut, dass auch im Gelenk eines Instruments keinerlei Schmiermittel zurückbleibt. Fehlt jetzt in der Arbeitsanweisung der Hinweis, dass nach „jeder“ Reinigung zu ölen ist, könnte beispielsweise eine neue Kollegin nur „nach Bedarf“ ölen und dadurch einen höheren Instrumentenverschleiß verursachen. Einmal nicht geölt, und es können sich schon Schleifspuren im Gelenkbereich bilden. Man fährt sein Auto ja auch nur einmal ohne Öl. Schauen Sie einfach mal in Ihre Instrumentenschubladen.

Und noch eine eher persönliche Frage zum Abschluss: Sie sind ein anerkannter Hygienespezialist. Wie schaffen Sie es, die ganz unterschiedlichen regionalen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen so im Blick zu behalten, dass Sie hier stets auf dem aktuellsten Stand sind?

In meiner Arbeit muss ich ständig am Ball bleiben. Das bedeutet: kontinuierlich informieren, lernen und nie stehen bleiben. Es ist allerdings nicht wirklich nach-

vollziehbar, warum es so viele unterschiedliche regionale Regelungen gibt. Sie alle zu kennen, ist leider kaum leistbar, zumal einige von ihnen noch nicht einmal in schriftlicher Form zugänglich sind. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Prüfkriterien zeitnah annähern. Persönlich versuche ich, offen für neue und andere Sichtweisen zu bleiben. Ich probiere erst etwas aus und schließe es nicht gleich kategorisch als nicht leistbar aus. Am besten trifft es vielleicht folgender Werbeslogan: „Unmöglich ist keine Tatsache. Unmöglich ist Potenzial.“

THOMAS WEIDLER

Spezialist Hygiene/Validierung
Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach am Main
Tel.: 069 82983-850
thomas.weidler@pluradent.de
www.pluradent.de

OBERFLÄCHENHYGIENE // Die Wahl des richtigen Desinfektionsmittels für die Geräteoberflächen ist der Schlüssel zur Hygienesicherheit und Vermeidung von Kreuzkontaminationen. Doch der häufige Einsatz von Reinigungsmitteln mit hohem Alkoholgehalt auf nicht kompatiblen Oberflächen kann diese angreifen und damit die Qualität und Garantie der wertvollen Geräte schädigen. Die neuen, hocheffektiven KaVo Wipes™ Desinfektionstücher hingegen zeichnen sich durch einen niedrigen Alkoholgehalt aus. Sie sind getestet und empfohlen für Geräte von KaVo und anderen führenden Dentalmarken und bieten zuverlässigen Schutz gegen Bakterien, Viren, Pilze, TB und andere Mikroorganismen.

STARK GEGEN KONTAMINATION, SANFT ZU GERÄTEN

Edwin Fieseler / Biberach an der Riß

Bewährte Qualität setzt sich durch – das gilt natürlich auch für den Hygienebereich. Die KaVo Wipes™ erfreuen sich als Oberflächen-Desinfektionstücher in den USA (dort vertrieben als CaviWipes™) bereits seit über zehn Jahren großer Beliebtheit, mit nachgewiesenem Erfolg durch die strengen US-Behörden geprüfter Breitbandwirksamkeit. Seit Mai 2018 sind die neuen KaVo Wipes™ nun auch in Deutschland und Österreich erhältlich und können über den Dentalfachhandel bezogen werden.

Schutz vor Kontaminationen

Die KaVo Wipes™ sind zertifiziert durch den VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) für die schnelle Reinigung und Desinfektion von nicht porösen, harten Oberflächen medizinischer Geräte mit Kunststoffen (wie etwa Polycarbonat, Polyvinylchlorid, Polypropylen und Polystyren), Edelstahl, Glas, Plexiglas, nicht porösem Vinyl und Sitzbezügen bzw. Polsterungen sowie lackierten Oberflächen.

Die besonders gute Materialverträglichkeit der KaVo Wipes™ schützt dabei die Qualität der wertvollen Geräte. Zudem sind sie auch für den Einsatz an nicht porösen

Abformmaterialien geeignet. Die neuen Oberflächen-Desinfektionstücher wurden getestet und freigegeben zum Schutz der Garantie und der Funktionsfähigkeit fast aller KaVo-Geräte, darunter KaVo-Instrumente, KaVo-Behandlungseinheiten sowie KaVo-Praxisausstattung und -Röntengeräten.

Nur drei Minuten Einwirkzeit

Ein weiterer Vorteil: Die KaVo Wipes™ sind sofort gebrauchsfertig, ohne Mischen oder Verdünnen.

Die Einwirkzeit beginnt sofort, und in maximal drei Minuten ist eine klinische Wirksamkeit gegen Bakterien, Viren, Pilze, TB und andere Mikroorganismen erreicht, die in Dentalpraxen auftreten können. Durch diese kurzen Kontaktzeiten sind ebenso schnelle wie sichere Arbeitsabläufe und Patientenwechsel gesichert.

Desinfektionstücher können, wenn sie einen hohen Alkoholanteil besitzen, die Geräteoberflächen schädigen und dazu führen, dass Proteine aushärten und sich auf den Flächen festsetzen. Der niedrige



Alkoholanteil der KaVo Wipes™ hingegen führt zu einer geringeren Verdunstung sowie längeren Kontaktzeiten – und ermöglicht so eine sanftere und gründlichere Reinigung, speziell bei Verunreinigungen mit Blut. Zudem sind die Desinfektionstücher aufgrund ihres Alkoholanteils von unter 20 Prozent nicht brennbar und daher sicher zu lagern. Außerdem sind die neuen KaVo Wipes™ frei von Duft- und Farbstoffen, Bleichmitteln, Aldehyden sowie Phenolen – also ganz ohne potenziell krebserregende Inhaltsstoffe.



Dafür überzeugen sie umso mehr mit einer problemlosen Anwendung: Die neuen KaVo Wipes™ sind texturierte und besonders haltbare Tücher, die sich beim Wischen nicht zusammenziehen und voll getränkt bleiben. Durch ihre spezielle Materialstruktur aus strapazierfähigem Premium-Vliessubstrat absorbieren sie, ohne zu tropfen, reichlich Desinfektionslösung und trocknen nicht aus – egal, ob man sie als erstes Tuch für die Reinigung der Oberflächen oder als zweites Tuch für die Desinfektion einsetzt.

Kreuzkontaminationen vermeiden

Auf die Frage „Sprühdesinfektion oder Wischdesinfektion?“ gibt es eine klare Antwort: Laut einer RKI-Empfehlung sollte die

Sprühdesinfektion auf solche Bereiche beschränkt werden, die nicht durch eine Wischdesinfektion erreichbar sind. Da bei einer Sprühdesinfektion kleine Tröpfchen in die Luft gebracht werden, die eingeatmet werden oder sich auf der Haut absetzen können, und zudem nur eine unvollständige Benetzung der Flächen wahrscheinlich ist, sind gebrauchsfertige Breitspektrum-Desinfektionstücher wie die neuen KaVo Wipes™ erste Wahl im Praxisalltag.

237,9 Meter Schutz in einem Paket

Die neuen KaVo Wipes™ sind erhältlich in praktischen Paketen mit 12 Dosen. Jede Dose enthält dabei 65 vorgesättigte Tücher von 22,9x30,5 cm Größe. „Das be-

deutet: 237,9 Meter fortlaufender Schutz pro Paket, und das für deutlich unter 10 Euro pro Dose“, sagt Luisa Roncoroni, Marketing Manager Infection Prevention bei KaVo Kerr. „Dank ihres hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses lohnen sich die neuen KaVo Wipes™ jeden Tag: Sie wischen alles weg – nur nicht die unbezahlbare Qualität und Funktionsfähigkeit der Geräte von KaVo oder anderer Dentalmarken in der Praxis.“

KAVO DENTAL GMBH

Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
Fax: 07351 56-1488
info@kavokerr.com
www.kavo.de

ERFAHRUNGSBERICHT // Die oralchirurgische Praxis Dr. Waldmeyer setzt zur Behandlung der Patienten auf Biologische Zahnmedizin und bei der Praxishygiene auf die nachhaltig in Deutschland hergestellten Qualitätsprodukte der MELAG-Systemlösung.

PRAXISGRÜNDUNG MIT INNOVATIVEN KONZEPTEN FÜR DIE GESUNDHEIT UND DIE SICHERHEIT DER PATIENTEN

Dr. med. dent. Manuel Waldmeyer / Kassel

Unsere oralchirurgische Praxis mit dem Fokus auf Biologischer Zahnmedizin haben wir 2018 eröffnet. Das biologische

Behandlungskonzept sieht vor, den Menschen selbst als Quelle für seine Heilung zu betrachten. Dazu gehört auch, körper-

eigene Materialien wie Knochen oder extrahierte Zähne des Patienten für die Behandlung zu nutzen. Bei der Planung unserer Praxis war es uns wichtig, ein ganzheitliches Konzept zu verfolgen, das sich in der Praxisphilosophie, im Corporate Design von Website und Printerzeugnissen sowie in der Praxisausstattung widerspiegelt. Höchste technische Standards in unserer Praxis anzuwenden, ist uns genauso wichtig, wie langlebige und nachhaltig produzierte Produkte zu verwenden. Uns gefällt die Qualität „made in Germany“ – zu wissen, dass unsere Geräte von MELAG nachhaltig und komplett am Standort in Berlin gefertigt wurden.

Die MELAG-Systemlösung bildet das Herzstück unserer Räume für die Instrumentenaufbereitung.

Geschonte Ressourcen, sichere Arbeitsabläufe

Unsere AEMP, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, ist ein Zweiraumkonzept mit Durchreiche zu einem Raum für die Sterilgutlagerung.

Auf der unreinen Seite des Aufbereitungsraumes haben wir den Thermodesinfektor MELAtherm 10 mit einer auf unseren Bedarf zugeschnittenen Auswahl an Einsatzgestellen und Körben für die

Abb. 1: Das Team der Praxis Dr. Waldmeyer.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 2: Im Vacuklav 40 B+ Evolution lassen sich Instrumente schnell und sicher sterilisieren. **Abb. 3:** Die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte ist ein Zweiraumkonzept mit Durchreiche zu einem Raum für die Sterilgutlagerung.

bestmögliche Reinigung und Desinfektion der Instrumente. Auf der reinen Seite steht der Vacuklav 40 B+ Evolution, mit dem wir schnell und sicher unsere Instrumente sterilisieren. Unser Autoklav überzeugt durch bewährte MELAG-Qualität, enorm schnelle Programmlaufzeiten und smarte Funktionen. Die intelligente Trocknung und der Sleep-Mode-Button helfen uns, Energie zu sparen.

Einzelne Instrumente verpacken wir mit dem leichtgängigen Foliensiegelgerät MELAseal 200. Für die Aufbereitung und Verpackung von chirurgischen Instrumentensets nutzen wir MELAstore. Das Verpackungssystem, bestehend aus MELAstore-Tray und MELAstore-Box, ist umweltfreundlich und kostensparend. Wir reduzieren mit dieser Lösung unseren Verpackungsaufwand und Praxisabfall gegenüber Sterilisierfolien. Nach der Reinigung und Desinfektion entnehmen wir die Trays mit den Instrumentensets und legen diese jeweils in eine MELAstore-Box, um die Sets im Autoklav zu sterilisieren. Nach der erfolgreichen Sterilisation können die Instrumente so verpackt gelagert oder zur erneuten Anwendung gebracht werden. Das MELAstore-System spart Arbeitszeit und schützt unser Praxisteam vor Stichverletzungen.

Fazit und Ausblick

Den höchsten Schutz für unsere Patienten können wir mit dem MELAG-System im

Bereich der Praxishygiene zielsicher gewährleisten. Der gesamte Aufbereitungsprozess und alle Arbeitsabläufe der Instrumentenaufbereitung sind sehr gut aufeinander abgestimmt und sicher. Die einzelnen Komponenten der Systemlösung liefern zuverlässige Ergebnisse und arbeiten, wie unser Team, harmonisch „Hand in Hand“. Wir möchten uns fachlich und technisch immer vorausschauend weiterentwickeln. Dabei haben wir großes Vertrauen in die langjährige Erfahrung und die Innovationsstärke von MELAG als Partner für die Praxishygiene.

DR. MED. DENT. MANUEL WALDMEYER

Opernstraße 2
34117 Kassel
Tel.: 0561 70169955
info@drwaldmeyer.de
www.drwaldmeyer.de

MELAG MEDIZINTECHNIK OHG

Geneststraße 6–10
10829 Berlin
Tel.: 030 757911-0
info@melag.de
www.melag.de

Abb. 4: Auf der unreinen Seite des Aufbereiterzimmers steht der Thermodesinfektor MELAtherm 10 mit einer auf den individuellen Bedarf zugeschnittenen Auswahl an Einsatzgestellen und Körben.



AUFBEREITUNG // Die effiziente Reinigung und Desinfektion von zahnärztlichen Übertragungsinstrumenten stellt eine besondere Herausforderung dar. Doch nur durch die hinreichende innere und äußere Reinigung dieser Hilfsmittel im Praxisalltag können Kreuzkontaminationen vermieden und zudem die Lebensdauer der jeweiligen Geräte verlängert werden. Die umfassende Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten ist also grundlegende Voraussetzung für echte Sicherheit im Aufbereitungsprozess, wie der nachfolgende Beitrag zeigt.

ÜBERTRAGUNGSSINSTRUMENTE IM AUFBEREITUNGSPROZESS

Alfred Hogeback / St. Georgen



Die Innenaufbereitung von Übertragungsinstrumenten ist die Achillesferse bei der Infektionsprävention in der Zahnarztpraxis. Allein das oberflächliche Abwischen der Instrumente reicht nicht aus, um die Verbreitung von pathogenen Keimen zu verhindern. Durch den direkten Kontakt mit Speichel und Blut sowie durch Aerosolbildung kontaminieren Keime eines Patienten nicht nur die verwendeten rotierenden

Bohrer, sondern auch die Übertragungsinstrumente. Durch den Rücksog beim Stoppen des Instruments werden zudem die Innenflächen der Turbinen, Hand- und Winkelstücke kontaminiert. Wird nach der Behandlung das jeweilige Übertragungsinstrument nicht umfassend gesäubert und desinfiziert, besteht eine Kreuzkontamination für den folgenden Patienten, den Behandler und das Personal.

Die manuelle oder maschinelle Aufbereitung der Übertragungsinstrumente – mit Reinigung, Desinfektion und je nach Einstufung verpackter Sterilisation – wurde 2012 in der Empfehlung des Robert Koch-Instituts zur Anforderung an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten besonders hervorgehoben. Im Fokus stand hierbei die bereits genannte Kreuzkontamination, wobei eine Übertragung von pathogenen Mikroorganismen auf den nachfolgenden Patienten möglich ist, die nur durch eine entsprechende Aufbereitung der Instrumente erfolgreich verhindert werden kann. Aus diesem Grund müssen zahnärztliche Übertragungsinstrumente nach jeder Behandlung eines Patienten nach standardisierten bzw. validierten Verfahren aufbereitet werden – und das sowohl innen als auch außen. Nur so entsteht Sicherheit für Patienten und Praxispersonal.

Sorgfältige Reinigung und Desinfektion

Aufgrund des komplexen Aufbaus und der verschiedenen Materialien der Instrumente sind insbesondere die Reinigung der Innenflächen und Medienkanäle im Übertragungsinstrument sowie die Kontrolle ihrer Durchgängigkeit dieser Berei-



che bei der Aufbereitung wichtig. Je nach Art der Aufbereitung müssen hierbei verschiedene Faktoren bedacht werden, wie z.B. mechanische Einflüsse, die Qualität des Betriebswassers sowie geeignete und vor allem die richtigen Reinigungslösungen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass entsprechend ausgebildetes Personal sorgfältig vorgeht und z. B. die Durchgängigkeit der Medienwege während der Aufbereitung stets kontrolliert. Zudem muss das standardisierte bzw. validierte Verfahren ausschließlich (manuell oder maschinell gemäß Herstellerangaben) mit den vorgeschriebenen und zur Anwendung freigegebenen Adaptern durchgeführt werden.

Verlängerte Lebensdauer

Durch die korrekt durchgeführte Reinigung, Desinfektion und Pflege der Instrumente wird auch deren Lebensdauer verlängert, denn Ablagerungen im Instrument (wie beispielsweise durch Blut) verursachen Verstopfung, höheren Verschleiß oder womöglich Korrosion. Daher sind ausschließlich Produkte, die vom Instrumentenhersteller getestet und zur Anwendung hierfür freigegeben sind, zu verwenden. Nur diese sind entsprechend materialschonend bei der Reinigung und Desinfektion.

Manuelle Aufbereitung mit System

Mit den Produkten WL-clean, WL-cid und WL-dry/WL-Blow bietet ALPRO MEDICAL ein sicheres System zur manuellen Aufbereitung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente an. Bei der Anwendung ist jedoch zu beachten, dass nur die in den Gutachten verwendeten und von den Herstellern der Instrumente freigegebenen spezifischen ALPRO-Adapter Anwendung finden, damit eine zuverlässige Entfernung von Anschmutzungen der Innenflächen auch an schwierigen Stellen gewährleistet ist.

Die effektive und nicht proteinfixierende Reinigungslösung WL-clean wird vor der Desinfektion mit WL-cid angewendet. WL-cid erfüllt die Anforderungen von VAH/DGHM sowie DVV 2012. Die WL-cid Lösung ist bakterizid (inkl. TBC und MRSA), levurozid und viruzid nach DVV 2012 im Carrier-Test (Phase 2, Stufe 2) inklusive unbehüllten Adeno- und Noroviren sowie allen behüllten Viren – insbesondere HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Coronaviren (z.B. MERS-CoV), Influenza- und Masernviren – wirksam. Weitere Viruzidienachweise (Suspensionsversuche, Phase 2, Stufe 1) liegen vor mit BVDV, Vaccinia und Adeno. Darüber hinaus wurde WL-clean und WL-cid im Praxisversuch (Phase 3) mit MS2-Phagen* erfolgreich getestet.

Im Anschluss an die Reinigung und Desinfektion werden die Innenflächen der Instrumente mit WL-dry oder WL-Blow (ebenfalls von ALPRO MEDICAL) ausgeblasen, getrocknet und gemäß Herstellerangaben auf der „reinen Seite“ im Aufbereitungsraum gepflegt. Nach nur wenigen Minuten können die so behandelten Turbinen, Hand- und Winkelstücke – je nach Risikobewertung – unmittelbar am nächsten Patienten verwendet oder weiter aufbereitet (z.B. thermisch desinfiziert oder verpackt sterilisiert) werden.

Die seit Dezember 2013 von der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene geforderte 80 µg-Grenze für Proteinrückstände in den Instrumenten wird durch die Anwendung der WL-Serie unterschritten.

* **Hinweis:** Der MS2-Phagen Test ist ein anerkanntes Testverfahren zum Nachweis der viruziden Wirksamkeit für alle unbehüllten Viren in den Fällen, bei denen eine direkte Testung mit Viren nicht möglich ist.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 07725 9392-0
Fax: 07725 9392-91
info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de

PRAXISHYGIENE // Im medizinischen Umfeld sind Menschen davon abhängig, dass Instrumente und Geräte gemäß MPBetreibV (Medizinprodukte-Betreiberverordnung) zum „Schutz von Patienten, Anwendern oder Dritten“ validiert aufbereitet werden. Auch wenn der Patient verständlicherweise an erster Stelle steht und die Qualität der Hygienemaßnahmen nicht beeinflussen oder bewerten kann, hat das Praxisteam respektive der Anwender den häufigsten Kontakt mit den Medizinprodukten. Steht hier der Eigenschutz im Fokus, ist automatisch sowohl den Patienten als auch benannten Dritten geholfen.

MEDIZINPRODUKTE-AUFBEREITUNG: FAKES UND FAKTEN

Thomas Weidler / Offenbach am Main

Eine häufige Einschätzung lautet: „Eingriffe im Dentalmedizinischen sind im Vergleich zu einer Klinik-OP harmlos!“ Was die organische Relevanz angeht, so mag dies durchaus stimmen. Das Infektionsrisiko ergibt sich allerdings aus Wundgröße und Wundöffnungsdauer. Es kann also bei einem routinierten Eingriff am Herzen per Schlüssellochtechnik geringer ausfallen als bei einer umfangreichen Im-

plantation mehrerer Pfeiler für eine implantatgetragene Prothese.

In Bezug auf die Aufbereitung von Medizinprodukten gibt es leider viele unzutreffende Annahmen. Im Folgenden sollen Fakes und Fakten gegenübergestellt werden.

Fake: Validierung ist eine Empfehlung und keine Forderung.

Fakt: Die MPBetreibV fordert in Paragraf 8 valide Aufbereitungsprozesse für Medi-

zinprodukte, bestehend aus Reinigung und Desinfektion sowie eine Verpackung und Sterilisation bei kritischem Instrumentarium.

Ein Nutzen der Validierung für die Praxis besteht insbesondere in den vielfach ungeliebten Abweichungen, Empfehlungen und Hinweisen eines professionellen Validierungsberichts. Sie sollen helfen, Prozessrisiken oder Instabilitäten abzustellen bzw. zu vermeiden. Wer die Hinweise berücksichtigt, kann aber – ganz nebenbei – den Instrumentenverschleiß reduzieren, den Workflow optimieren und somit auch einen Teil der Validierungskosten kompensieren.

Fake: Das Gerät ist bereits werkvalidiert oder wurde extern validiert, zum Beispiel im Rahmen einer Reparatur.

Fakt: Validiert werden Prozesse/Verfahren (MPBetreibV § 8 [1]) und nicht Geräte. Eine Validierung kann somit nur vor Ort, gemäß den individuellen Praxisabläufen und Bedingungen, unter Verwendung der Geräte erfolgen.

Fake: Die manuelle Aufbereitung von kritischen Medizinprodukten ist frei von Risiken, leicht umsetzbar und wirtschaftlich.

Fakt: Die KRINKO lässt eine manuelle Aufbereitung theoretisch zu, auch bei





© Monster Ztudio/Shutterstock.com

kritischem Instrumentarium. Allerdings sind die zu erfüllenden Vorgaben einer manuellen Aufbereitung hinsichtlich Nachweisbar- und Reproduzierbarkeit kaum möglich und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Insbesondere der Nachweis der Innenreinigung ist praktisch kaum leistbar bzw. unverhältnismäßig teuer.

Fake: Eine Sterilisation zum Prozessabschluss korrigiert bzw. toleriert Aufbereitungsschwächen im Vorfeld, wie z.B. ungenügende Reinigung.

Fakt: Laut KRINKO ist eine sichere Sterilisation nur bei sauberen Medizinprodukten gegeben. Der Reinigung kommt daher besondere Bedeutung im Gesamtprozess der Aufbereitung zu. Auch hier gilt wie bereits zuvor: Die Umsetzung der Forderung kommt dem Werterhalt zugute.

Fake: Es gilt grundsätzlich ein Bestandschutz für die Räumlichkeiten der Aufbereitung.

Fakt: Die Grundanforderungen an AEMP (Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte) sind immer gleich. Ziel ist es, den Aufbereitungskreislauf/-prozess und somit auch die AEMP so zu gestalten, dass

er eine definierte, reproduzierbare Qualität unter Vermeidung- von Kreuzkontaminationsgefahren liefert. Ermöglichen die Räumlichkeiten nicht die ordnungsgemäße Durchführung, benötigt man in den SAA (Standard Arbeitsanweisungen) der Praxis beschriebene organisatorische Maßnahmen, welche die räumlichen Defizite nachvollziehbar kompensieren. Bei den Räumlichkeiten für die Aufbereitung kommen unter anderem die Planer des Dentalfachhandels ins Spiel. Sie können die auf die Praxis optimierte AEMP aber nur gestalten, wenn ihnen die individuellen Hygieneprozesse, zum Beispiel auf Basis von SAA, kommuniziert werden.

Fachhandel oder Internet?

Wie also lassen sich die Aufgabenstellungen hinsichtlich Räumlichkeiten, Dokumentation, Personal, Zeit und Kosten vertretbar lösen? Lösungen sind immer gemäß der individuellen Bedürfnisse, Ziele und Arbeitsabläufe zu entwickeln. Geschäftliche Fernbeziehungen versagen hier, denn eine Analyse vor Ort und intensiver Informationsaustausch ist unerlässlich. Das wiederum bedingt das unmittelbare Zusammenspiel von Beratern und Praxisbetreibern. Für die Planung einer

AEMP mit geeigneter Gerätetechnik benötigt die Praxis die abgestimmte Zusammenarbeit von Projekt- bzw. Montageleitung, Techniker, IT-Spezialist und Praxisplaner, koordiniert durch eine persönliche Vor-Ort-Betreuung seitens eines Dentalfachberaters, der immer auch Medizinproduktberater sein sollte. Gezielte Weiterbildungsangebote runden das Ganze ab. Jeder Lösungsansatz sollte aber auch über die aktuelle Situation hinausgehen und mögliche zukünftige Entwicklungen, soweit möglich und vertretbar, berücksichtigen. Nebenbei bemerkt: Die Übergangsfrist für die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) endet am 26. Mai 2020. Wird dies alles berücksichtigt, werden Kosten zu sinnvollen Investitionen, und aus einer Last wird vielleicht doch ein wenig Lust an der Aufbereitung.

PLURADENT AG & CO KG

Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach am Main
Tel.: 069 82983-850
thomas.weidler@pluradent.de
www.pluradent.de

ZAHNERSATZ // Das Ziel einer Überkronung des Zahns ist die passgenaue Wiederherstellung von Kaufunktion und Ästhetik für den Erhalt des Zahns. Dieser großflächige rekonstruktive Vorgang muss gut geplant und perfekt umgesetzt werden. Moderne Verfahren wie CAD/CAM unterstützen uns in der Herstellung von Zahnersatz.

IM TEAMWORK ZUR PERFEKT PASSENDEN KRONE

ZTM Tobias Köhler / Amöneburg, Dr. Nalan Sinanoglu-Harbrecht / Marburg an der Lahn

Für die exakte Passung der Kronenränder und der perfekten Umsetzung der Anatomie muss der Zahntechniker Hand anlegen. Um der übertragenen Verantwortung vollkommen gerecht zu werden, wird die Zahntechnik – unabhängig von hilfreichen Errungenschaften – nicht ohne den Menschen auskommen. Der Vergleich zwischen diesen beiden Verfahrensweisen soll aufzeigen, wie sehr wir Zahntechniker für einen perfekt passenden Zahnersatz auch in kommender Generation benötigt werden.

Hohe Patientenerwartung

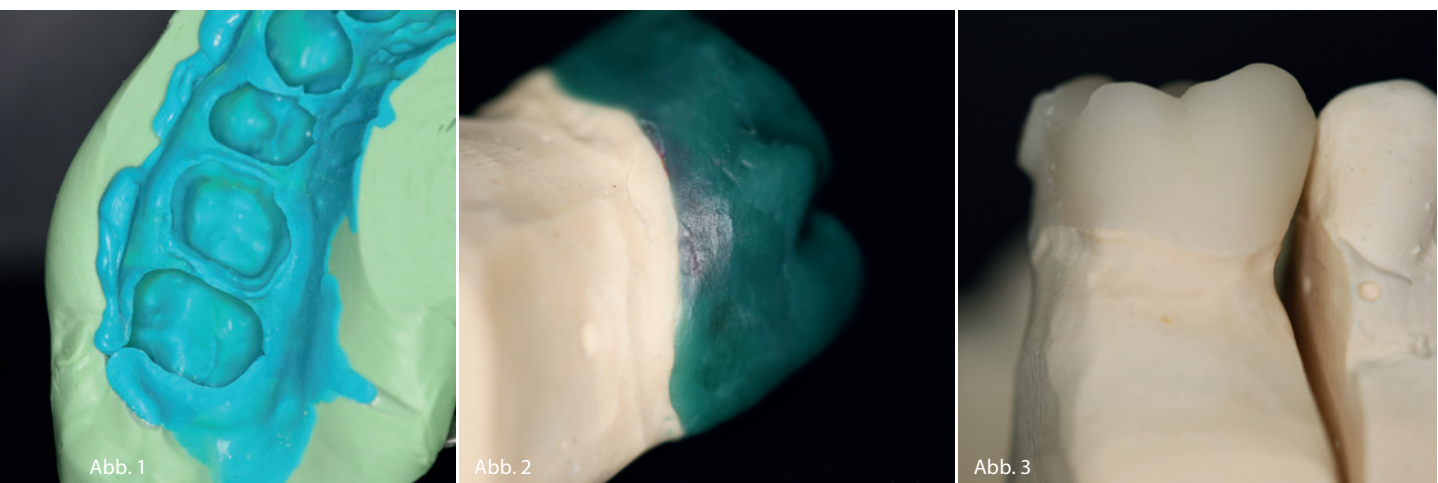
Zum einen muss die Herstellung der Modelle, sei es ein klassisches Gipsmodell oder ein aus einem 3-D-Drucker erstelltes Modell, in der Hand der Fachfrau/des Fachmanns verbleiben, da durch gesammelte Erfahrungen Fehlerquellen vermieden werden können. Zum anderen sind und bleiben unsere wichtigen Aufgaben die Durchführung des Scans, die Entwicklung des Designs, die Aufpassung, das Einschleifen sowie die Veredelung der Kro-

nen. Der Anspruch an Funktion und Ästhetik ist sehr gestiegen. Die Patienten verlangen eine perfekte Integration des Zahnersatzes in die Zahnreihe.

Virtuelle Unterstützung

Es gibt zwar entsprechende Softwaretools, die diese Bewegungen virtuell einschleifen bzw. programmieren können, aber eine sichere Lösung bietet nur das manuelle Überprüfen in einem Vollwert-Artikulator.

Abb. 1: Die detailgetreue, präzise Abformung. **Abb. 2:** Die Wachmodellation. **Abb. 3:** Die Lithiumdisilikatkrone von GC.



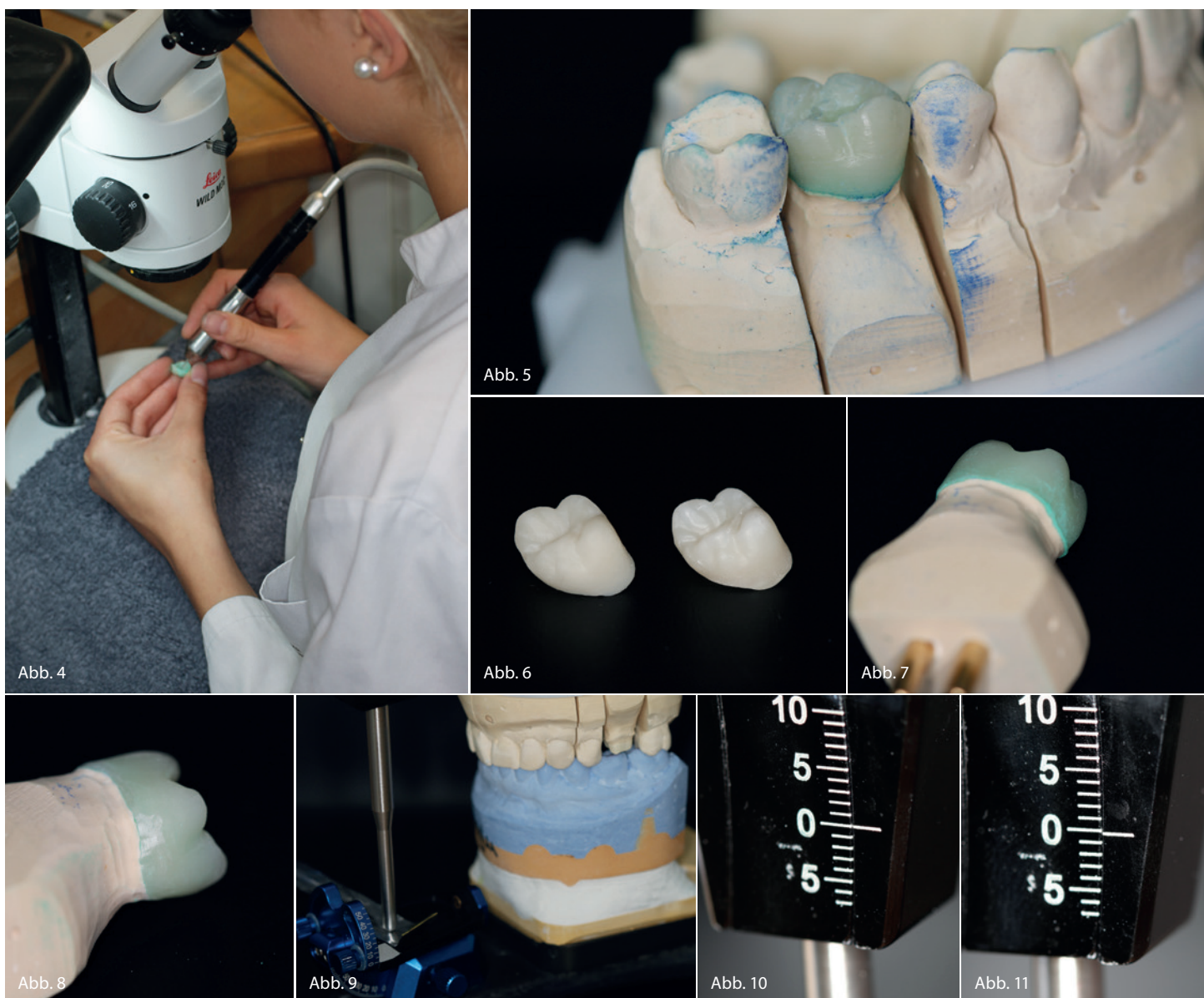


Abb. 4: Das Aufpassen der Krone. **Abb. 5:** Die Krone während des Aufpassens. **Abb. 6:** Der Vergleich: Rechts die Multilayer Vollzirkrone in A2, links die Lithiumdisilikatkrone ebenfalls in A2. **Abb. 7:** Der passgenaue Rand. **Abb. 8:** Der ausgedünnte Rand. **Abb. 9:** Das Modellmanagement. **Abb. 10:** Die Artikulator-Einstellung: Die 0-Lage nach dem Einartikulieren mit allen Modellsegmenten. **Abb. 11:** Die Artikulator-Einstellung in Minus-Lage: Alle Modellsegmente bis auf die Nachbarzähne der Präparation sind entfernt. Man erkennt deutlich, was der Zahnarzt hätte einschleifen müssen. Der Mehrwert für den Behandler ist der Zeitgewinn.

Nach dem Aufpassen und Einschleifen der Vollkeramikkrone obliegt es dem Zahntechniker, zu glasieren und zu intensivieren, um eine in jeder Hinsicht ästhetisch präzise und parodontal hygienisch einwandfreie Restauration zu erstellen. Für einen präzisen und im Aussehen vollkommenen Zahnersatz bedarf es sowohl jetzt als auch in der Zukunft die Profession eines gut ausgebildeten Zahntechnikers. Aus meiner langjährigen Erfahrung heraus kann ich sagen,

dass ohne fundierte Kenntnisse der Anatomie, der perfekten Passung bzw. des Aufpassens der Restauration kein für den Patienten passender Zahnersatz hergestellt werden kann.

Aufpassung ist unerlässlich

Im Anschluss an den Sinterprozess bzw. den Pressvorgang werden die im Dental-

labor Köhler hergestellten Kronen mithilfe eines Stereomikroskops auf das Sägemodell und für die Approximalkontakte auf ein ungesägtes Zweitmodell aufangepasst. Doch warum muss trotz kostenintensiver Hightech-Fräsanlage noch aufangepasst werden? Nach meiner Erfahrung schafft es die Fräsmaschine nicht, die Kronen so zu beschleifen, dass sie ohne Nachbearbeitung passen. Durch den Sinterprozess bei circa 1.450 Grad entstehen immer

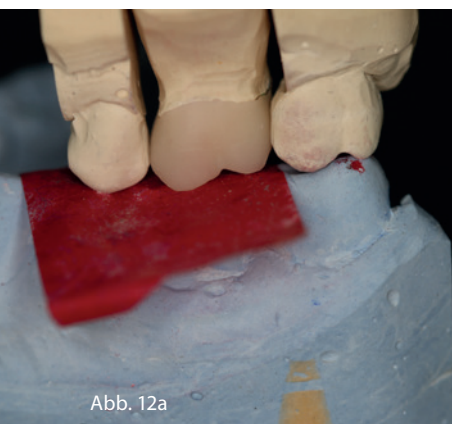


Abb. 12a



Abb. 12b



Abb. 13

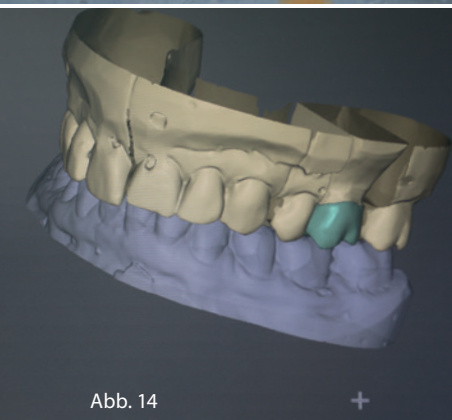


Abb. 14



Abb. 15a



Abb. 15b

Abb. 12a und b: Die ISS – Immediate Side Shift. **Abb. 13:** Die okklusalen Kontaktpunkte mit Laterosion und ISS – Immediate Side Shift. **Abb. 14:** CAD/CAM-Design. **Abb. 15a und b:** Die orale Situation der Lithiumdisilikatkronen, wie vom Patienten gewünscht, ohne zervikale farbliche Intensivierungen.

Ungenauigkeiten, ebenso durch die Fräser, die die Anatomie des Zahnstumpfes nicht perfekt ausfräsen können.

Bei der analogen Variante der LiSi Press-Krone entstehen Ungenauigkeiten durch die Einbettmasse und während des Steuerungsprozesses im Vorwärmofen, die einer genauen Beobachtung bedürfen. Die langjährige Erfahrung hilft uns, an der richtigen Stelle einzugreifen, um die Restauration zu perfektionieren. Jeder Stumpf, jede Krone ist ein Unikat und niemals „von der Stange“!

Langlebig und hygienisch

Die spaltfreie Rundpassung, die im höchsten Maße wichtig ist für die Langlebigkeit der Krone und der Kariesfreiheit des darunter liegenden Zahnstumpfes, kann ausschließlich durch ein Aufpassen der Restauration erreicht werden. Die dadurch entstandene Krone zeichnet sich durch

die parodontal hygienische Randgestaltung aus. Die perfekt passende Krone in der Okklusion, Laterosion, der Protrusion sowie der Retrusion und der ISS (Immediate Side Shift) wird in unserem Haus mit einem aufeinander abgestimmten Produktsystem geschaffen. Dies ist von immenser Bedeutung, bekommt der Behandler doch eine Krone zum Einsetzen, die er in der Regel nicht mehr einschleifen muss.

Fazit

CAD/CAM erweitert das Einsatzgebiet der modernen Zahnrestorationen in erheblichem Umfang. Das Spektrum der Materialien, die uns zur Verfügung stehen, steigt ständig. Uns wird aber jetzt und in absehbarer Zukunft die Passung, das Design, Erstellen und Veredeln bleiben. Die Werbeprospektive suggeriert uns, dass natürlich helle, schöne Zähne zum Erfolg führen.

Die besondere Natürlichkeit und Tiefenwirkung wird durch individuelle Schichtung der Keramikmassen erzielt, was nur wir als gut ausgebildete Zahntechniker in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Behandler leisten können. Teamwork ist das A und O für langlebige, funktionelle, parodontal hygienische und ästhetische Rekonstruktionen.

ZTM TOBIAS KÖHLER

Dentallabor Köhler
Bergblick 2
35287 Amöneburg-Roßdorf
Tel.: 06424 9243370
Fax: 06424 9243371
info@dentallabor-koehler.de
www.dentallabor-koehler.de

MELAtherm® 10 – Die Lösung
auch für große Praxen?

JA!

Große Praxen profitieren vom Kammerkonzept des MELAtherm® 10:

Sparen Sie durch minimale Verbräuche und schnelle Betriebszeiten. Pro Aufbereitungsvorgang werden folgende Beladungen effizient gereinigt, desinfiziert und getrocknet:

- ✓ Instrumente für bis zu 40 Patienten
- ✓ Bis zu 23 ZEG-Spitzen mit Drehmomentschlüssel und über 100 Absaugkanülen
- ✓ Bis zu 12 Standard-Waschtrays für z. B. Chirurgie oder 24 „halbe“ Waschtrays für z. B. Prophylaxe

Noch Zweifel? Wir helfen Ihnen bei der individuellen Konfiguration des MELAtherm® 10. Senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@melag.de

ANWENDERBERICHT // 80 Prozent der periimplantären Komplikationen bei implantatgetragenen Versorgungsmöglichkeiten können einer Zementitis zugeschrieben werden.¹ Erfolgen die Rekonstruktionen jedoch mittels Abutmentkronen, lassen sich genannte Komplikationen weitestgehend ausschließen. Abutmentkronen sind einteilige Implantatkronen, die vollanatomisch konstruiert und direkt verschraubt werden. Die VITA Zahnfabrik bietet für diese Versorgungsform VITA IMPLANT SOLUTIONS (IS) Rohlinge (VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen, Deutschland) an. Die Rohlinge verfügen über eine integrierte Schnittstelle zu einer Klebe-/Titanbasis (TiBase, Sirona Dental, Wals, Österreich). Im folgenden Fallbericht wird der Einsatz dieser CAD/CAM-Rohlinge beispielhaft vorgestellt.

PASSGENAUE LÖSUNG FÜR EINTEILIGE ABUTMENTKRONEN

Dr. Gerhard Werling/Bellheim



Abb. 1

Abb. 1: Dr. Gerhard Werling (Bellheim, Deutschland).

Nach Zahnverlust in Regio 36 stellte sich der Patient (Jahrgang 1952) mit dem Wunsch nach einer implantatgetragenen Versorgung vor (Abb.2). Die Therapie wurde mittels Guided Surgery-Verfahren realisiert.^{2,3} Hierzu wurde zunächst ein DVT erstellt und – nach intraoralem Scan

der Zahnlücke mit der CEREC Omnicam (Sirona Dental) – virtuell eine Krone konstruiert (CEREC Software Version 3.8) (Abb.3). Diese Daten wurden in der GALILEOS Implant Software (Sirona Dental) überlagert (Abb. 4). Die virtuelle Positionierung des Implantats erfolgte unter

Berücksichtigung der chirurgisch notwendigen Parameter und der prothetisch optimalen Kronenkonstruktion.

Die generierten Daten wurden zur Herstellung einer Bohrschablone an SICAT (Bonn, Deutschland) übermittelt. Die Schablone erlaubte eine präoperative Modellimplantation, woraufhin eine temporäre Versorgung aus dem CAD/CAM-Komposit VITA CAD-Temp IS angefertigt werden konnte. Bei ausreichender Primärstabilität des Implantats kann ein solches Provisorium gleich während der OP eingesetzt und außer Okklusion gesetzt werden.

Konstruktion und Eingliederung

Nach der Einheilphase begannen wir mit dem fraktionierten Knochentraining. Der Scan der provisorischen Krone mit aufgebauter Kaufläche aus Komposit diente schließlich als Kopiervorlage für die Konstruktion der definitiven Krone. Die definitive Abutmentkrone wurde aus einem VITA ENAMIC IS-Rohling in der Transluzenzstufe HT (HT = High Translucent) ausgeschliffen (Abb. 6), mit dem VITA ENAMIC Polishing Set technical extraoral auf Hoch-

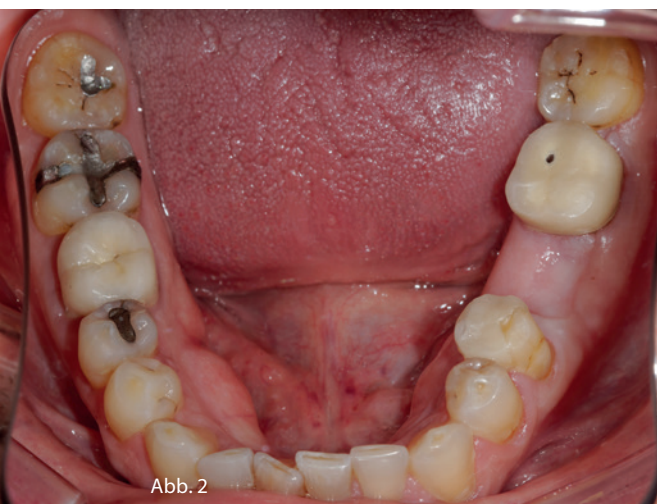


Abb. 2

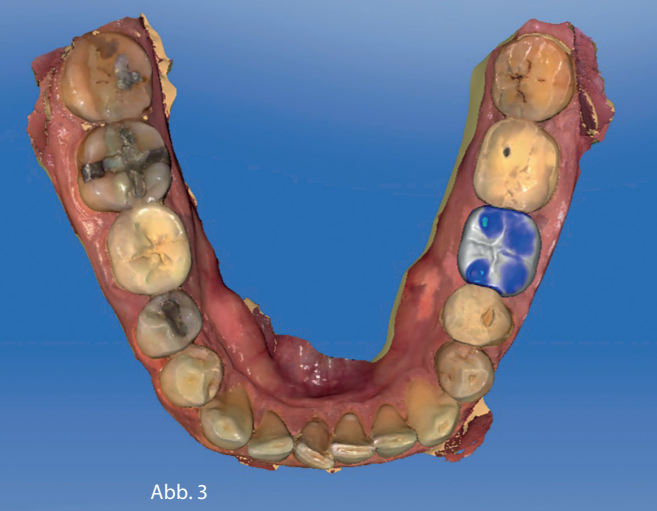


Abb. 3

Abb. 2: Ausgangssituation – für Regio 36 wünschte der Patient eine implantatgetragene Versorgung. **Abb. 3:** Vollanatomisch konstruierte Krone in Okklusion.

glanz poliert und mit der Titanbasis verklebt (Abb. 7). Schließlich wurde die Krone mit dem erforderlichen Drehmoment mit dem Implantat verschraubt. Der Schraubenkanal wurde zur Abdeckung der Implantatschraube mit Teflonband aufgefüllt und die Krone okklusal mit Füllungskomposit verschlossen. Den Schraubenkanal konditionierten wir extraoral vor dem Verschrauben, um einen besseren und bakterien-dichten Verbund zwischen Füllungskomposit und Hybridkeramik zu erzielen. Die Abbildung 8 zeigt das Ergebnis in situ.

Erfahrungswerte

Mit VITA ENAMIC steht eine neuartige Hybridkeramik zur Verfügung, die durch ihren dentinähnlichen Elastizitätsmodul von 30 GPa Kaukräfte gut absorbieren



UBrush!

Die elektrische Interdentalbürste

- Gründliche Pflege aller Zahnzwischenräume
- Vibration für zuverlässige Plaqueentfernung
- Erleichtert eine optimale Mundhygiene
- Passende Bürstchen für jeden Bereich
- LED-Licht zum optimalen Ausleuchten



UBrush! Enterprises B.V.

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



TEL.: 021 71/70 66 70 • FAX: 021 71/70 66 66
e-mail: info@loser.de • www.loser.de

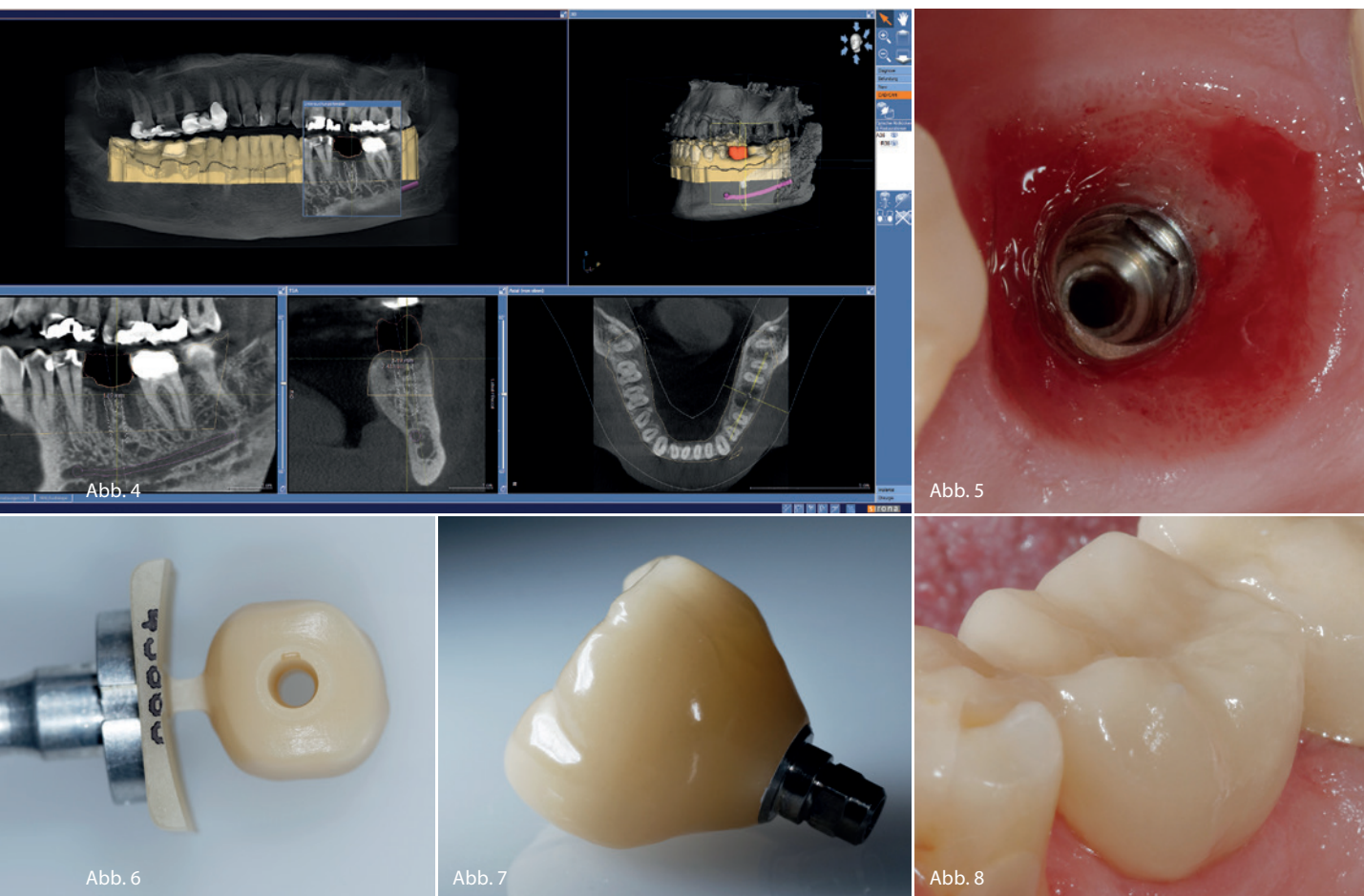


Abb. 4: Datenmatching von DVT- und Konstruktionsdaten. **Abb. 5:** Situation vor Einsetzen der Abutmentkrone. **Abb. 6:** Die ausgeschliffene VITA ENAMIC Abutmentkrone. **Abb. 7:** Die vollanatomische Krone aus VITA ENAMIC IS wurde adhäsiv mit der Titanbasis verklebt. **Abb. 8:** Endergebnis in situ.

kann. Dadurch ist der Effekt auf dem Implantat ähnlich wie die initiale Intrusion eines natürlichen Zahns in die Alveole, was zu einem besseren Kaugefühl und einer besseren Kraftverteilung führt – das bestätigen auch meine Patienten. In den vergangenen vier Jahren der klinischen Anwendung in meiner Praxis hat sich die Hybridkeramik VITA ENAMIC als ausreichend belastbar für Kronenversorgungen auf Implantaten bewährt.

Fazit

Für uns stellt VITA ENAMIC IS eine sehr gute Lösung für implantatgetragene Einzelzahnversorgungen dar. Das Material ist ästhetisch, biokompatibel und verfügt dank seiner dentinähnlichen Elastizität über kaukraftabsorbierende Werkstoffeigenschaften und kann so auftretende

Kräfte über eine vergleichsweise große Kontaktfläche verteilen. Aufgrund unserer positiven Erfahrungen setzen wir verschraubte Abutmentkronen aus VITA ENAMIC IS heute vermehrt bei zweizeitigen Implantatversorgungen ein.

Literatur

- 1 Happe A., Körner G., Rothamel D.: Zur Problematik von submukösen Zementresten bei implantologischen Suprastrukturen und der Indikation individueller Abutments. Quintessenz Verlag, Implantologie 2011; 19(2):161–169.
- 2 Hultin M., Svensson K.G., Trulsson M.: Klinische Vorteile der Computer-geführten Implantatinsertion: eine systematische Überprüfung. In: Clin Oral Implants Res. 2012 Oct; 23, Suppl 6:124–135.
- 3 Schneider D., Marquardt P., Zwahlen M., Jung R.E.: Systematische Literaturübersicht zu Präzision und Ergebnissen der

computergestützten, schablonengeführten oralen Implantologie. In: Clin Oral Implants.

DR. GERHARD WERLING

Praxisgemeinschaft
Dr. Gerhard und Ursula Werling
Hauptstraße 172
76756 Bellheim
Tel.: 07272 1040
Fax: 07272 96005
info@doktor-werling.de
www.doktor-werling.de

VITA ZAHNFABRIK H. RAUTER GMBH & CO. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

NSK

CREATE IT.

4+1 Aktion

Stellen Sie sich Ihr individuelles Paket aus 5 Ti-Max Z Instrumenten zusammen. Der Gesamtpreis des Pakets verringert sich um den Preis des günstigsten Instruments im Paket. Diese Aktion gilt auch für Instrumente aus der Ti-Max X und der S-Max M Serie. Beachten Sie hierzu unseren Aktionsflyer in dieser Ausgabe der DENTALZEITUNG.



QUALITÄT IN VOLLENDUNG

Ti-Max Z

Winkelstücke & Turbinen

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

INSTRUMENTE // Die Instrumente des Zahnarztes sind integraler Bestandteil und das Herzstück einer jeden Behandlung. Sowohl zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen als auch kompliziertere operative Eingriffe kommen nicht ohne den Einsatz von Instrumenten aus. Sie sind für den Praxisalltag unverzichtbar und daran wird sich auch in Zukunft erstmal nichts ändern.

DIE LETZTE SCHNITTSTELLE ZUM PATIENTEN

Johannes Liebsch/Leipzig

In Anbetracht der Tatsache, dass die Entwicklungen in der digitalen Industrie und die zunehmende Nachfrage für dentale Gesamtlösungen die Zukunft der Zahnheilkunde maßgeblich mitgestalten, könnte man den Eindruck gewinnen, dass zahnärztliche Instrumente an Bedeutung ver-

lieren. Was natürlich mit Blick darauf, dass die Anschaffung von einzelnen Instrumenten, wie etwa Ultraschallaufsätze oder Polierbürsten, keine allzu große Investition für den Zahnmediziner darstellt, mehr als verständlich erscheint. Allerdings wird vermutlich jeder Zahnarzt auf Nach-

frage bestätigen, dass das Arsenal an zahnärztlichen Instrumenten in seiner Gesamtheit einen bedeutenden Wert innerhalb der Investitionen einer jeden Praxis darstellt. Und auch künftig wird sich erst einmal nichts daran ändern, dass Instrumente die letzte Schnittstelle zum Patien-



© vitec/Shutterstock.com



© Monster Ztudio/Shutterstock.com

ten darstellen. Sie stehen stets im direkten Kontakt zum Patienten und folglich darf man ihnen ihre Wichtigkeit im Praxisalltag keineswegs absprechen.

Fertigungsqualität und Aufbereitungsmöglichkeiten

Bei der Anschaffung kommt es auf einige wichtige Faktoren an. So müssen die zahnärztlichen Handstücke zunächst eine hohe Fertigungsqualität aufweisen, um einen langlebigen medizinischen Einsatz zu gewährleisten. Dem Zahnmediziner steht es natürlich frei, bei der Anschaffung von neuen Geräten auf günstigere – und dementsprechend qualitätsschwächere – Produkte zu setzen. Allerdings gilt in der Zahnheilkunde auch der Grundsatz: Wer billig kauft, kauft zweimal. Und ehe man sich versieht, sind mit der Anschaffung von Instrumenten höhere Investitionskosten

für den Zahnarzt verbunden als nötig. Was die Sterilisierung und Desinfizierung betrifft, so haben neben der Fertigungsqualität von Instrumenten deren Aufbereitungsmöglichkeiten besondere Bedeutung. Der „semikritische“, also nichtinvasive Einsatz mit Schleimhautkontakt und der „kritische“ Gebrauch, welcher haut- und schleimhauteindringend und demnach oft mit Blutkontakt verbunden ist, geht immer mit entsprechenden Desinfektions- und Sterilisationsmaßnahmen einher. Eine richtige Aufbereitung umfasst sowohl die äußere und innere Reinigung der Geräte als auch deren Desinfektion und die anschließende Pflege. Nicht selten weisen zahnärztliche Geräte im Anschluss an Behandlungen hartnäckige Verschmutzungen durch Blut, Speichel und sonstiges Sekret auf. Bei solch starken äußeren Verschmutzungen sollte man die Instrumente zuerst manuell reinigen, bevor sie im Anschluss maschinell

aufbereitet werden. Auf diese hartnäckigen Verschmutzungen muss das Praxispersonal angemessen reagieren können und hat es natürlich leichter, wenn der Hersteller der Instrumente effektive Reinigungsmöglichkeiten bei der Entwicklung seiner Produkte mitbedacht und bei der Fertigung umgesetzt hat. Glücklicherweise gibt es eine Vielzahl von vollautomatischen Reinigungs- und Desinfizierungsgeräten auf dem Markt. Allerdings müssen die zu reinigenden Instrumente durch ihre Bauweise auch effiziente Reinigungsmöglichkeiten bieten.

Innovative Produkte für individuelle Bedürfnisse

Ein Hersteller, der sich auf hochqualitative Instrumente mit effizienten Reinigungsmöglichkeiten spezialisiert hat, ist das japanische Unternehmen NSK. Hinsichtlich



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Debis et aut aтем voluptum re verumquodit, similitae corrum est pernat la cus. **Abb. 2:** Debis et aut aтем voluptum re verumquodit, similitae corrum est pernat la cus. **Abb. 3:** Debis et aut aтем voluptum re verumquodit, similitae corrum est pernat la cus. **Abb. 4:** Debis et aut aтем voluptum re verumquodit, similitae corrum est pernat la cus.

der Entwicklung von neuen Produkten stehen die Bedürfnisse von Zahnärzten und Zahntechnikern bei dem Unternehmen seit jeher im Mittelpunkt. NSK misst zahnärztlichen Instrumenten und ihrem Gebrauch im Praxisalltag eine große Bedeutung bei: Bei der Produktion wird besonderes Augenmerk auf eine enorm hohe Fertigungsqualität, ein innovatives Design und erschwingliche Preise gelegt, um am Ende durch eine breit aufgestellte Produktpalette auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse von Zahnmedizinern und Patienten angemessen reagieren zu können. Was das immer wichtiger

werdende Thema Prophylaxe betrifft, so führt das Unternehmen mit dem „Varios Combi Pro“ ein Gerät, welches Ultraschall- und Pulverstrahltechnologie vereint.

„Wir stellen hochwertige Instrumente her, zu deren Einsatz auch eine perfekte Sterilisation gehört“, betont Eiichi Nakashishi, Präsident und CEO von NSK. In diesem Zusammenhang bietet das Unternehmen einen effizienten B-Klasse-Sterilisator sowie die kleinere und flexiblere Version, den S-Klasse-Sterilisator, an, welche sich beide durch eine äußerst schonende Instrumentenbehandlung auszeichnen. Das Unternehmen möchte

seinem selbst auferlegten Anspruch gerecht werden, Kundenerwartungen zu übertreffen und dem Zahnmediziner durch innovative Instrumente ein einfacheres, schnelleres und sichereres Arbeiten ermöglichen.

NSK EUROPE GMBH

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
Fax: 06196 77606-29
info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

90 Jahre – 90 Angebote

Entdecken Sie die Jubel-Angebote der Woche!

Alle Jubel-Angebote sichern:

www.nwd.de/newsletter

90 Jahre NWD feiern wir mit
90 Jubel-Angeboten:

Greifen Sie schnell zu und sichern
Sie sich Ihren **Materialvorrat** und
Ihre neue **Einrichtung** zum **Jubel-Preis!**

Melden Sie sich zu unserem
NWD Aktions-Newsletter an und
erhalten Sie die Jubel-Angebote
der Woche **bequem per E-Mail.**

Alle aktuellen **Jubel-Angebote** finden
Sie **online: www.nwd.de/90jahre**

2018-511-5719_Stand: 25.09.2018



90 Jahre
NWD

www.nwd.de/90jahre

INTERVIEW // Osstell, Entwickler der ISQ-Diagnostik auf der Grundlage des Implantatstabilitätsquotienten, präsentiert mit Osstell Beacon™ den nächsten Innovationssprung im Segment der diagnostischen Instrumente für die Implantologie. Das gleichermaßen innovative wie intuitive Instrument soll die Vorhersehbarkeit von Implantationsergebnissen verbessern – sowohl für erfahrene Implantologen als auch für Zahnärzte mit geringer implantologischer Erfahrung. Im Interview geben Jonas Ehinger (CEO Osstell), Stefan Horn (VP für Produktlösungen bei Osstell) und Dr. Marcus Dagnelid (CEO der Dagnelidkliniken) Einblicke in das Osstell-Konzept.

ISQ-MESSUNG FÜR SICHERES IMPLANTIEREN – NUTZERFREUNDLICH UND EFFIZIENT

Christin Bunn/Leipzig

Mit Blick auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre erscheint die Implantologie nach wie vor als das zahnmedizinische Gebiet mit dem wohl größten Wandel. Einerseits wächst die Zahl der Patienten mit

Risikofaktoren, die die Entscheidungsfindung bei zahnmedizinischen Behandlungen erschweren. Andererseits verstärkt sich patientenseitig der Wunsch nach immer kürzeren Behandlungszeiten. Be-

dürfnisse und Gegebenheiten, die ein Umdenken erfordern und seitens der Hersteller mit innovativen Produktlösungen beantwortet werden, die den gesamten implantologischen Workflow präziser, sicherer und effizienter werden lassen. So gewinnt beispielsweise die ISQ-Diagnostik als objektive Grundlage für bessere Ergebnisse und eine höhere Behandlungsqualität immer mehr an Bedeutung.

Osstell – das Unternehmen, das die ISQ-Diagnostik entwickelt hat –, präsentiert jetzt den nächsten Innovationssprung bei diagnostischen Instrumenten für die Zahnimplantologie: Osstell Beacon™, ein innovatives und hochintuitives Instrument für besser vorhersehbare Implantationsergebnisse.

Im Interview erläutern Jonas Ehinger, CEO von Osstell, Stefan Horn, VP für Produktlösungen bei Osstell, sowie Dr. Marcus Dagnelid, CEO der Dagnelidkliniken, die Vorteile des Neuprodukts Osstell Beacon.

Können Sie uns bitte etwas mehr über dieses neue Produkt erzählen? Welcher Gedanke stand hinter der Entwicklung des Osstell Beacon?

J. Ehinger: Das Osstell Beacon ist für uns ein ganz natürlicher Schritt im Rahmen des Osstell-Konzepts. Wir sehen darin die

Abb. 1: (v.l.) Jonas Ehinger, CEO von Osstell, Stefan Horn, VP für Produktlösungen bei Osstell, und Dr. Marcus Dagnelid, CEO der Dagnelidkliniken, im Gespräch über das Konzept von Osstell und das neue Produkt, das Osstell Beacon.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 2: Osstell Beacon unterstützt bei der Messung der Implantatstabilität und trägt zur Sicherheit von Zahnimplantationen bei.

Osstell Beacon™ – die Vorteile im Überblick

- Sekundenschnelles Anzeigen, ob ein Implantat zum Einsetzen der Krone bereit ist
- Patienten mit Risikofaktoren lassen sich dank Osstell Beacon erfolgreich behandeln
- Eine unnötig lange Behandlungsdauer wird vermieden
- Es lassen sich besser vorhersehbare Ergebnisse erzielen
- Osstell Beacon nutzt eine proprietäre, evidenzbasierte RFA-Technologie auf der Basis von über 900 wissenschaftlichen Studien
- Osstell Beacon bietet kostenlosen Zugriff auf OsstellConnect, einen Online-Service, der langfristig Daten zu Heilungsdauer und Erfolgsquoten sammelt, Daten analysiert und diese mit Durchschnittswerten aller Osstell-Nutzer weltweit vergleichbar macht

Das Neuprodukt wurde am 20. Juni 2018 auf der EuroPerio 9 in Amsterdam vorgestellt. Der Hauptsitz von Osstell befindet sich in Göteborg, Schweden. Seit März 2018 ist Osstell Eigentum von W&H.

Chance, ein neues Marktsegment anzusprechen und unsere Technologie anders einzusetzen, wobei das Osstell Beacon durchaus auch in Verbindung mit unseren sonstigen Produkten und Services wie OsstellConnect und Osstell IDX verwendet werden kann.

S. Horn: Wir wollten ergänzend zum größeren Osstell IDX-System ein einfacheres Instrument entwickeln, um dem vielfältigen Bedarf in der Zahnmedizin weltweit gerecht zu werden – von den großen Universitätskliniken bis hin zu kleineren Zahnarztpraxen. In der heutigen Industrie

sind Konnektivität, das Internet der Dinge und Big Data die großen Themen. Wir verlagern immer mehr Aufgaben auf unsere Smartphones und Tablets. Das heißt, die Geräte müssen intuitiver und praktischer werden. Unser Designziel war es also, das Osstell Beacon für die ISQ-Messungen

Die Anwendung im Überblick

Step 1:

Das Osstell Beacon zur Hand nehmen. Dadurch schaltet sich das Instrument automatisch ein. Eine Hygiene-schutzhülle am Osstell Beacon anbringen (Abb. 3). Das Instrument startet und ist einsatzbereit für Messungen in bukkal-lingualer Richtung (BL).

Step 2:

Den SmartPeg manuell mit der SmartPeg-Eindrehhilfe auf das Implantat oder Abutment schrauben (mit etwa 4–6 Ncm) (Abb. 4).

Step 3:

Die Spitze des Instruments bis auf 3–5 mm an die Spitze des SmartPeg heranführen, ohne diesen zu berühren (Abb. 5). Zu Beginn der Messung ertönt ein akustisches Signal. Die Messdaten werden im oberen Display angezeigt. Gleichzeitig ist unterhalb der Instrumentenspitze eine farbige Leuchtanzeige zu sehen (Abb. 6). Den ISQ-Wert und die farbige Leuchtanzeige ablesen. Das Instrument dazu aus dem Mund des Patienten nehmen. Die gemessenen ISQ-Werte werden einige Sekunden lang im oberen Display angezeigt (Abb. 7). Dann schaltet das Instrument um für die Messung in mesial-distaler Richtung (MD) (Abb. 8).

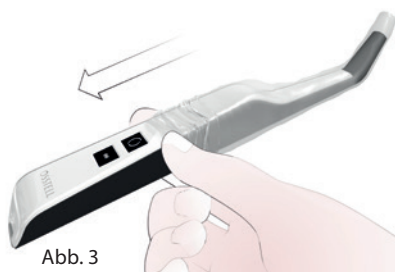


Abb. 3

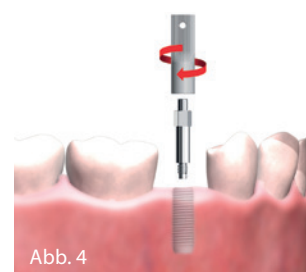


Abb. 4



Abb. 5

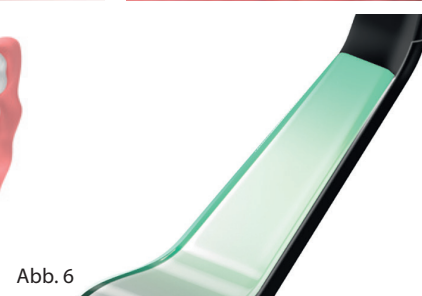


Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

Die ISQ-Skala

Das Osstell Beacon nutzt eine proprietäre, evidenzbasierte RFA-Technologie auf der Basis von über **900 wissenschaftlichen Studien**. Weitere Informationen finden Sie auf osstell.com/clinical-guidelines.



Abb. 9

Implantatstabilität	Der ISQ-Wert (Abb. 9)
<p>Ein Implantat kann in unterschiedlichen Richtungen unterschiedlich stabil sein. Die Implantatstabilität hängt vom Zustand des umgebenden Knochens ab. Zur Ermittlung der geringsten Stabilität – also des niedrigsten ISQ-Werts – werden Messungen in zwei verschiedenen Richtungen empfohlen. In den meisten Fällen ist die Stabilität in bukkal-lingualer Richtung am geringsten und in mesial-distaler Richtung am höchsten.</p>	<p>ISQ-Messungen sollten beim Einsetzen des Implantats sowie vor dem Einsetzen der Implantatkrone bzw. dem Einbringen des Abutments vorgenommen werden. Nach jeder Messung sollten die ISQ-Werte aufgezeichnet und als Basiswerte für die nächste Messung verwendet werden. Eine Veränderung des ISQ-Werts deutet auf eine Veränderung der Implantatstabilität hin. Ein steigender ISQ-Wert von einer Messung zur nächsten bedeutet in der Regel, dass das Implantat an Stabilität gewonnen hat, also der Einheilungsprozess fortschreitet. Ein sinkender ISQ-Wert dagegen weist auf einen Stabilitätsverlust hin und kann als Anzeichen für einen drohenden Behandlungsfehlschlag gewertet werden. Ein stabiler ISQ-Wert zeigt an, dass sich die Implantatstabilität nicht verändert hat.</p>

hochintuitiv, praktisch und ausgesprochen bedienerfreundlich zu gestalten. Mit der Diskussion um Big Data kam die Erkenntnis, dass es nicht genügt, Daten einfach nur zu erfassen, sondern dass es darauf ankommt, nützliche Erkenntnisse daraus abzuleiten. Aus diesem Grund arbeiten wir ständig an Verbesserungen der Konnektivität und am OsstellConnect-Service, denn wir sind überzeugt, dass er in der Zahnimplantologie immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Worin liegt der Hauptvorteil des Osstell Beacon in der Zahnimplantologie?

Dr. Dagnelid: Wenn man wie ich in einer großen Klinik arbeitet, dann trifft man dort auf eine Vielzahl an Ärzten mit ganz unterschiedlichem Erfahrungsstand in der Implantologie – darunter auch Allgemeinzahnärzte und überweisende Ärzte. Meiner Meinung nach füllt das Osstell Beacon eine Lücke, denn es ist überaus intuitiv und bedienerfreundlich und deswegen wird es vielleicht auch Neulinge ansprechen, die mit dem Verfahren noch nicht so vertraut sind. Außerdem erfasst es Daten, die uns als Orientierungshilfe dienen, und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung. Ich

persönlich werde das Osstell Beacon nicht nur als eigenständiges Gerät, sondern auch in Verbindung mit dem Osstell IDx einsetzen.

J. Ehinger: Dass man das Osstell Beacon in Verbindung mit anderen Systemen einsetzen kann, ist gerade für große Kliniken, in denen mehrere Zahnärzte ihre eigenen Patienten behandeln, ein gewaltiger Vorteil. Sie können ihre Daten in Osstell-Connect sammeln und ihre Implantationstechnik auf dieser Grundlage verbessern, indem sie ihre Daten mit denen der Klinik oder anderer Behandler vergleichen. Solche Datensets kann man über Jahre hinweg aufbauen und daran beispielsweise ablesen, wie sich die Therapie im Lauf der Zeit weiterentwickelt hat.

S. Horn: Das Osstell Beacon zeigt den richtigen Zeitpunkt zum Einsetzen der Implantatkrone in Form von Farbwerten an, die auf der wissenschaftlich fundierten ISQ-Skala von Osstell beruhen. Es ist für Zahnärzte besonders dann eine wertvolle Orientierungshilfe, wenn sie mit unserer Technologie noch nicht so vertraut sind.

Dr. Dagnelid: Diese Daten zur Hand zu haben und vergleichen zu können – das stärkt das Vertrauen in die eigenen Entscheidungen, insbesondere bei jüngeren

Kollegen und bei der Behandlung von Risikopatienten, denen heute jeder Mediziner begegnet.

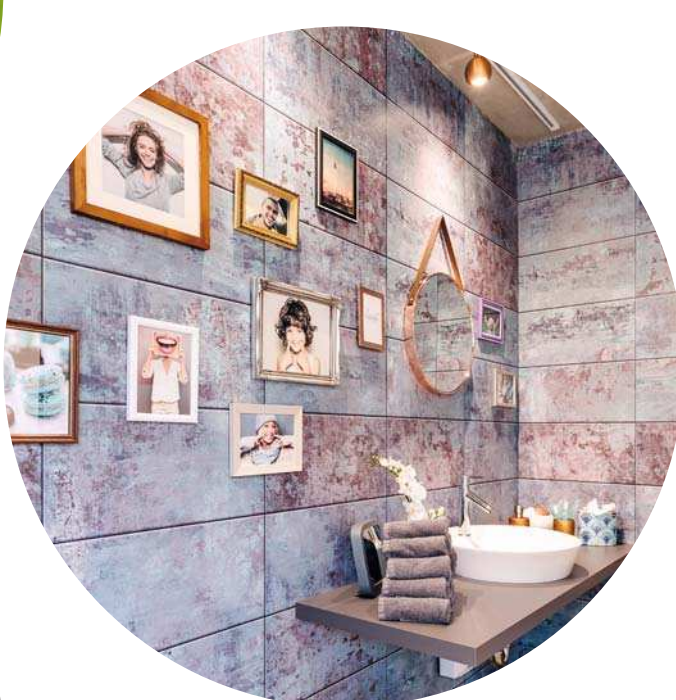
Was steht bei Osstell als Nächstes an?

J. Ehinger: Osstell ist jetzt Teil einer größeren Unternehmensgruppe, der W&H Group. Das erschließt uns eine Fülle an Möglichkeiten, beispielsweise die Entwicklung neuer, in chirurgische Motorsysteme integrierter Produkte oder die Anbindung weiterer Produkte an Osstell-Connect. Und natürlich werden wir weiterhin mit aller Kraft an der Entwicklung bedienerfreundlicher Produkte und Services arbeiten, um die Zahnimplantation noch sicherer und die Ergebnisse noch besser vorhersehbar zu machen.

Vielen Dank für das Gespräch!

W&H DEUTSCHLAND GMBH

Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
Fax: 08682 8967-11
office.de@wh.com
www.wh.com



MY DESIGN

(T)Räume hautnah erleben.
Treten Sie ein und lassen Sie sich von
virtuellen 360-Grad-Rundgängen inspirieren:
www.pluradent.de/virtuelle-rundgaenge



FORTBILDUNGSREIHE // Am 21. September 2018 machte die Fortbildungsreihe VITA Dental Masters on Tour ihren zweiten Halt in Berlin. Etwa 60 Teilnehmer waren am Freitagmittag in das Palais der Kulturbrauerei im Bezirk Prenzlauer Berg gekommen, um die fünf Dental Masters der VITA Zahnfabrik live in Aktion zu erleben.

DENTAL MASTERS ON TOUR IN BERLIN: PERFECT MATCH FÜR LABOR UND PRAXIS

Carolin Gersin/Leipzig

Ralf Suckert, Moderator der Dental Masters on Tour, eröffnete die Fortbildung in der Berliner Kulturbrauerei und führte kompetent durch den Nachmittag. Er sprach zunächst

über den Wandel in der Zahntechnik und die Notwendigkeit zu berufspolitischem Engagement. Zudem lud er die Teilnehmer zum Intensivseminar „Implantatprothetik

Akademie ZT 2019“, welches gemeinsam von DGI e.V. und FZT e.V. an der Charité Berlin ins Leben gerufen wurde, ein, bevor er den ersten Redner ankündigte.

Abb. 1: Das Palais der Berliner Kulturbrauerei war der Austragungsort des zweiten Stopps der VITA Dental Masters on Tour.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 4

Abb. 2: Dr. Michael Tholey, Teamleiter F&E bei VITA Zahnfabrik, im Gespräch. **Abb. 3:** ZTM Hans Jürgen Lange im Vortrag. **Abb. 4:** Die Kulturbrauerei in Berlin. **Abb. 5:** Zahntechniker und Dentaltechnologe Benjamin Schick. **Abb. 6:** Ralf Suckert führte durch den Nachmittag.

„Der Zahntechniker erschafft die perfekte Fälschung“

Den ersten Fachvortrag des Nachmittags hielt Zahntechniker und Dentaltechnologe Benjamin Schick. Er beschäftigte sich mit der okklusalen Versorgung unter Einsatz der Hybridkeramik VITA ENAMIC und beschrieb anhand eines Patientenfalls seinen Workflow zur Herstellung von Table Tops. Hierbei ging er u. a. auf wissenschaftliche Erkenntnisse hinsichtlich der Kräfteentwicklung im Kiefer ein.

„Teamwork makes the dream work“ – Das Referentenduo aus Zahntechniker Ralf Busenbender und Zahnarzt Dr. Uwe Radmacher erläuterte den digitalen Workflow zwischen Labor und Praxis. Mehrere anschauliche Fälle demonstrierten den Teilnehmern u. a. die minimalinvasive Versorgung mit Veneers. Für eine erfolgreiche kosmetische Restauration setzt das

Team auf die Digital Smile Design-Software und die multichromatischen Materialien VITA ENAMIC ST und VITA ENAMIC multiColor.

Zum Abschluss sprach Zahntechnikermeister Hans Jürgen Lange zunächst über die Arbeit im Labor und die Entwicklung durch den Einzug der digitalen Technologien, bevor er die letzten Fälle des Tages aus dem Bereich der Implantatprothetik zeigte. Er betonte, dass neben der Ästhetik für den Patienten auch die Wirtschaftlichkeit im Labor nicht aus den Augen gelassen werden darf.

Informationsaustausch in entspannter Atmosphäre

Neben dem fachlich fundierten Programm hatten die Anwesenden in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, sich bei klei-

nen Köstlichkeiten mit Kollegen, Referenten und Experten der VITA Zahnfabrik auszutauschen und sich an Demonstrationstischen über die digitale Farbbestimmung, Abformung und Fertigung zu informieren. Die zweite Veranstaltung der Tour war ein Perfect Match für Praxis und Labor.

VITA ZAHNFABRIK H. RAUTER GMBH & CO. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

POLYMERISATION // Das Wissen und die Fähigkeiten eines Zahnarztes sind nur so viel wert wie der beste Partner an seiner Seite. Dabei trägt nicht nur gut geschultes Praxispersonal zum Gelingen der Behandlung bei. Auch die richtige Ausstattung ist für den umfassenden und langfristigen Erfolg einer Therapie essenziell.

GEMEINSAM ZUM ERFOLG

Katja Mannteufel/Leipzig

Die zahnmedizinische Behandlung ist ein komplexes Zusammenspiel vieler Faktoren, die so individuell sind wie die zu behandelnden Patienten selbst. Neben dem Praxisteam, der gründlichen Anamnese und der Auswahl der richtigen Behandlungsmethode ist es das Equipment, das den Unterschied macht – erst recht, wenn dieses zum meistgenutzten in der Zahnarztpraxis zählt und in hohem Maße zum Umsatz beiträgt.

Gute Wahl

Ultradent Products, ein US-amerikanisches familiengeführtes Unternehmen mit 40 Jahren Erfahrung in Forschung, Entwicklung und Herstellung dentaler Produkte, hat seit seiner Gründung durch Zahnarzt Dr. Dan Fischer den Erhalt naturgegebener Zahnsubstanz in den Fokus gerückt. Entsprechend hoch ist auch der Qualitätsanspruch an Materialien und Geräte für die Restaurative Zahnheilkunde. Schließlich sollen die Produkte dauerhaft für eine verbesserte Mundgesundheit sorgen, dem Grundsatz der minimalinvasiven Therapie folgen, intuitiv bedienbar sein und somit einen größtmöglichen Mehrwert für Zahnarzt und Patienten darstellen.

Die vielfach ausgezeichneten VALO® LED-Polymerisationsleuchten vereinen diese Attribute und bieten so die Voraussetzungen für langlebige Restaurationen.



Abb. 1: Die LED-Polymerisationsleuchten der VALO®, im Kit und mit verschiedenem Zubehör erhältlich, arbeiten leistungsstark, effizient und präzise.

Ob als original VALO® mit Kabel, als kabellose VALO® Cordless oder als neue, ebenso kabellose VALO® Grand mit einer um 50 Prozent vergrößerten Linse – alle Varianten punkten mit durchdachtem Design, Leistungstärke und Verlässlichkeit.

Der Ausgangspunkt ist dabei so einfach wie clever: Jede VALO® entsteht aus einem

massiven Stab hochreinem und gehärtetem Aluminium, das seinen Ursprung in der Luftfahrttechnik hat. Das Ergebnis ist eine einteilige und widerstandsfähige Konstruktion, die Hitze zuverlässig ableitet und das Gehäuse stets angenehm kühl hält. Die VALO® ist kratz- und stoßfest dank eines saphirharten Teflon-Überzugs, der

id infotage
dental 2018

9./10. Nov. - Frankfurt/M.

Besuchen Sie uns:
Halle 5, Stand C 28

ALPRO[®]

ALPRO MEDICAL GMBH

www.alpro-medical.de

Sicher. Sauber. ALPRO.



Abb. 2: Die VALO[®] Grand mit einer auf 12 mm Durchmesser erweiterten Linse sorgt für die sichere Polymerisation auch großer Molaren.

überdies die leichte Reinigung garantiert. Das für die Linse verwendete gehärtete Glas hält Erschütterungen und Stößen stand und ist quasi unverwundlich.

Die VALO[®]-Polymerisationsleuchten überzeugen mit einem Gewicht von nur 115g im Kabelbetrieb bzw. 170g mit Batterien und ermöglichen somit ein nahezu ermüdungsfreies Arbeiten. Für Behandlungskomfort und -sicherheit sorgen neben der ergonomischen Form – und zwei praktischen Polymerisationsschaltern auf der Vorder- und Rückseite der VALO[®] Grand – auch der schlanke und flache Kopf der VALO[®], der den Patienten zum einen extreme Mundöffnungen erspart und dem Anwender zum anderen einen direkten und waagerechten Zugang zu allen Zähnen und Flächen ermöglicht. Das ist nicht nur bequem, sondern auch wichtig für eine korrekte und vollständige Polymerisation zur Vermeidung von Retentions- oder sogar Füllungsverlusten.

Von gleichsamrer Bedeutung ist weiterhin die Lichtenergie der VALO[®]: Das hochintensive Licht der Breitband-LEDs mit Wellenlängen von 395 bis 480 nm

MinutenWipes Maxi

für eine schnelle Reinigung und
Desinfektion von Oberflächen
von Medizinprodukten

17 x 26 cm große Feuchttücher zur schnellen
Reinigung und Desinfektion von alkoholverträglichen
Oberflächen von Medizinprodukten, wie
z. B. Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Unitgriffe,
Schwebetische und medizinische Geräte.



250 Tücher in
50 g/m²
„Cotton touch“
Qualität

Die vorgetränkten aldehydfreien Feuchttücher sind innerhalb kürzester Zeit bakterizid (inkl. TBC, MRSA), levurozid und begrenzt viruzid PLUS gegen behüllte und unbehüllte z. B. Adeno-, Rota- und Noroviren wirksam. Die Tränklösung ist VAH gelistet.



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Der endodontische Reparaturzement MTAFlow™ punktet in jedem Mischungsverhältnis mit einer glatten Konsistenz und eignet sich für den vielseitigen Einsatz. **Abb. 4:** Der MTAFlow™ kann in dünnflüssigem Zustand mit den NaviTip® 29ga-Spitzen appliziert werden.

polymerisiert mühelos alle lichterhärtenden Dentalmaterialien inklusive Keramik und erreicht selbst darunter liegende Kunststoffzemente in nur einem Zyklus. Der Anwender kann zwischen drei Modi – Standard Power, High Power und Xtra Power – wählen. Für eine gleichbleibend hohe Leistung und ein gleichmäßiges Polymerisationsergebnis sorgt die besonders hochwertige Bündelung des Lichtstrahls. Einstellbare Zeitspannen erleichtern dabei die präzise Anwendung der VALO®-Polymerisationsleuchten.

Ein im wahrsten Wortsinn großes Plus der neuen VALO® Grand ist die um 50 Pro-

zent erweiterte 12mm-Linse. Auf diese Weise können Molaren mit einem Durchmesser von 10 bis 11 mm exakt abgedeckt werden, auch bei ungünstiger Lage und Geometrie des Zahns, einem anliegenden Matrizenband oder unvorhergesehenen Kopfbewegungen der Patienten.

Je nach Praxisdesign oder persönlicher Vorliebe sind die LED-Polymerisationsleuchten in unterschiedlichen Farben erhältlich. So gibt es die kabelgebundene VALO® in Black, die VALO® Cordless in Black, Gold, Graphite, Fuchsia und Teal und die VALO® Grand in einer matten Ausführung von Black. Alle Editionen werden

im nützlichen Kit angeboten, das neben den Polymerisationsleuchten selbst das entsprechende Netzteil sowie für den Akkubetrieb aufladbare Batterien und ein Ladegerät enthält, außerdem einen Handstückhalter, ein passendes Light Shield, eine UltraTect Schutzbrille und Hygieneschutzhüllen.

Zahnärzte, die sich für die original VALO® oder die VALO® Cordless entschieden haben, können außerdem individuelles Zubehör erwerben. Je nach Indikation können die Polymerisationsleuchten mit verschiedenen Linsen ergänzt werden. So ist für die punktförmige Aushärtung kleiner Kompositfüllungen oder zum „Anheften“ von Veneers die Punktlinse PointCure™ Lens geeignet. Die EndoGuide™ Lens mit „Mini-Lichtleiter“ empfiehlt sich für apikale retrograde Füllungen bzw. Präparationen auf engstem Raum, und die ProxiCure™ Ball Lenses erleichtern das Ausbilden von konvexen Approximalkontakten. Weiterhin sind für die Detektion der TransLume™ Lenses verfügbar, wobei die grüne Linse Schmelzspünge und andere Zahndefekte sichtbar macht, die orange Linse dagegen Verschattungen durch Stiftaufbauten sowie Blasen in Restaurationen enthüllt. Mit der Black Light Lens lassen sich wiederum fluoreszierende Partikel im Kunststoff aufspüren, um diesen eindeutig vom natürlichen Zahnschmelz unterscheiden zu können.

Gutes Team

Mit den leistungsstarken und präzisen VALO®-Polymerisationsleuchten ist eine schnelle, wirksame und vollständige Aushärtung problemlos möglich. Voraussetzung für eine langlebige Restauration sind neben den entsprechenden Geräten auch qualitativ hochwertige Materialien wie der neue endodontische Reparaturzement MTAFlow™ (Mineral Trioxid Aggregat) aus der Endo-Eze™-Produktreihe von Ultradent Products. MTAFlow™ vereint Sicherheit und Effizienz mit dem Ziel beständiger Zahnerhaltung. Er ist vielseitig verwendbar für Pulpotomien, Pulpaüberkappungen, retrograde Wurzelfüllungen und Apexifikationen. Auch zum Verschließen von Wurzelperforationen und zur Reparatur von Wurzelresorptionen ist der neue MTA das Mittel der Wahl.

Das Multitalent zeichnet sich durch eine einfache, schnelle Anwendung und eine glatte, klümpchenfreie Konsistenz aus. Diese resultiert aus der Kombination eines sehr feinkörnigen Pulvers mit einem Flüssigkeits-Gel-Gemisch. Das Pulver basiert auf Trikalzium- und Dikalziumsilikat, ist röntgenopak und wird unkompliziert mit dem wasserbasierten Gel vermischt. Auf diese Weise bedient MTAFlow™ jede gewünschte Beschaffenheit; von dünn- über dickflüssig bis hin zur festen Putty-Konsistenz wird der Reparaturzement allen Anforderungen gerecht. Aufgrund der geringen Partikelgröße von weniger als zehn Mikrometern lässt sich MTAFlow™ problemlos im Wurzelkanal platzieren. Beim Aushärten bildet der bioaktive Reparaturzement eine Hydroxylapatitschicht mit heilungsfördernder Wirkung.¹ Nach fünf Minuten kann der neue MTA zur direkten weiteren Verarbeitung luftgetrocknet oder abgespült werden, ohne dabei auszuwaschen.

Eine weitere Besonderheit des MTA-Reparaturzements liegt darin, dass sich MTAFlow™ in dünner Konsistenz mit den NaviTip® 29ga-Spitzen (entspricht 0,33mm Durchmesser) einbringen lässt. Diese Applikationsansätze von Ultradent Products empfehlen sich z.B. bei Apexifikationen und apikalen Plugs. Mit ihrem formstabilen Schaft und einer getemperten, biegsamen Spitze erreichen sie auch gekrümmte Kanäle. Das glatte, abgerundete Ende der Edelstahlkanülen ermöglicht ein leichtes

Einführen und vermeidet Abschabungen oder die Bildung von Stufen. Der abgeboogene Kanülenhals bietet weiterhin freie Sicht und ein Gummistopper sorgt für die passende Arbeitslänge. So ist ein besonders hohes Maß an Sicherheit bei jedem Behandlungsschritt möglich.

In die Zukunft gedacht

In der Zahnheilkunde ist für eine langfristig erfolgreiche Therapie Sicherheit, Beständigkeit und Vertrauen von großer Bedeutung. Dies zählt einmal mehr für dentale Materialien und Geräte, die häufiger als die meisten anderen Produkte genutzt werden und somit auch einen großen Teil der Praxiseinnahmen generieren.

Sowohl die LED-Polymerisationsleuchten der VALO®-Familie mit Breitbandtechnologie als auch der neue endodontische Reparaturzement MTAFlow™ halten, was sie versprechen: Dank hoher Qualität und durchdachter Produkteigenschaften, die auf Sachkenntnis und Detailkunde schließen lassen, werden nicht nur die Ansprüche an einen einwandfreien Praxisworkflow und Behandlungskomfort erfüllt, sondern ebenso an besonders hochwertige Behandlungserfolge zugunsten eines langfristigen Zahnerhalts. Auch im Team ergänzen sich VALO® und MTAFlow™ hervorragend



© Ultradent Products

und bieten Zahnarzt wie Patienten eine wahrhaft tragfähige Verbindung.

Literatur

- 1 Sarkar NK, Caicedo R, Ritwik P et al.: Physicochemical basis of the biologic properties of mineral trioxide aggregate. J Endod. 2005; 31:97-100.

ULTRADENT PRODUCTS GMBH

Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com/de

ANZEIGE

Validierte Aufbereitung

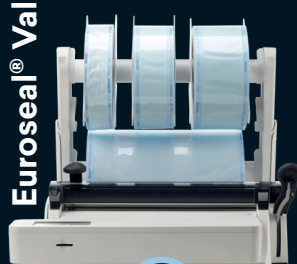
Alles aus einer Hand

Eurosafe 60



Desinfizieren

Euroseal® Valida



Verpacken

Live vor Ort
auf allen Dentalmessen

E10



Sterilisieren

Euronda®
Pro System

www.euronda.de

WOHLTÄTIGKEITSAKTION // Mit der Kampagne „Practice Pink“ möchte Henry Schein gemeinsam mit seinen Kunden einen Beitrag zum Kampf gegen Krebs leisten. Im Rahmen der Kampagne hat das Unternehmen eine Reihe von Produkten aus seinem Sortiment ausgewählt. Kunden von Henry Schein haben in den zurückliegenden Jahren durch den Kauf von Kampagnenprodukten mitgeholfen, bislang über 1,5 Millionen US-Dollar für den Kampf gegen Krebs aufzubringen.

KREBSFORSCHUNG UND AUFKLÄRUNG UNTERSTÜTZEN

Johanna Löhr/Hamburg



 **HENRY SCHEIN®**

Noch bis Ende November wird ein Teil der Verkaufserlöse der pinkfarbenen „Practice Pink“-Aktionsprodukte von Henry Schein an gemeinnützige Organisationen gespendet werden, um die Krebsforschung sowie präventive Maßnahmen und die Früherkennung der Krankheit zu unterstützen und dabei zu helfen, den Zugang zu Behandlungen zu verbessern. In Deutschland unterstützt Henry Schein Dental den Verein Brustkrebs Deutschland e.V., in dem sich Ärzte, Patientinnen, Angehörige und Firmen zusammengeschlossen haben, um die Prävention und Früherkennung von Brustkrebs zu

fördern und Tabus zu diesem Thema abzubauen. Darüber hinaus hat sich die Initiative zum Ziel gesetzt, sowohl Ärzten als auch Betroffenen und ihren Familien so viele Informationen und Unterstützung wie möglich zu vermitteln und eine unabhängige Forschung zu unterstützen. Derzeit gibt es nach Angaben von Brustkrebs Deutschland e.V. pro Jahr etwa 70.000 Neuerkrankungen.

Das Programm „Practice Pink“ hat in den zwölf Jahren seines Bestehens bereits mehr als 1,5 Millionen US-Dollar für den Kampf gegen Krebs aufgebracht. In den letzten Jahren wurde das Programm auch

auf Europa ausgeweitet. Mitglieder des Teams Schein schlossen sich auf dem gesamten Kontinent mit Produktzulieferern und Nichtregierungsorganisationen zusammen, um Betroffene im Kampf gegen die Krankheit zu unterstützen. Das „Practice Pink“-Programm ist eine Initiative von Henry Schein Cares, dem weltweiten Programm des Unternehmens für gesellschaftliche Verantwortung.

„Jedes Jahr unterstützen unsere Kunden und Zulieferer auf beeindruckende Weise den Kampf gegen Krebs durch ihre Teilnahme am alljährlichen Practice Pink-Programm von Henry Schein. Es gibt einem ein gutes Gefühl, wenn man auf die bisherigen Leistungen zurückblickt und sieht, was man gemeinsam erreichen kann“, sagte Stanley M. Bergman, Chairman of the Board und Chief Executive Officer bei Henry Schein. Alle Produkte aus der Kampagne sowie weitere Informationen finden sich unter:

www.henryschein-dental.de/practicepink

HENRY SCHEIN DENTAL DEUTSCHLAND GMBH

Monzastraße 2a

63225 Langen

Tel.: 0800 1400044

Fax: 08000 400044

info@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Die **dentale**
Welt zu Gast
in Ihrer Region.



Beratung



Innovationen



Fortbildung

München · 20. Oktober

Messe München · Halle B6

Frankfurt/M. · 9./10. November

Messe Frankfurt · Halle 5.0/5.1



#infotagedental

www.infotage-dental.de

GEBRAUCHSFERTIGE REINIGUNGSTÜCHER



Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen/Praxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. Mit den MinutenWipes Maxi ermöglicht ALPRO eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung aller alkoholverträglichen Oberflächen. Die bereits großzügig vorgetränkten Großtücher (17x26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und anwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und Durchtränkung, und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die aktuelle Formulierung auf Basis einer Kombination aus Alkoholen, QAV und Alkylaminen sind die Feuchttücher innerhalb kürzester Zeit

bakterizid (inkl. TBC, MRSA), levurozid und viruzid/low level im DVV Carriertest 2012 gegen behüllte und unbehüllte Adeno-, Rota- und Noroviren.

Die VAH-gelistete Tränklösung ist nicht nur zeitsparend, sondern durch die Begutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen
Tel.: 07725 9392-0
Fax: 07725 9392-91
info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de

KOMPAKTE ALL-IN-ONE LÖSUNG FÜR DEN MOBILEN EINSATZ

Durch eine älter werdende Gesellschaft mit teilweise stark eingeschränkter Mobilität steigt der Bedarf nach mobiler Zahnheilkunde rapide. Ältere Menschen behalten ihre natürlichen Zähne heute viel länger, wodurch im Vergleich zu früher ein deutlich breiteres Spektrum an Zahnbehandlungen vor Ort erforderlich wird. VIVAace kombiniert wesentliche Funktionalitäten eines herkömmlichen Behandlungsgeräts – kollektorloser Mikromotor, Ultraschallscaler, aber auch Dreifunktionsspritze und Absaugung – in einer unglaublich kompakten Einheit. Dabei ist es äußerst leicht konstruiert und kann somit überall hin mitgenommen und beinahe an allen beliebigen Orten in Betrieb genommen werden. Mit einem Gewicht von gerade einmal 8,6 Kilogramm und äußerst kompakten Abmessungen ist VIVAace ideal für den Transport im Auto oder auch in öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Passieren enger Gänge und Treppenhäuser und das Behandeln unter beengten Verhältnissen erfolgen problemlos. In Altersheimen kann VIVAace bequem von Zimmer zu Zimmer transportiert werden. Bei VIVAace wurde jede einzelne Kompo-



nente auf Gewichtsreduzierung und Größenminimierung getrimmt, ohne Kompromisse in Bezug auf die Funktionalität und Solidität einzugehen. In nur wenigen schnellen Handgriffen entpuppt sich dieses mobile Gerät zu einer einsatzbereiten Dentaleinheit, für die keine Herausforderung zu groß ist. Wo auch immer sich der Patient befindet – VIVAace ermöglicht sowohl dem Behandler als auch dem Patienten eine komfortablere Behandlung nach allen Regeln der zahnärztlichen Kunst.

Das Gerät ist seit Ende September 2018 im Fachhandel erhältlich.

NSK EUROPE GMBH

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
Fax: 06196 77606-29
info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

DATENMANAGEMENT LEICHT GEMACHT

Zahnärzte sind bekanntlich verpflichtet, die erfolgreiche Aufbereitung ihrer Instrumente lückenlos zu dokumentieren. Für die Helferinnen in der Zahnarztpraxis sind Übertragung, Freigabe und Archivierung der Aufbereitungsprotokolle ein täglich wiederkehrender Zusatzaufwand. Üblicherweise beginnt dies mit dem Ausdrucken oder Überspielen der Daten per USB-Stick auf einen PC, oft von mehreren Chargen hintereinander.

Miele bietet hierfür eine einfachere und schnellere Lösung – ohne Kabel, USB-Stick oder sonstige Zwischenschritte: Mittels der App, die unter dem Namen „DataDiary“ verfügbar ist, empfängt das Tablet direkt vom Thermodesinfektor die Aufbereitungsdaten. Dies geschieht sofort nach jedem Prozessschritt und ohne jeden Handgriff des Personals. Die Dokumentation als solche erledigt „DataDiary“ ebenfalls. Jeder verantwortliche Mitarbeiter

identifiziert sich durch seine User-ID mit Passwort oder einer Chipkarte.

„Die App überzeugt durch schnelle und intuitive Bedienung, sodass dem Praxisteam umso mehr Zeit für seine Kernaufgaben bleibt“, sagt Michael Sedlag, Leiter Medizintechnik bei Miele. Damit habe Miele sein Systemangebot für umfassende Sicherheit und maximalen Komfort in der Zahnarztpraxis noch weiter ausgebaut. Die App ist für die Betriebssysteme iOS und Android verfügbar und kompatibel mit den Thermodesinfektoren PG 8581 und PG 8591 von Miele.

MIELE & CIE. KG

Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Tel.: 0800 2244644
Fax: 0800 3355333
www.miele-professional.de



SCHNELLER ZUM FINISH: NEUE AUTOKLAVIERBARE POLIERER



Mit den OneGloss M-Polierern der Firma SHOFU lassen sich nahezu alle Arten von Kompositrestaurationen und Schmelzflächen mit nur einem Instrument in einem Arbeitsgang ausarbeiten und auf Hochglanz bringen.

Die neuen Silikonpolierer mit Aluminiumoxid, die es bereits als die Einwegvarianten OneGloss (unmontierte Polierer mit Mandrell) und OneGloss PS (montierte Po-

lierer auf einem strapazierfähigen Kunststoff-Mandrell) gibt, sind nun auch als einteilige, autoklavierbare Werkzeuge in vier Formen erhältlich.

Ob zum effektiven Ausarbeiten und Hochglanzpolieren von Kompositrestaurationen, zum schonenden Entfernen von Zementüberschüssen, zur Schmelzpolitur nach Bracket- und Bänderentfernung sowie nach der Zahnreinigung oder zum

Beseitigen von Oberflächenverfärbungen: Die OneGloss M-Instrumente, deren Polieraufsätze auf einem Winkelstückenschaft aus Edelstahl vormontiert wurden, sind vielseitig im Einsatz, schonend im Abtrag und sicher in der Anwendung. Auch die härtesten Komposit- und Schmelzflächen lassen sich je nach Anpressdruck in nur einem Arbeitsgang beschleifen, ausarbeiten und feinspolieren – und das ohne Werkzeugwechsel und ohne Polierpaste. Für ein einfach ausgearbeitetes, hochglänzendes Finish gibt es die sterilisierbaren OneGloss M-Polierer in den vier Formen Midispitze, Minispitze, Kelch und IC-Scheibe, mit denen sich alle Zahnflächen im Mund leicht erreichen und bearbeiten lassen.

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
Fax: 02102 8664-64
info@shofu.de
www.shofu.de

SONDERKONDITIONEN BEI PRAXISNEUEINRICHTUNG



Zum 20-jährigen Firmenjubiläum der CATTANI Deutschland gibt es ab sofort lohnenswerte Preisnachlässe beim Kauf von CATTANI-Dentalkompressoren und -Dentalsaugmaschinen bei Praxisneueinrichtungen. Praxisgründer können sich freuen: Sie müssen lediglich ihr betreuendes Dentaldepot auf diese Möglichkeit ansprechen, um Kosten zu sparen. Selbstverständlich kann auch direkt bei CATTANI Deutschland angerufen werden; Bestellungen und Lieferungen werden aber grundsätzlich nur über den Fachhandel (Dentaldepots) abgewickelt.

Die Sonderkonditionen beziehen sich nicht auf die modernen Schallschutzgeräte und das System Aspijet (mobile

Notabsaugung). Wie CATTANI Deutschland weiter mitteilt, können auch Praxisneugestaltungen (Geräteaustausch oder Neuanschaffungen) in die Sonderkonditionen einbezogen werden. Die Aktion gilt zunächst bis zum 31.12.2018.

CATTANI DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Nordholz
Scharnstedter Weg 34–36
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04741 18198-0
info@cattani.de
www.cattani.de

WISCHDESINFEKTION WIRKSAM, SCHNELL UND PRAKTISCH



Eine gründliche Schnelldesinfektion, die gleichzeitig die Wartezeiten kurz hält, ist nach jeder Behandlung unerlässlich. Die wirkstoffgetränkten Desinfektionstücher von Dürr Dental überzeugen hier mit einer schnellen Anwendung, hoher Materialverträglichkeit und einem breiten Wirkungsspektrum. Dürr Dental hat sein Tücherprogramm ergänzt und den aktuellen hygienischen Anforderungen und Bedürfnissen in Zahnarztpraxen angepasst. Dabei wurden die bewährten Flächen-desinfektionsprodukte aus der Dürr System-

Hygiene mit adäquatem Tuchmaterial kombiniert und auf die unterschiedlichen Anwendungszwecke ausgerichtet. Das Angebot umfasst alkoholfreie Desinfektionstücher sowie alkoholische Schnell-desinfektionstücher. Besonders erwähnenswert sind die FD 333 forte wipes. Die Besonderheit dieser alkoholischen Schnell-desinfektionstücher: Sie sind gemäß beider aktueller Leitlinien von DVV/RKI sowie EN 14476 als bakterizid, fungizid und viruzid deklariert. Darüber hinaus weist FD 333 forte eine sehr gute Materialverträglichkeit

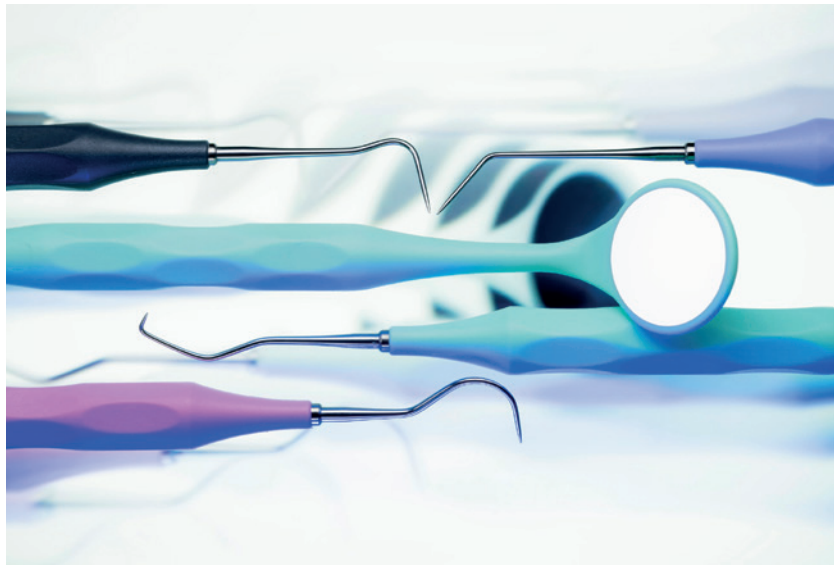
gegenüber Instrumenten auf, die einer Abschlussdesinfektion (semikritisch A) unterzogen werden.

DÜRR DENTAL SE

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerrdental.com
www.duerrdental.com

MUNDSPIEGEL UND SONDEN AUS AUTOKLAVIERBAREM GLASFIBER

Seit mehr als 50 Jahren ist die Firma E. HAHNENKRATT GmbH bekannt für Mundspiegel von besonderer Qualität. Das Familienunternehmen – aktuell in der vierten Generation – produziert ausschließlich an ihrem deutschen Standort in Königsbach-Stein. Eine echte Unterstützung im Praxisalltag bietet das Unternehmen mit dem angenehm leichten RELAX Mundspiegel. Dieser verbindet ein modernes Design und eine vereinfachte Reinigung in einem Instrument. Seit 2015 wird der Spiegel erfolgreich in der Praxis eingesetzt. Der glasfaserverstärkte Kunststoff ist nicht nur farbstabil, sondern auch säurefest und resistent gegenüber Plaqueindikatoren. Erhältlich sind die Spiegel in zwei Varianten: Die Version FS ULTRA ist heller als die FS Rhodium-Variante und gibt das Spiegelbild 1:1 wieder – ohne jegliche Farbverfälschung. Durch die besondere Beschichtung ermöglicht der FS ULTRA dem Zahnarzt eine bessere Sicht und sorgt so für ein erleichtertes Arbeiten. Die neuen Sonden ERGOtouch und



ERGOform ergänzen das Produktprogramm um die RELAX, da sie aus demselben Werkstoff und in denselben Farben gefertigt sind. So ist eine einfache Praxisorganisation realisierbar und die freundlichen Pastelltöne setzen frische Akzente in der Praxis.

E. HAHNENKRATT GMBH

Benzstraße 19
75203 Königsbach-Stein
Tel.: 07232 3029-0
Fax: 07232 3029-99
info@hahnenkratt.com
www.hahnenkratt.com

SCHNELLE REINIGUNG UND DESINFEKTION AUF KNOPFDRUCK

Eurosafe 60, das wartungsfreundliche Reinigungs- und Desinfektionsgerät von EURONDA, zeichnet sich durch vielseitige

Beladungsmöglichkeiten und einfache Anwendung aus. Es eignet sich zum Unterbau in vorhandene Arbeitszeilen oder kann frei stehend betrieben werden. Das kompakte Gerät aus hochwertigem und pflegeleichtem Edelstahl reinigt, desinfiziert und trocknet vollautomatisch und schnell.

Die umfangreiche Ausstattung und erprobte Technik aus Klinikgeräten machen den Eurosafe 60 zum praxisgerechten Begleiter für die maschinelle Aufbereitung auch von Hohlkörperinstrumenten. Eine leistungsfähige Heißlufttrocknung, zwei Dosierpumpen und Reinigungsmedien sind im Serienmodell bereits enthalten. Sie ermöglichen dokumentierte Spülzyklen mit Gesamtlaufzeiten ab 50 Minuten und geringe Betriebskosten. Die Reinigungschemie wird dabei aus der integrierten Aufbewahrungseinheit für Kanister genau dosiert.

Der Thermodesinfektor passt sich flexibel dem Praxisbedarf an: Verschiedene Spülkörbe und Einsätze schaffen in der 60 Liter Waschkammer im Eurosafe 60 Variabilität bei der Beladung. Für ein effektives Reinigungsergebnis stehen zahlreiche Reinigungsprogramme zur Verfügung. Die Dokumentation der Prozessparameter kann automatisch auf einen externen Server übertragen werden. Die pflegeleichte Glasfront ermöglicht jederzeit eine optische Spülkontrolle.

EURONDA DEUTSCHLAND GMBH

Am Landwehrbach 5
48341 Altenberge
Tel.: 02505 9389-0
Fax: 02505 938929
info@euronda.de
www.euronda.de



ABSAUGEN OHNE STRESS



Die Trockenlegung des Arbeitsfelds ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche und entspannte Behandlung. Pink Petal ist dabei eine einfache Hilfe für die Absaugung: effektiv und angenehm für den Patienten. Das kleine Silikonschild passt auf jeden Speichelsauger und wird einfach aufgeschoben. Pink Petal liegt an der Wange an und hält den Speichelsauger bequem dort, wo er gebraucht wird – im hinteren Bereich des Patientenmunds. Ohne das lästige Festsaugen an der Mundschleimhaut gewährleistet die Produktneuheit eine kontinuierliche, zuverlässige Absaugung und hält die Hände der Assistenz vollkommen frei. Wird Pink Petal vorübergehend nicht benötigt, kann es einfach und schnell am Speichelsauger nach unten verschoben werden. Es ist dann temporär aus dem Weg, aber bei Bedarf schnell wieder einsatzbereit.

Pink Petal ist ein Einwegprodukt, die zeit- aufwendige Wiederaufbereitung entfällt. Es ist ideal für die Adhäsivtechnik, beim Ultraschall-Scaling, für Versiegelungen u.v.m. geeignet. Besonders für Behandler, die zeitweise ohne Assistenz arbeiten, und für Prophylaxefachkräfte bietet Pink Petal großen Nutzen: Die Sitzung kann effizient und zügig durchgeführt werden, und der Patient toleriert die Absaugung wesentlich besser.

LOSER & CO GMBH

Benzstraße 1c
51381 Leverkusen
Tel.: 02171 706670
Fax: 02171 706666
info@loser.de
www.loser.de

ÜBERZEUGENDER AUFTRITT AUCH NACH SECHS JAHREN

Bei einer klinischen Langzeitstudie der Bundesuniversität von Rio de Janeiro schnitt das 3M Protemp 4 Temporäres Kronen- und Brückenmaterial besonders gut ab.¹ Für die Untersuchung wurden Protemp 4 und ein weiteres Provisorienmaterial auf Bis-Acrylat-Basis verwendet. Verschiedene Patienten mit zwei endodontisch behandelten und mit Wurzelstiften sowie Stumpf- aufbauten versorgten Zähnen erhielten jeweils eine Krone aus jedem Material. Zwischen einem und 72 Monaten nach der Eingliederung der Kronen mit selbstadhäsivem Befestigungszement erfolgten Kontrolluntersuchungen, unter anderem zur Randpassung der Kronen, zum Zustand des Weichgewebes, dem Erhalt der Okklusalkontakte und der anatomischen Form. Zusätzlich wurde die Zufriedenheit der Patienten ermittelt. Nach 30 Monaten frakturierte jeweils eine Krone pro Material. Beim Recall nach sechs Jahren schnitten die verbleibenden Kronen aus Protemp 4 hinsichtlich aller Kriterien sehr gut ab und die Zufriedenheit der Patienten war sehr hoch. Ähnlich gute Ergebnisse erzielte das Produkt in einer



klinischen Ein-Jahres-Studie der unabhängigen Fachpublikation THE DENTAL ADVISOR.² Untersucht wurden hier die Gesundheit des Weichgewebes, die Fraktur- und Farbbeständigkeit sowie die Reparaturfähigkeit der aus Protemp 4 Material gefertigten Kronen und Brücken. In allen Kategorien erhielt das Produkt sehr gute bis exzellente Bewertungen. 2017 erhielt es zudem von THE DENTAL ADVISOR eine Auszeichnung als Long-Term Performer in der Kategorie Provisionals.³

Literatur bei der Redaktion

3M DEUTSCHLAND GMBH

ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 08152 7001-777
Fax: 08152 7001-666
info3mespe@mmm.com
www.3M.de/OralCare

ATTRAKTIVE HERBSTAKTION: GLÄNZENDES KOMPOSIT IM RAMPENLICHT

Durch seinen materialimmanenten Glanz verleiht das Universalkomposit BRILLIANT EverGlow beschädigten Zähnen neue, jugendliche Strahlkraft ohne langes Polieren. Das speziell konzipierte „Duo Shade“-Farbsystem erlaubt mit Universalfarben die Schaffung ästhetischer Einfarrestaurationen ohne Einsatz transluzenter Schmelzmassen. Die Flow-Variante hilft darüber hinaus beim Kavitätenlining, bei kleinen Füllungen sowie dem Ausblocken von Unterschnitten und eignet sich hervorragend als Liner für den Aufbau von Kavitätenwänden. Aufgrund des dentinähnlichen E-Moduls und der hohen Biegefestigkeit von submicronem Hybridkomposit wird das innovative Material mittlerweile sogar verstärkt im CAD/CAM-Bereich eingesetzt. Wie in der klassischen Füllungstherapie erfolgt die Befesti-



gung einfach über ein entsprechend abgestimmtes selbstätzendes Einkomponenten-Universalbond. Im November und Dezember bietet COLTENE auf der Aktionsseite productofthemonth.coltene.com das Universalkomposit zu besonders günstigen Konditionen an.

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau
Tel.: 07345 805-0
info.de@coltene.com
www.coltene.com

SAUBER BIS IN DIE LETZTE ECKE



In den meisten Fällen reicht tägliches Zähneputzen für die optimale Zahnreinigung nicht aus: Speisereste, Bakterien und Zahnbeläge siedeln sich besonders schnell und geschützt in den Zahnzwischenräumen sowie an Brackets, Spangen und Brücken an. Im Vergleich zu Zahnstochern oder anderen Hilfsmitteln sind

Interdentalbürsten nicht nur besonders schonend, sie reinigen auch wesentlich gründlicher. Die bewährte miradent Pic-Brush ist neben der klassischen Interdentalraumreinigung auch besonders gut zur Reinigung von Brackets, Zahnspangen und Brücken geeignet. Sie entfernt intensiv Zahnbelag und bietet hochwertige

Bürsten mit beschichtetem Draht für den schonenden Gebrauch. Das Halterende kann als Depot für Ersatzbürsten genutzt werden und bietet eine zusätzliche Aufsteckfunktion.

Die miradent Pic-Brush ist in sieben farb-codierten Größen erhältlich. Der 120°-Winkel des konischen Einführstutzens garantiert eine sichere Anwendung. Zusätzlich ermöglicht der Back-Pic mit der alternativen Aufsteckmöglichkeit eine bessere Reinigung der Frontzähne.

Besonders beliebt sind die 25er-Verpackungseinheiten der Ersatzbürsten für die Praxis – diese sind 30 Prozent günstiger als die 6er-Einheit Ersatzbürsten.

HAGER & WERKEN GMBH & CO. KG

Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 99269-0
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de



PRAXISCOACH

ALS DENTAL-FACHBERATERIN LERNT MAN NIE AUS.
UND DAS GERNE AUCH
BEI EINEM ZERTIFIKATSSTUDIUM.

Die Anforderungen in der dentalen Fachwelt steigen von Jahr zu Jahr. Die Ansprüche an die Mitarbeiter in Praxis, Labor und Depot steigen mit. Neben erstklassigen Fachkenntnissen sind immer mehr Managementkompetenzen gefragt. Der BVD hat die Antwort: Das Zertifikatsstudium zum Dental-Betriebswirt/-in an der SRH Hamm. Es macht fit für die unternehmerischen Seiten des Berufslebens. Und dentales Fachwissen zukunftssicher.








Eine starker Vorteil Ihres BVD.
Mehr darüber hier: bvdental.de

DENTALE ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.



BEHANDLUNGSEINHEITEN RICHTIG PFLEGEN

Nach intensiver Recherche und mit viel Liebe zum Detail stellt ULTRADENT für seine Kunden eine Pflegeübersicht zur Verfügung, die alle wichtigen Reinigungs- und Pflegeschritte für ULTRADENT Behandlungseinheiten übersichtlich auflistet. Die Angaben umfassen alle Elemente der modernen Einheiten, zum Teil mit bebilderten Anwendungsbeispielen, Empfehlungen von ULTRADENT für Reinigungs- und Pflegemittel, besondere Hinweise für die Anwendung und Angaben zu Zeitpunkt und Häufigkeit der durchzuführenden Maßnahmen. Damit liefert das Unternehmen nicht nur hochwertige und langlebige Behandlungseinheiten, sondern auch definierte Anweisungen zum dauerhaften Werterhalt der Investition, die jede Behandlungseinheit darstellt, sowie zur Sicherstellung der Hygiene.

Schritt	Einsatzbereich	Beispiele	ULTRADENT Empfehlung	Hinweis	Intervall
1	Oberflächendesinfektion der Dentalheit Wärmedesinfektion		Schülke & Mays Mikocid Sensitiv Liquid Diam: FD 133 und FD 332 SanGelux Biosanitär	Kunststoffoberflächen, bessere Oberflächennetze, metallische Oberflächen	Nach jedem Patienten
2	Solaris 2 und Solaris 3 (Behandlungsheute)	Solaris 2  Solaris 3 	Schülke & Mays: Mikocid Sensitiv Liquid Diam: FD 133, FD 332, FD 333, FD 305 Sensitiv SanGelux Biosanitär Oswald: Omniclacid	Kunststoffoberflächen mit Polycarbonat und Metall	Nach jedem Patienten
3	Polsterpflege und -desinfektion		ULTRADENT: Polsterpflegemittel 200 ml, Best. Nr.: 1075588 Polsterpflegemittel 1 l, Hochleistungs, Best. Nr.: 7020302 Lebenswasser-Gel: Colubifolch, 500 ml oder Flüssig in Flasche Diam: Kunststoffreinigung FD 305 Diam: Polsterdesinfektion FD 305 Sensitiv	Polsterpflege Polsterpflege Intensivreinigung Polsterreinigung Polsterdesinfektion	Nur bei Bedarf: Oberflächen Pflege mit Wasser und weicher Bürste bzw. Schwamm entfernen. Nur bei Bedarf: Vorzeitig anwenden. Nach jedem Patienten.
4	Saugsystem Wichtig: 200 ml kaltes Wasser nach jeder Behandlung in jedem Saugbehälter abgeben. Diese Maßnahme wirkt dem Aufbau von Biofilgen entgegen.		Diam: Oxiel 4 Diam: MD 555	Reinigung & Desinfektion Interim- reinigung Autoklavierung	Oxiel 4 = Täglich abends MD 555: Täglich abends 1x wöchentlich in kaltem Wasser. Bei Bedarf zum Entfernen großer Ablager- ungen durch 10-15 Minuten in kaltem Wasser mit 1,5% NaCl. Gründlich mit Wasser nachspülen.
5	Reinigung und Pflege des Mundgüßbeckens Führen Sie die Reinigung wie unter dem Abschnitt „Abend“ der Kurzanleitung durch. → Weichen Sie das Mundgüßbecken ab. (Es kann im Autoklav sterilisiert werden.)		Diam: MD 550	MD 550 Reiniger für Schule und Mundgüßbecken oder das Best. von Anwen- dung MD 555 verwenden.	Vor der Mittagspause Erweicht max. 15 Sek. Es wird empfohlen, nach Bedarf zum Entfernen großer Ablager- ungen durch 10-15 Minuten in kaltem Wasser mit 1,5% NaCl. Gründlich mit Wasser nachspülen.
6	Reinigung und Pflege der Dentalheit Reinigen und desinfizieren Sie folgende Kompo- nenten (5. Reihe in Reihenfolge der Abblagerung): 1 Abnehmbare Überbrückungsabstütze bzw. am Instrumententisch: vertikale Armstütze 2 Spritzen 3 Instrumentenhalter 4 Mundspüler- und Gießkannen 5 Saugschläuche und Adapterstücke 6 Instrumentenhalter 7 Instrumentenhalter		Diam: Erweicht (1) Erweicht (2) Erweicht (3) Erweicht (4) Erweicht (5) Erweicht (6) Erweicht (7)	Diam: Erweicht (1) Erweicht (2) Erweicht (3) Erweicht (4) Erweicht (5) Erweicht (6) Erweicht (7)	Nach jedem Patienten. Die abnehmbare Selbstüber- wachung am Typisch ist nicht gehilfeschicht.

Um der Praxis schnelle Übersicht und damit Sicherheit bei der Verwendung der Pflegemittel zu geben, wurde dieser Pflegeplan entwickelt und steht Anwendern als PDF-Datei zum Download oder in gedruckter Form zur Verfügung und liegt allen neu ausgelieferten Behandlungseinheiten bei.

ULTRADENT DENTAL-MEDIZINISCHE GERÄTE GMBH & CO. KG

Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunenthal
Tel.: 089 420992-70
Fax: 089 420992-50
info@ultradent.de
www.ultradent.de

PRÄZISIONSSCANNER FEIERT FÜNFJÄHRIGES JUBILÄUM



Eine Voraussetzung für eine hochwertige prothetische Versorgung ist die präzise Erfassung der Ausgangssituation im Mund des Patienten. Im digitalen Workflow spielt dabei die Qualität eines Modellscanners eine wichtige Rolle. Als hoch spezialisierter Extraoralscanner hat sich der inEos X5 von Dentsply Sirona weltweit in Laboren etabliert. Seit seiner Markteinführung erfreut er sich einer anhaltend hohen Nachfrage. In diesem Jahr feiert Dentsply Sirona das fünfjährige Jubiläum seines Präzisionsscanners, der dank Fünf-Achs-Roboterkinematik und Streifenlicht-Optik zum Scan-Multitalent wird: Sowohl Modelle als auch Abformungen können digital erfasst werden. Über die genaue Bestimmung der Implantatposition schafft der inEos X5 selbst bei weitspannigen direktverschraubten Brücken und Stegen auf Implantatlevel hervorragende Voraussetzungen für exakte Restaurationsergebnisse.

Die Benutzerfreundlichkeit des inEos X5 liegt unter anderem in seinem großen, offenen Arbeitsbereich für den direkten Zugriff auf das Scanobjekt sowie in der Möglichkeit zum Platzieren aller gängigen Artikulatoren begründet. Je nach Fall kann zwischen automatischem und manuellem Scannen gewählt werden. Die Scandaten können flexibel in den weiteren Workflow integriert werden – entweder über den STL-Export oder über die nahtlose Datenübernahme in die inLab CAD Software. Der inEos X5 wird grundsätzlich mit einem auf den Scanner abgestimmten Hochleistungs-PC und der Softwarelizenz ausgeliefert, ohne zusätzliche, wiederkehrende Lizenzgebühren.

DENTSPLY SIRONA

Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

MESSE-AKTIONSANGEBOT FÜR WASCHBECKENSCHRANK



Egal, ob sich Praxisinhaber bei der Einrichtung für eine Behandlungszeile der Linien Voluma, Framosa und Ansoma oder für eine Sterilisationszeile der Linie Veranet entscheiden – ein Waschbeckenschrank gehört

meist dazu. Angeboten wird dieser mit den Standardmaßen 500x820x475/485 mm (Behandlung) bzw. 500x890x475 mm (Sterilisation) – Sondermaße sind natürlich ebenfalls möglich. Anlässlich der Herbst-

messen gibt es bei der Le-IS Stahlmöbel GmbH für Auftragswege noch bis zum 16.11.2018 50 Prozent Rabatt auf einen Waschbeckenschrank (gültig ab einer 4er-Behandlungs- oder Sterilisationszeile, ausgenommen sind die Waschbecken und Arbeitsplatten sowie Ausstellungs- und Aktionsmöbelzeilen und Sonderkonstruktionen). Der Waschbeckenschrank kann ganz nach individuellen Präferenzen mit Abfallwippe oder Abfallwagen gewählt werden. Bei der Farbauswahl steht eine Vielfalt aus 180 verschiedenen RAL-Farben zur Verfügung. Auch bei den Arbeitsplatten und Waschbecken gibt es viele Möglichkeiten.

LE-IS STAHLMÖBEL GMBH

Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 036923 8397-0
Fax: 036923 8397-11
www.le-is.de

GUT LACHEN HABEN IM HERBST

Mit der Herbstsonne um die Wette strahlen geht in diesem Jahr besonders leicht, denn W&H macht das mit der neuen Auflage des beliebten GoodieBooks möglich. Getreu dem Motto „Herbstzeit ist S.Mile-Zeit“ berücksichtigt das GoodieBook die Bedürfnisse des gesamten Praxisteams und setzt beispielsweise in der Prophylaxe mit dem Proxeo TWIST LatchShort Polishing System neue Maßstäbe: Der Polierkelch ermöglicht einen verbesserten Zugang zu Zahnoberflächen durch eine um vier Millimeter reduzierte Arbeitshöhe. Zu den weiteren Herbst-Goodies zählt die „3+1“-Aktion im Bereich der Hand- und Winkelstücke, überzeugende Paketpreise für die Oralchirurgie sowie Implantologie, und auch Lisa und Assistina im Bereich Sterilisation, Hygiene und Pflege sind mit Vorteilspreisen berücksichtigt.

Der Herbst wird außerdem digital – mit dem neuen Online Shop von W&H. Rund 300 Zubehörartikel sind über eine an-

sprechende sowie nutzerfreundliche Onlineplattform bestellbar, bei Bestellungen bis 12 Uhr und entsprechender Verfügbarkeit bereits mit Lieferung am nächsten Werktag. Auch hier lohnt ein Blick in das GoodieBook, denn dort ist ein Gutscheincode ausgewiesen, mit dem man sich über 15 Prozent Willkommensrabatt auf das gesamte Online-Sortiment freuen kann.

Alle Aktionsprodukte sind noch bis zum 14. Dezember bei allen teilnehmenden Dentalfachhändlern erhältlich.

Zum neuen GoodieBook geht es per QR-Code:

W&H GoodieBook



W&H DEUTSCHLAND GMBH

Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
Fax: 08682 8967-11
office.de@wh.com
www.wh.com

BVD-Partner für Praxis und Labor – Bezugsadressen der Dentaldepots/Versandhändler

00000

Pluradent AG & Co. KG
01097 Dresden
Tel.: 0351 795266-0
Fax: 0351 795266-29
E-Mail: dresden@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
01307 Dresden
Tel.: 0351 49286-0
Fax: 0351 49286-17
E-Mail: info.dresden@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
03048 Cottbus
Tel.: 0355 38336-24
Fax: 0355 38336-25
E-Mail: cottbus@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
03050 Cottbus
Tel.: 0355 536180
Fax: 0355 790124
E-Mail: info.cottbus@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
04103 Leipzig
Tel.: 0341 21599-0
Fax: 0341 21599-20
E-Mail: info.leipzig@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
04103 Leipzig
Tel.: 0341 70214-0
Fax: 0341 70214-22
E-Mail: leipzig@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 29841-3
Fax: 0345 29841-40
E-Mail: halle@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
07743 Jena
Tel.: 03641 2942-0
Fax: 03641 2942-55
E-Mail: info.jena@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Bönig-Dental GmbH
08525 Plauen
Tel.: 03741 520555
Fax: 03741 520666
E-Mail: info@boenig-dental.de
Internet: www.boenig-dental.de

Pluradent AG & Co. KG
09247 Chemnitz
Tel.: 03722 5174-0
Fax: 03722 5174-10
Internet: www.pluradent.de

10000

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
10585 Berlin
Tel.: 030 217341-0
Fax: 030 217341-22
E-Mail: berlin@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
10589 Berlin
Tel.: 030 34677-0
Fax: 030 34677-174
E-Mail: info.berlin@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

DEPPE DENTAL GMBH
10717 Berlin
Tel.: 030 23635313
Fax: 030 23635356
Internet: www.deppe-dental.de

Pluradent AG & Co. KG
10789 Berlin
Tel.: 030 236365-0
Fax: 030 236365-12
E-Mail: berlin@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Gottschalk Dental GmbH
13467 Berlin
Tel.: 030 477524-0
Fax: 030 47752426
E-Mail: kontakt@gottschalkdental.de
Internet: www.gottschalkdental.de

Multident Dental GmbH
13509 Berlin
Tel.: 030 2844570
Fax: 030 2829182
E-Mail: berlin@multident.de
Internet: www.multident.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
17489 Greifswald
Tel.: 03834 855734
Fax: 03834 855736
E-Mail: info.greifswald@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
17489 Greifswald
Tel.: 03834 7989-00
Fax: 03834 7989-03
E-Mail: greifswald@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co. KG
18055 Rostock
Tel.: 0381 49114-0
Fax: 0381 49114-30
E-Mail: rostock@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

GARLICH & PARTNER DENTAL GMBH
19002 Schwerin
Tel.: 0441 95595-0
Fax: 0441 508747

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
19055 Schwerin
Tel.: 0385 592303
Fax: 0385 5923099
E-Mail: info.schwerin@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

20000

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
20097 Hamburg
Tel.: 040 853331-0
Fax: 040 853331-44
E-Mail: hamburg@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Poulson-Dental GmbH
20097 Hamburg
Tel.: 040 6690787-0
Fax: 040 6690787-10
E-Mail: info@poulson-dental.de
Internet: www.poulson-dental.de

**Nordenta Handelsgesellschaft mbH
(Versandhändler)**
22041 Hamburg
Tel.: 040 65668700
Fax: 040 65668750
E-Mail: info@nordenta.de
Internet: www.nordenta.de

Pluradent AG & Co. KG
22083 Hamburg
Tel.: 040 329080-0
Fax: 040 329080-90
E-Mail: hamburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
22419 Hamburg
Tel.: 040 611840-0
Fax: 040 611840-47
E-Mail: info.hamburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
24103 Kiel
Tel.: 0431 33930-0
Fax: 0431 33930-16
E-Mail: kiel@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
24118 Kiel
Tel.: 0431 79967-0
Fax: 0431 79967-27
E-Mail: info.kiel@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
24941 Flensburg
Tel.: 0461 903340
Fax: 0461 98165
E-Mail: flensburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 93398-0
Fax: 0441 93398-33
E-Mail: oldenburg@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Multident Dental GmbH
26131 Oldenburg
Tel.: 0441 93080
Fax: 0441 9308199
E-Mail: oldenburg@multident.de
Internet: www.multident.de

Abodent dent.-med. Großhandlung GmbH
27432 Bremervörde
Tel.: 04761 5061
Fax: 04761 5062
E-Mail: info@abodent.de
Internet: www.abodent.de

Pluradent AG & Co. KG
28199 Bremen
Tel.: 0421 38633-0
Fax: 0421 38633-33
E-Mail: bremen@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
28359 Bremen
Tel.: 0421 20110-10
Fax: 0421 20110-11
E-Mail: info.bremen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

30000

**Lohrmann Dental GmbH
(Versandhändler)**
30169 Hannover
Tel.: 0511 8503194-0
Fax: 0511 8503194-5
E-Mail: info@lohrmann-dental.de
Internet: www.lohrmann-dental.de

**NETdental GmbH
(Versandhändler)**
30179 Hannover
Tel.: 0511 353240-0
Fax: 0511 353240-40
E-Mail: info@netdental.de
Internet: www.netdental.de

DEPPE DENTAL GMBH
30559 Hannover
Tel.: 0511 95997-0
Fax: 0511 591777
E-Mail: info@deppe-dental.de
Internet: www.deppe-dental.de

Pluradent AG & Co. KG
30625 Hannover
Tel.: 0511 54444-6
Fax: 0511 54444-700
E-Mail: hannover@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
30659 Hannover
Tel.: 0511 61521-0
Fax: 0511 61521-99
E-Mail: info.hannover@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Multident Dental GmbH
33106 Paderborn
Tel.: 05251 1632-0
Fax: 05251 65043
E-Mail: paderborn@multident.de
Internet: www.multident.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
33335 Gütersloh
Tel.: 05241 9700-0
Fax: 05241 9700-17
E-Mail: info.guetersloh@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
33609 Bielefeld
Tel.: 0521 967811-0
Fax: 0521 967811-22
E-Mail: bielefeld@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
34123 Kassel
Tel.: 0561 81046-0
Fax: 0561 81046-22
E-Mail: info.kassel@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
34123 Kassel
Tel.: 0561 5897-0
Fax: 0561 5897-111
E-Mail: kassel@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co. KG
35039 Marburg
Tel.: 06421 61006
Fax: 06421 66908
E-Mail: marburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
37075 Göttingen
Tel.: 0551 3079794
Fax: 0551 3079795
E-Mail: info.goettingen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Multident Dental GmbH
37081 Göttingen
Tel.: 0551 6933630
Fax: 0551 68496
E-Mail: goettingen@multident.de
Internet: www.multident.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 580496-0
Fax: 0531 580496-22
E-Mail: braunschweig@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
38122 Braunschweig
Tel.: 0531 242380
Fax: 0531 46602
E-Mail: braunschweig@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co. KG
39106 Magdeburg
Tel.: 0391 534286-0
Fax: 0391 534286-29
E-Mail: magdeburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

DEPPE DENTAL GMBH
39110 Magdeburg
Internet: www.deppe-dental.de

DEPPE DENTAL GMBH
39576 Stendal
Tel.: 03931 217181
Fax: 03931 796482
E-Mail: info.sdl@deppe-dental.de
Internet: www.deppe-dental.de

40000

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
40547 Düsseldorf
Tel.: 0211 52810
Fax: 0211 528125-0
E-Mail: info.duesseldorf@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
41179 Mönchengladbach-Holt/Nordpark
Tel.: 02161 57317-0
Fax: 02161 57317-22
E-Mail: moenchengladbach@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
44227 Dortmund
Tel.: 0231 941047-0
Fax: 0231 941047-60
E-Mail: dortmund@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
44269 Dortmund
Tel.: 0231 567640-0
Fax: 0231 567640-10
E-Mail: info.dortmund@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
44269 Dortmund
Tel.: 0231 9453538-0
Fax: 0231 9453538-22
E-Mail: dortmund@nwd.de
Internet: www.nwd.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
45329 Essen
Tel.: 0201 82192-0
Fax: 0201 82192-22
E-Mail: essen@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
48149 Münster
Tel.: 0251 82654
Fax: 0251 82748
E-Mail: info.muenster@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
48153 Münster
Tel.: 0251 7607-0
Fax: 0251 7801517
E-Mail: muenster@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Kohlschein Dental GmbH & Co. KG
48341 Altenberge
Tel.: 02505 9325-0
Fax: 02505 9325-55
E-Mail: info@kdm-online.de
Internet: www.kdm-online.de

Pluradent AG & Co. KG
49084 Osnabrück
Tel.: 0541 95740-0
Fax: 0541 95740-80
E-Mail: osnabrueck@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

50000

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
50670 Köln
Tel.: 0221 846438-0
Fax: 0221 846438-20
E-Mail: info.koeln@henryschein.de
Internet: www.henryschein-dental.de

**NWD Gruppe,
Niederlassung NWD MPS**
50858 Köln
Tel.: 02234 9589-0
Fax: 02234 9589-203
E-Mail: koeln@nwd.de
Internet: www.nwd.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
52074 Aachen
Tel.: 0241 96047-0
Fax: 0241 96047-22
E-Mail: aachen@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
53332 Bornheim
Tel.: 02222 97826-0
Fax: 02222 97826-55
E-Mail: bornheim@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**HESS & SCHMITT
Dental-Medizinische Großhandlung GmbH**
54292 Trier
Tel.: 0651 45666
Fax: 0651 76362
E-Mail: dental@hess-schmitt.de

Altschul Dental GmbH
55120 Mainz
Tel.: 06131 6202-0
Fax: 06131 6202-41
E-Mail: info@altschul.de
Internet: www.altschul.de

60000

**Grill & Grill Dental
ZNL der Altschul Dental GmbH**
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 069 942073-0
Fax: 069 942073-18
E-Mail: info@grillugrill.de
Internet: www.grillugrill.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 26017-0
Fax: 069 26017-111
E-Mail: info.frankfurt@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
63067 Offenbach am Main
Tel.: 069 82983-0
Fax: 069 82983-271
E-Mail: offenbach@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Zentrale**
63225 Langen
Tel.: 06103 7575000
Fax: 0800 40444
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Altschul Dental GmbH
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 6850-224
Fax: 0681 6850-142
E-Mail: altschulsb@altschul.de
Internet: www.altschul.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 709550
Fax: 0681 7095511
E-Mail: info.saarbruecken@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe,
Niederlassung Saarbrücken**
66119 Saarbrücken
Tel.: 0681 98831-0
Fax: 0681 98831-936
E-Mail: saarbruecken@nwd.de
Internet: www.nwd.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
67434 Neustadt a.d.W.
Tel.: 06321 3940-0
Fax: 06321 3940-91
E-Mail: neustadt@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
68219 Mannheim
Tel.: 0621 87923-0
Fax: 0621 87923-29
E-Mail: mannheim@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
69126 Heidelberg
Tel.: 06221 300096
Fax: 06221 300098
E-Mail: info.heidelberg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

70000

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 715090
Fax: 0711 7150950
E-Mail: info.stuttgart@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 98977-0
Fax: 0711 98977-222
E-Mail: stuttgart@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
70567 Stuttgart
Tel.: 0711 252556-0
Fax: 0711 252556-29
E-Mail: stuttgart@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
73037 Göppingen
Tel.: 07161 6717-132
Fax: 07161 6717-153
E-Mail: info.goepfingen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 8605-0
Fax: 0721 865263
E-Mail: karlsruhe@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**Dentina GmbH
(Versandhändler)**
78467 Konstanz
Tel.: 0800 1724346
E-Mail: info@dentina.de
Internet: www.dentina.de

Pluradent AG & Co. KG
78467 Konstanz
Tel.: 07531 9811-0
Fax: 07531 9811-33
E-Mail: konstanz@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co. KG
79106 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 40009-0
Fax: 0761 40009-33
E-Mail: freiburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
79108 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 15252-0
Fax: 0761 15252-52
E-Mail: info.freiburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

80000

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
80339 München
Tel.: 089 97899-0
Fax: 089 97899-120
E-Mail: info.muenchen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
80686 München
Tel.: 089 680842-0
Fax: 089 680842-66
E-Mail: bayern@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Pluradent AG & Co. KG
81673 München
Tel.: 089 462696-0
Fax: 089 462696-19
E-Mail: muenchen@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**NWD Gruppe -
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
83101 Rohrdorf
Tel.: 08031 7228-0
Fax: 08031 7228-100
E-Mail: rohrdorf@nwd.de
Internet: www.nwd.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
84034 Landshut
Tel.: 0871 43022-20
Fax: 0871 43022-30
E-Mail: info.landshut@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
86152 Augsburg
Tel.: 0821 34494-0
Fax: 0821 34494-25
E-Mail: info.augsburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
86156 Augsburg
Tel.: 0821 44499-90
Fax: 0821 44499-99
E-Mail: augsburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co. KG
87439 Kempten
Tel.: 0831 52355-0
Fax: 0831 52355-49
E-Mail: kempten@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
89073 Ulm
Tel.: 0731 92020-0
Fax: 0731 92020-20
E-Mail: info.ulm@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
89081 Ulm-Jungingen
Tel.: 0731 97413-0
Fax: 0731 97413-80
E-Mail: ulm@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

90000

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 52143-0
Fax: 0911 52143-46
E-Mail: info.nuernberg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 95475-0
Fax: 0911 95475-23
E-Mail: nuernberg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

AMERTSMANN Dental GmbH
94036 Passau
Tel.: 0851 8866870
Fax: 0851 89411
E-Mail: info@amertsmann.de
Internet: www.amertsmann.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
94036 Passau
Tel.: 0851 95972-0
Fax: 0851 9597219
E-Mail: info.passau@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
95028 Hof
Tel.: 09281 1731
Fax: 09281 16599
E-Mail: info.hof@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Altmann Dental GmbH & Co. KG
96047 Bamberg
Tel.: 0951 98013-0
Fax: 0951 203340
E-Mail: info@altmannndental.de
Internet: www.altmannndental.de

Bönig-Dental GmbH
96050 Bamberg
Tel.: 0951 98064-0
Fax: 0951 22618
E-Mail: info@boenig-dental.de
Internet: www.boenig-dental.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
99091 Erfurt
Tel.: 0361 601309-0
Fax: 0361 601309-10
E-Mail: info.erfurt@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co. KG
99096 Erfurt
Tel.: 0361 601335-0
Fax: 0361 601335-13
E-Mail: erfurt@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Altschul Dental GmbH
99097 Erfurt
Tel.: 0361 4210443
Fax: 0361 5508771
E-Mail: erfurt@altschul.de
Internet: www.altschul.de

VERLAG

VERLAGSSITZ

OEMUS MEDIA AG
Hollbeinstraße 29
04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
dz-redaktion@oemus-media.de

VERLEGER

Torsten R. Oemus

0341 48474-0 oemus@oemus-media.de

VERLAGSLEITUNG

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

0341 48474-0 doebbecke@oemus-media.de
0341 48474-0 isbaner@oemus-media.de
0341 48474-0 hiller@oemus-media.de

PROJEKT-/ANZEIGENLEITUNG

Stefan Thieme

0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

PRODUKTIONSLEITUNG

Gernot Meyer

0341 48474-520 meyer@oemus-media.de

ANZEIGENDISPOSITION

Marius Mezger
Bob Schliebe

0341 48474-127 m.mezger@oemus-media.de
0341 48474-124 b.schliebe@oemus-media.de

VERTRIEB/ABONNEMENT

David Dütsch

0341 48474-200 d.duetsch@oemus-media.de

ART-DIRECTION/GRAFIK

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Stanley Baumgarten

0341 48474-139 a.jahn@oemus-media.de
0341 48474-130 s.baumgarten@oemus-media.de

HERAUSGEBER & REDAKTION

HERAUSGEBER

Bundesverband Dentalhandel e.V.
Burgmauer 68, 50667 Köln

Tel.: 0221 2409342
Fax: 0221 2408670

Erscheinungsweise

Die DENTALZEITUNG erscheint 2018 mit 6 Ausgaben
Es gilt die Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2018

BEIRAT

Roswitha Dersintzke, Michael Pötzel, Andreas Meldau, Lutz Müller, Thomas Simonis

CHEFREDAKTION

Dr. Torsten Hartmann
(V. i. S. d. P.)

0211 16970-68 hartmann@dentalnet.de

REDAKTION

Susan Oehler
Frank Kaltofen

0341 48474-103 s.oehler@oemus-media.de
0341 48474-152 f.kaltofen@oemus-media.de

Redaktionsanschrift

siehe Verlagsitz

KORREKTORAT

Marion Herner
Frank Sperling

0341 48474-126 m.herner@oemus-media.de
0341 48474-125 f.sperling@oemus-media.de

DRUCK

westermann druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

DRUCKAUFLAGE

50.003 Exemplare (IVW 3/18)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von
Werbeträgern e.V.



WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

Bezugspreis:

Einzelheft 5,60 Euro ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 25,00 Euro ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. 8,00 Euro Versandkosten (Abo beinhaltet 6 Ausgaben – ohne Sonderausgaben). Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Verlags- und Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

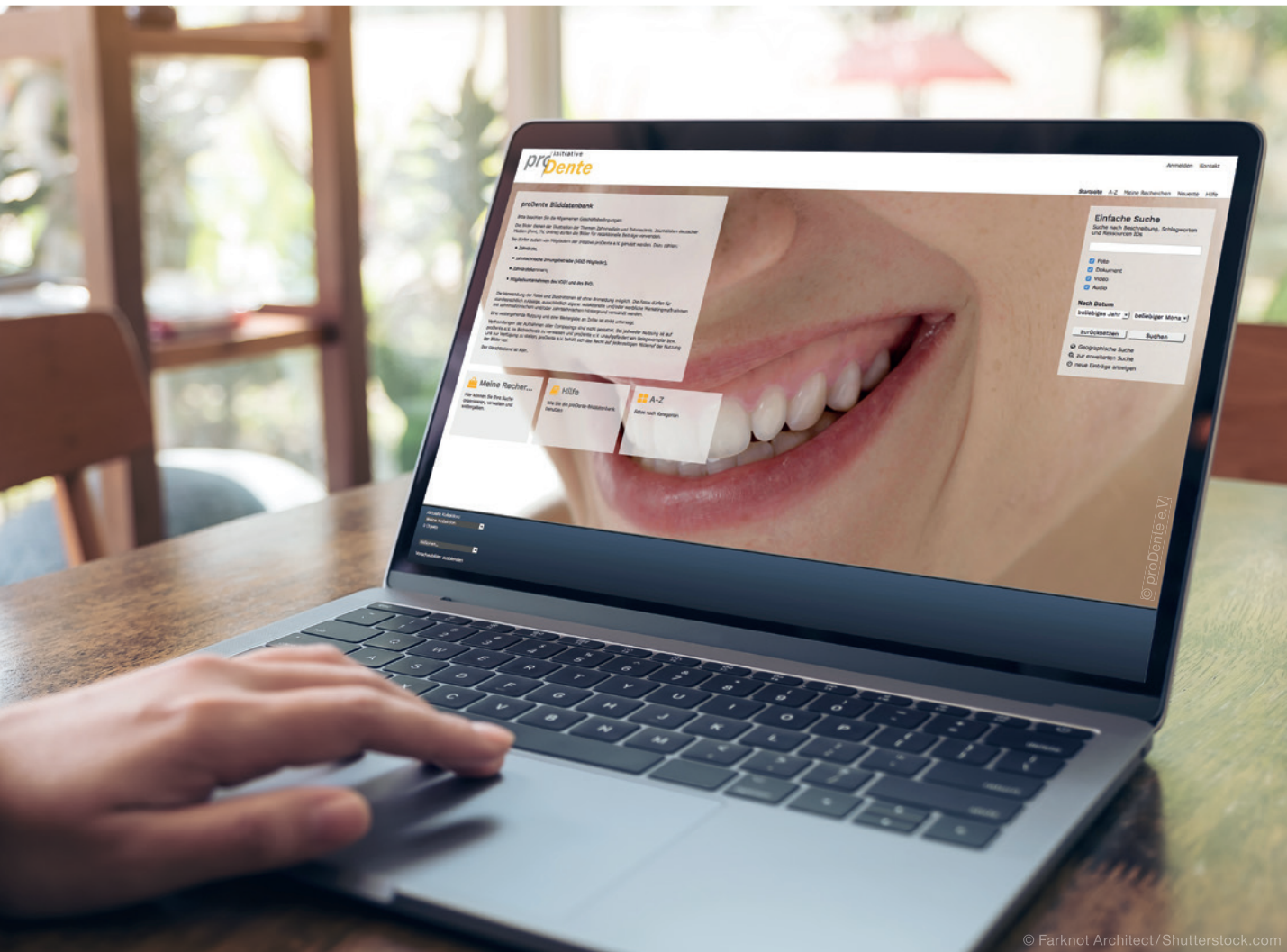
ANZEIGEN

ACTEON	2
ALPRO	63
BEVISTON	27
Bundesverband Dentalhandel	74, 75
Comcotec	15
Dentsply Sirona	31
Euronda	65
Fachausstellungen Heckmann	67
Henry Schein	83
KaVo Kerr	11
Le-iS	29
Losier	49
MELAG	47
NSK	51, 84
NWD	55
Pluradent	59
SciCan	33
SHOFU	5
Ultradent Products	13
VITA	7
W&H	9

BEILAGEN UND POSTKARTEN

Cattani	Beilage
NSK	Beilage
W&H	Titel-Beilage

NEU BILDDATENBANK MIT FOTOS UND FILMEN



Seit Oktober ist die Initiative proDente mit einer neuen, aktualisierten Version ihrer Bilddatenbank online. Die Datenbank kann deutlich mehr Bilder und auch Filme aufnehmen. Die stabilere Leistung sorgt dafür, dass die Webseite von proDente störungsfreier läuft – also seltener ausfällt. Zudem ist der genutzte Server für Anwender sicher und entspricht den aktuellen Standards.

Copyright beachten

Zahnärzte und Zahntechniker, deren Betrieb Mitglied einer Innung im VDZI ist, können alle Materialien kostenfrei nutzen. Voraussetzung für die Nutzung ist der Copyright-Hinweis auf proDente. Im Inter-

net oder in digitalen Newslettern/RSS-Feeds/Social-Media-Postings muss ein Copyright-Hinweis immer mit einem Link zur Webseite www.prodente.de versehen werden.

Für jede Anwendung das richtige Format

Neue Webseite oder Broschüre? „Je nach Anwendung können die Nutzer Bilder oder Grafiken in verschiedenen Formaten herunterladen“, erläutert Dirk Kropp, Geschäftsführer von proDente. „Wird ein Foto für den Druck benötigt, liegt eine reprofähige Datei vor. Soll eine Internetseite gestaltet werden, steht eine kleinere Version des Fotos zur Verfügung.“

Hier geht es zur Bilddatenbank

Zu finden ist die Bilddatenbank im Fachbesucherbereich von proDente. Nutzer können in der Datenbank sowohl mit einer Volltextsuche Stichworte eingeben als auch in einer ausführlichen Unterteilung nach Kategorien suchen. Die Rechercheergebnisse werden selbst angelegten Kollektionen zugeordnet.

PRODENTE E.V.

Dirk Kropp
Aachener Straße 1053–1055
50858 Köln
Tel.: 0221 17099740
info@prodente.de
www.prodente.de
www.zahnbande.de

BE

EFFICIENT

AESTHETIC

PRECISE



Bild: sirius ceramics

Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor heißt ConnectDental

Unter der **Dachmarke ConnectDental** bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von offenen CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Dabei bietet Henry Schein seinen Kunden ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten. Sie wünschen eine persönliche Beratung - unser spezialisiertes **ConnectDental Team** freut sich auf Sie.

 **HENRY SCHEIN®**
ConnectDental®

Trusted
Digital
Solutions

FreeTel: 0800-1700077 · FreeFax: 08000-404444 · www.henryschein-dental.de

Exklusiv bei Henry Schein

 Zirlux
UNIVERSAL ZIRCONIA SYSTEM

 vhf

NSK

CREATE IT.

MOBILE DENTALEINHEITEN VON NSK

JEDERZEIT EINSATZBEREIT.
"ÜBERALL.



Dentalone



VIVAace



 Stromversorgung für den Betrieb der Geräte erforderlich

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de